Österreichische Post AG
RM 18A041471 K
8330 Feldbach

November 2026 | Ausgabe 343

# NEUE STADT FELDBACH

DIE ZEITUNG




## Vom Klassenzimmer ins Schwimmbecken: LH-Stv. Manuela Khom besuchte Feldbacher Bauprojekte

Frisch sanierte Klassenzimmer und ein Hallenbad kurz vor der Wiedereröffnung: Bei ihrem Besuch in Feldbach machte sich LH-Stv. Manuela Khom ein Bild von zwei großen Bauprojekten der Stadtgemeinde. Den Auftakt bildete der Schulcampus an der Ringstraße, wo ihr Bgm. Prof. Ing. Josef Ober gemeinsam mit StR Rosemarie Puchleitner die erst vor Kurzem abgeschlossene Sanierung zeigte. Die Schüler lernen dort nun in modernisierten Klassenzimmern mit besserer Akustik und energieeffizienter Beleuchtung. Neu sind auch zentrale Garderoben und ein Schulbuffet für den gesamten Campus, während eine Photovoltaikanlage auf dem Dach die Schule mit Strom versorgt. Von der Schule ging es weiter ins Freizeitzentrum, wo das Hallenbad nach genau 50 Jahren erstmals umfassend saniert wird. Gemeinsam mit Fin. Ref. DI(FH) Markus Billek, dem Leiter des Freizeitzentrums Philipp Hausleitner, Projektleiter Ing. Robert Schmidt und Architekt DI Manfred Riedler besichtigte die Landeshauptmann-Stellvertreterin die Baustelle. Wo früher Stahlträger das Dach hielten, spannt sich heute eine Konstruktion aus heimischem Holz über beide Becken. Auch die gesamte Gebäudehülle wurde erneuert. Künftig ist das Bad zudem barrierefrei und mit einem digitalen Zutrittssystem sowie einer KI-gestützten Beckenüberwachung ausgestattet, die das Badepersonal unterstützt. Derzeit laufen der Innenausbau sowie die Erneuerung der Haus- und Elektrotechnik. Die Eröffnung des Hallenbades findet am 3. Dezember um 17.30 Uhr statt.



**Josef Ober**
Bürgermeister
NEUE Stadt Feldbach




# Wichtige kommunale Infrastruktur wird saniert und ausgebaut

Werte Feldbacherinnen, werte Feldbacher, werte Jugendliche, liebe Kinder!

### Wasserversorgung

Dem trockensten Sommer folgt bislang der trockenste Herbst. Im heurigen Jahr hätten wir ohne die überregionale Versorgung Transportleitung Oststeiermark das Steirische Vulkanland aus eigenen Ressourcen nicht mehr versorgen können. Ein Drittel, das sind 70 Liter/Sekunde, des benötigten Wassers kam von außen bzw. 20 Liter kommen noch immer von außen. Die Verbrauchszahlen haben Rekordwerte erreicht. Was kann jeder tun? Sparsamer Umgang mit Wasser und der Bau von Brauchwasseranlagen. Der Wasserverband beteiligt sich an der Wasserautobahn Süd, von Graz bis Leibnitz, damit ca. 60 Liter über den Süden ins Wasserverbandsgebiet kommen können. Die Kosten dafür belaufen sich auf € 43 Millionen, wovon 50 % dankenswerterweise vom Land Steiermark, LR Schmiedtbauer, getragen werden. Zur Refinanzierung wird der Wasserpreis in den Gemeinden um € 0,25/m³ Cent erhöht. Jahrelange, konsequente und vorausschauende Arbeit schafft Versorgungssicherheit.

### Restmüllanalyse

Die Restmüllabfuhr wurde überprüft – das Ergebnis ist nicht gut. 57 % des Inhaltes gehören nicht in den Restmüll. Die Entsorgung über den Restmüll ist die teuerste. Ich bedanke mich bei jenen, die vorbildlich trennen und denen, die das noch nicht so gut können, wünsche ich gutes Gelingen beim Trennen. Bei der Überprüfung von Einzelkübeln, wird das Ergebnis im Frühjahr 2027 spannend.

### Geh- und Radweg Gniebing

Der Geh- und Radweg Gniebing ist kurz vor der Fertigstellung. Ein Meilenstein ist mit dem Abbruch des Maderer-Hauses für die Durchgängigkeit des Geh- und Radweges mit einer Breite von 3,5 Metern von Feldbach bis Gniebing gelungen.

### Lärmschutzwand B66

Die Lärmschutzwand an der B66 wird noch heuer fertiggestellt und trägt zur Lebensqualität enorm bei.

### Qualitätsoffensive Feldbacher Pflichtschulen

Für die Qualitätsoffensive an den Feldbacher Pflichtschulen ist in den Sommermonaten ein weiterer Meilenstein gelungen – Erneuerung der Dachflächen, Dämmung, Färbelung der Fassade, Sanierung von 23 Klassen, Schaffung einer Kantine, Schaffung eines großen Konferenzzimmers, Montage einer großen PV-Anlage. 2027 folgt die Außenanlage und ein autofreier Schulcampus. Der dritte Pädagoge – das Klassenzimmer – erstrahlt für alle Schülerinnen und Schüler in allen Schulen (VS Gossendorf, VS I und VS II Feldbach, MS/SMS Feldbach, PTS Feldbach) in einer besonderen Qualität. Hiermit ist ein großer Wurf für unsere Kinder, Pädagoginnen und Pädagogen gelungen. Ich danke allen, die gedacht, geplant und Hand angelegt haben, damit dieses Werk zeitgerecht mit Schulbeginn fertiggestellt wurde.

### Dorfzentrum Raabau

Die Außenanlage im Dorfzentrum Raabau ist Großteils abgeschlossen. Mit noch notwendigen Nebenarbeiten ist ein sehr schönes Zentrum im Entstehen.

### Sanierung Hallenbad

Die Sanierung und Erneuerung des Hallenbades schreitet voran. LH-Stv. Manuela Khom hat sich bei einem Baustellenbesuch ein Bild gemacht. Ich danke ihr für die finanzielle Unterstützung, damit die Sanierung und Erneuerung überhaupt vorstellbar und finanzierbar wurde. Mit dem einzigen Hallenbad weit und breit übernimmt die Stadtgemeinde für alle Gemeinden eine sehr große finanzielle Aufgabe, damit ganzjährig das Schwimmen erlernt und ausgeübt werden kann. Die Bauarbeiten sind im Finale und die Reinigung und die Wiederinbetriebnahme-Arbeiten sind voll im Gange. Mit 04.12.2026 hat das Hallenbad wieder geöffnet. Zur Eröffnung am 03.12.2026 um 17.30 Uhr sind Sie herzlichst eingeladen. Damit ist uns ein weiterer Meilenstein in der Sanierung der kommunalen Infrastruktur gelungen.

In Verbundenheit,



Ihr Josef Ober,
Bürgermeister
NEUE Stadt Feldbach



**Mag. Philipp Huemer**
Stadtamtsdirektor
NEUE Stadt Feldbach



# Budgetkonsolidierung und Investitionen in die öffentliche Infrastruktur

Sehr geehrte Feldbacherinnen und Feldbacher!

Der Herbst ist im Bereich der öffentlichen Verwaltung insofern stets eine besonders „spannende" Zeit, als in diesem Zeitraum die Budgets für das kommende Jahr erstellt werden. Diese werden dann in den zuständigen Gremien – wie oftmals auch medial – heiß diskutiert und bestenfalls von den zuständigen Organen (Nationalrat, Landtage, Gemeinderäte) in weiterer Folge auch beschlossen und genehmigt.

In diesem Zusammenhang ist gerade auf Bundes- und Landesebene derzeit viel von „Budgetkonsolidierung" die Rede, was nichts anderes bedeutet, als versucht wird, über Erhöhungen auf der Einnahmenseite – in der Regel also durch neue oder höhere Steuern – und / oder durch Einsparungen auf der Ausgabenseite – Leistungskürzungen – die Defizite in den Griff zu bekommen, die sich auf Ebene unserer Gebietskörperschaften in den letzten Jahren in aller Regelmäßigkeit leider eingestellt haben. Das richtige Maß zwischen Einnahmenerhöhung und Ausgabenkürzung bildet dabei den Brennpunkt der – leider oft viel zu emotional – geführten Diskussionen. Auf die (möglichen) Gründe für diese Entwicklungen möchte ich gar nicht weiter eingehen, zumal es diesbezüglich in alle Richtungen stark divergierende Anschauungen und Meinungen gibt. Fakt ist jedoch, dass seit Mitte 2025 ein EU-Defizitverfahren gegen Österreich läuft, was einem Aufsichts- und Disziplinarverfahren durch die Europäische Kommission gleichkommt.

Leider verschieben sich im Zuge dieser Budgetmaßnahmen oftmals die Prioritäten insofern, als geplante Investitionen in die öffentliche Infrastruktur in eine spätere Finanzierungsperiode verschoben oder schlimmstenfalls überhaupt abgesagt werden. Im Budget wird dies dann oftmals als „Einsparung" dargestellt, da ja dafür keine Gelder ausgegeben werden. Unterlassene öffentliche Investitionen haben nämlich den „Vorteil", dass sie zu nicht immer sofort erkennbaren Schäden führen: Wird beispielsweise eine Schule nicht saniert, findet der Unterricht im kommenden Jahr trotzdem statt. Werden öffentliche Gebäude energetisch nicht verbessert, steigen zwar die Betriebskosten, aber die Einrichtung selbst kann weitergenutzt werden. Die öffentliche Debatte über Budgets und deren Konsolidierung wird oft mit dem Hinweis geführt, man dürfe kommenden Generationen keine Schulden hinterlassen, was grundsätzlich auch ein berechtigtes Argument ist. Dass aber beispielsweise eine nicht sanierte Schule oder generell veraltete oder fehlende Infrastruktur ebenso eine nicht unerhebliche Belastung für kommende Generationen darstellt, bleibt in diesen Diskussionen oft unberücksichtigt. Überspitzt könnte man daher sagen, dass jemand, der auf Investitionen verzichtet, seinen Nachfolgern ebenso erhebliche Verpflichtungen hinterlässt wie jemand, der zu viele Kredite aufnimmt.

Vor diesem Hintergrund bin ich dem Bürgermeister und dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Feldbach äußerst dankbar, dass in den vergangenen Jahren im Bereich des Möglichen und auch Leistbaren so umfassend in die öffentliche Infrastruktur (Rathaus, Bauhof und Wasserwerk, Musikschule, Qualitätsoffensive der Feldbacher Pflichtschulen, Kulturhaus Gossendorf, Hallenbad, Rückhaltebecken und Wasserversorgung, um nur die größten Projekte zu nennen) investiert wurde und diese kommunalen Einrichtungen wie überhaupt unsere Stadt zukunftsfit gemacht wurden. Die künftigen Generationen werden es euch danken und kann Feldbach hoffentlich als Beispiel dienen, dass aufgeschobene oder abgesagte Investitionen keine „Einsparung", sondern eine große Bürde für die Zukunft darstellen. Wer es nicht glauben möchte, werfe dieser Tage einen Blick nach Frankreich.

Beste Grüße,

Ihr Mag. Philipp Huemer,
Stadtamtsdirektor
NEUE Stadt Feldbach

# Der Stadtrat hat genehmigt:

Der Semikin Brotbar wird für die Musik einer Veranstaltung eine Subvention in Höhe von € 400,- gewährt.

Die Teilnahme am Projekt „KLAR! Mittleres Raabtal – Weiterführung III“ sowie die Projektbegleitung und Maßnahmen zur Boden- und Regenwasserbewirtschaftung mit einem Eigenmittelanteil der Stadtgemeinde Feldbach in Höhe von € 29.229,03 werden genehmigt.

Die jährliche Lizenzgebühr für die „CITIES-App“ in Höhe von € 10.470,- wird genehmigt.

Der Ankauf einer KidsFox-Trägerlizenz für die Kinderbetreuungseinrichtungen der Stadtgemeinde Feldbach bei der Fox Education Services GmbH um Kosten von € 10.720,71 (für drei Jahre) wird genehmigt.

Für die Kinderkrippe Kunterbunt werden folgende Umbauarbeiten vergeben: Tischlerei Stefan Genser/Lieferung von drei Korpussen € 1.176,-; Lieb Markt GmbH/Lieferung eines Türblattes € 448,32.

Für den Kindergarten Regenbogen werden folgende Umbauarbeiten vergeben: Schweiger-PTS GmbH/Lieferung von Bewegungsraumausstattungsmaterialien € 2.387,21; Lieb Markt GmbH/Lieferung eines Regalsystems € 319,94.

Für die Qualitätsoffensive MS Trakt II/VS I, BA II werden folgende Sanierungsarbeiten vergeben: Building Management System Technology GmbH/Erweiterung der Gebäudeautomatisierung € 8.279,82; Mayr Schulmöbel GmbH/Lieferung und Montage eines höhenverstellbaren Schreibtisches € 1.529,28; Glas Süd Greiner GmbH/Fensterfolierungsarbeiten € 3.594,-; e-Lugitsch Elektro GmbH/Durchführung der Nachtragsangebote für Elektroinstallation € 22.905,65; Lieb Markt GmbH/Lieferung und Montage von Rollläden € 2.035,66; DM Sonnenschutz GmbH/Demontage, Lieferung und Montage von 22 neuen Außenjalousien € 22.780,82; Ertl Elektro/Lieferung und Montage von zwei Backöfen für die Mittelschule € 1.435,99.

Die e-Lugitsch Elektro GmbH wird mit der Lieferung und Montage der PV-Anlage auf dem Dach des Schulcampus in der Ringstraße um Kosten von € 25.672,73 beauftragt.

Für die thermische Sanierung des Hallenbades werden folgende Firmen beauftragt: Dieter Rauch e.U./Malerarbeiten € 26.270,70; Elektro Ramert GmbH/Lieferung und Errichtung des Zutritts- und Bezahlsystems € 74.319,45; Roth Handel & Bauhandwerkerservice GmbH/Fliesenlegerarbeiten € 344.350,32; Vektor Metalltechnik GmbH/Schlosserarbeiten € 85.332,97; Siemens AG Österreich/Leistungen der Schließanlage Siemens Salto € 11.798,85; Secon GmbH/Lieferung und Montage des Treppenlifts € 4.833,33; Innolift e.U./Lieferung des mobilen Poollifts € 9.477,50; KGT Elektrotechnik GmbH/Lieferung und Errichtung der PV-Anlage € 55.000,-; Koller Tischlerei GmbH & Co KG/Lieferung und Montage der Innentüren € 10.054,-; BGH OG Ing. Gerhard Horvath/Lieferung und Montage der Sanitärtrennwände € 26.568,50; Rudolf Kirner Metallwarenfabrik GmbH/Lieferung und Montage der Garderobenschränke für den Saunabereich € 13.572,70; Selmer GmbH/Lieferung der Stühle und Tische € 5.894,70.

Der Ankauf eines 65-Zoll-Fernsehers (Hisense 65A6N) von der Firma Ertl Elektro für die Volksschule II um Kosten von € 549,- wird genehmigt.

Für den Städtischen Bauhof werden folgende Ankäufe genehmigt: Firma MB-Trans-AGRAR/zwei Schneepflüge für den Winterdienst € 15.200,-; Firma KIMI GTSK d.o.o./gebrauchtes BOKImobil € 29.500,- sowie Winterdienstpaket, bestehend aus Spitzpflug und Streugerät, € 24.300,-.

Die Übernahme der Fortbildungskosten eines Mitarbeiters des Städtischen Bauhofes für das „Führen von Fahrzeug- und Ladekranen bis 300 kNm“ in Höhe von € 470,- wird genehmigt.

Für die Neugestaltung des Vorplatzes der Kapelle Oedt werden folgende Firmen beauftragt: PORR Bau GmbH/Neugestaltung € 34.049,69; Seesteiner GmbH/Lieferung der Betonsteinplatten € 6.881,38.

Für die Errichtung des Martin-Luther-Platzes werden die Firma PORR Bau GmbH mit den Baumeisterarbeiten um Kosten von € 32.058,63 und die Seesteiner GmbH mit der Lieferung der Betonsteinplatten um Kosten von € 11.793,37 beauftragt.

Die Lugitsch & Partner ZT GmbH wird mit der Durchführung der aktualisierten Abflussuntersuchung im Einzugsgebiet des Rotkreuzberges sowie der planlichen Einarbeitung der Ergebnisse in die Hangwasserkarte um Kosten von € 7.800,- beauftragt.

Die Florian Lugitsch KG wird mit den elektrotechnischen Arbeiten und der Lieferung diverser Materialien im Rahmen des Projektes „Sanierung Außenanlagen Dorfzentrum Raabau“ um Kosten von € 23.196,18 beauftragt.

Für die Musikschule Feldbach werden folgende Ankäufe genehmigt: Firma Stefan Weiß/sechs ½ Violinen im Set mit Bogen und zwei ¾ Violinen im Set mit Bogen € 4.760,-; Feldbacher Musikhaus/Equipment für die musikalische Früherziehung € 1.857,84.

Für die Gestaltung des Martin-Luther-Platzes werden die Kosten für den Entwurf des Martin-Luther-Denkmals in Höhe von € 1.469,- sowie für die Schlosserarbeiten der Stahl- und Metallbau Pfingstl GmbH in Höhe von € 32.468,40 genehmigt.

Für die Restaurierung des Wegkreuzes Maier in Wetzelsdorf wird eine Subvention in Höhe von € 400,- gewährt.

Die X-Matic GmbH wird mit der Erweiterung der Software BauMatic um das Modul „Verwaltung von Fristen und Terminen“ für die

Abteilung Baurecht/Raumordnung um Kosten von € 2.880,- beauftragt.

- Die Arnulf Betzold GmbH wird mit der Lieferung und Montage von 2 Regalen für die Stadtbibliothek um Kosten von € 1.120,- beauftragt.

- Die Theodor R. Rist Gesellschaft mbH wird mit der Lieferung einer Scheuersaugmaschine für das KOMM-Zentrum Leitersdorf um Kosten von € 3.336,- sowie eines Reinigungsroboters für das Zentrum Feldbach um Kosten von € 11.760,- beauftragt.

- Die Maxfloor GmbH & Co OG wird mit der Lieferung von Schmutzfangmatten für das Einsatzzentrum der FF Feldbach um Kosten von € 1.153,44 beauftragt.

- Die Firma CCF wird mit der Lieferung von zwei ThinkPad Tablets für die Allgemeine Verwaltung um Kosten von € 4.443,60 beauftragt.

- Die Firma Neuhold Datensysteme wird mit der Lieferung von drei Laptops für den Kindergarten Sonnenschein und die Kinderkrippe Kunterbunt um Kosten von € 3.420,- beauftragt.

- Die Firma Tragler wird mit der Generalsanierung des LKW-Chassis für den Städtischen Bauhof um Kosten von € 13.720,- beauftragt.

- Die Firma CCF wird mit der Lieferung und Einrichtung der Netzwerkinfrastruktur für das Hallen- und Freibad Feldbach um Kosten von € 26.510,66 beauftragt.

- Für das Städtische Wasserwerk werden folgende Ankäufe genehmigt: Firma MEDON GmbH/mobiles Ultraschalldurchflussmessgerät € 7.938,60; Firma Hawle Service GmbH/30 Hawle.Live CAP Hydrantenüberwachungskappen inkl. Lieferung und Installation € 8.460,-.

- Die Hawle Service GmbH wird mit der jährlichen Hydrantenkontrollwartung von 120 Hydranten einschließlich Vorschieber-Wartung für das Städtische Wasserwerk für eine Vertragsdauer von drei Jahren um Kosten von jährlich € 16.704,10 beauftragt.

- Für das Projekt HWS Raab Feldbach Ost werden folgende Firmen beauftragt: Pieler ZT GmbH/Zusatzleistungen zur Vorstudie € 13.728,- sowie Erstellung des Generellen Projektes € 58.320,-; Ingenieurbüro DI Christian Holler/gewässerökologische Planung € 19.728,-.

- Für die Errichtung des Pumpwerkes Paurachberg werden folgende Firmen beauftragt: Wasserversorgung Vulkanland/Ausstattung des Pumpwerkes € 48.373,80; RSE Informationstechnologie GmbH/Einbindung des Pumpwerkes in die Fernwirkanlage des Städtischen Wasserwerkes € 1.490,-.

# Stellenausschreibung

Die Stadtgemeinde Feldbach schreibt die Stelle
eines **Mitarbeiters (m/w/d) in der Finanzverwaltung**
als Dienstposten der Verwendungsgruppe c öffentlich aus.

**Anforderungen:** österreichische Staatsbürgerschaft, einwandfreies Vorleben (Strafregisterbescheinigung), Identifikation mit den Aufgaben und Zielen der Stadtgemeinde Feldbach, Ortsverbundenheit, Engagement und Verantwortungsbewusstsein, Team- und Organisationsfähigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit, ordnungsgemäßes Auftreten, Erfahrung in der Buchhaltung bzw. betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Interesse und Verständnis für das Finanz- und Steuerwesen, sehr gute EDV-Kenntnisse, sehr gute Deutschkenntnisse sowie sehr gute mündliche wie auch schriftliche Ausdrucksweise, genaue und sorgfältige Arbeitsweise.

**Aufgabenbereiche:** Kreditorenbuchhaltung, Erfassung und Kontierung von Buchungsbelegen, Verbuchung der Buchungsdaten im Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalt, Schreiben von Ausgangsrechnungen, Mitarbeit bei der Erstellung des Voranschlages und Rechnungsabschlusses, Mitarbeit an der Abwicklung und Weiterentwicklung der gesamten Finanzbuchhaltung.

**Beschäftigungsausmaß:** 40 Wochenstunden
**Einstufung:** VB I/c
**Entlohnung auf Vollzeitbasis:** € 2.557,10 (Stufe 1, höhere Stufe je nach anrechenbaren Zeiten)
**Dienstantritt:** ab sofort

Die Anstellung erfolgt zunächst befristet nach dem Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz.

**Bewerbungen** sind **bis spätestens 20.11.2026** schriftlich oder per E-Mail an die Stadtgemeinde Feldbach, Rathausplatz 1, 8330 Feldbach (stadtgemeinde@feldbach.gv.at), zu richten.

NEU!

# 58 Wohnungen im Wert von € 6,45 Mio. abgelöst

Der Wohnungsbestand der Stadtgemeinde Feldbach ist deutlich gewachsen: In zwei Etappen wurden neun Wohnhäuser mit 58 Wohnungen und einer Wohnnutzfläche von rund 4.300 m² von der ÖWGES Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H. um € 6.450.000,- abgelöst. Den Anfang machten mit 1. Jänner 2022 die beiden Häuser Gossendorf 193 und 194 mit je sechs Einheiten sowie die vier Häuser der Wohnanlage Oedter Straße 20 bis 26 mit 24 Einheiten. Damit kamen zunächst 36 Wohnungen mit rund 2.660 m² hinzu. Mit 1. Jänner 2025 folgten die Häuser Peter-Rosegger-Straße 7 und 7a mit je sechs Wohnungen und das Haus Siedlungsweg 28 mit zehn Wohnungen. Sie erweiterten den Bestand um 22 Einheiten mit knapp 1.640 m². Alle neun Gebäude stammen aus den 1990er-Jahren und bieten Wohnungen zwischen 50 und 94 m². Mit dem Zuwachs zählt die Stadt 290 Wohnungen mit einer gesamten Wohnnutzfläche von etwa 17.150 m². Sie verteilen sich auf Wohnhäuser von der Bismarckstraße über den Conrad-von-Hötzendorf-Platz, die Franz-Josef-Straße, die Ringstraße und die Schillerstraße bis nach Gniebing und Gossendorf. Zwei Wohnungen befinden sich im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Feldbach.



*StR Doris Degenkolb und GR Josef Gsöls beim Wohnhaus in der Oedter Straße*



*GR Roland Paar und StR Doris Degenkolb beim Wohnhaus in der Peter-Rosegger-Straße*



*OV GR Helmut Marbler vor den beiden Wohnhäusern in Gossendorf*



*StR Doris Degenkolb und GR Josef Gsöls beim Wohnhaus im Siedlungsweg*

# Stadtgemeinde Feldbach erwarb um € 1,04 Mio. rund 3,8 Hektar Grund im Gemeindegebiet NEU!

In den vergangenen Jahren erwarb die Stadtgemeinde Feldbach mehrere Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 38.494 m² im Gesamtwert von € 1.042.155,20. Das größte Grundstück liegt im Westen der Stadt an der Thallerstraße im Bereich des Raabsees. Es umfasst 15.435 m² und wurde 2023 erworben. Im selben Jahr kamen am Siedlungsweg nördlich des Bahnhofs zwei Grundstücke mit zusammen 5.387 m² dazu. Im April dieses Jahres folgte das Areal der Kompostieranlage in Raabau mit 9.659 m². Seit 2025 ist auch der Sparkassenpark hinter dem Tabor im Eigentum der Stadt. Die 4.147 m² große Fläche liegt neben dem Motorikpark beim Bundesschulzentrum. Der Parkplatz beim ehemaligen Kino zwischen Bindergasse und Vogelsanggasse mit 1.118 m² wurde 2024 erworben und bietet 38 Stellplätze. Bereits 2017 erwarb die Stadt an der Schillerstraße ein Grundstück mit 676 m², auf dem ein Parkplatz mit 36 Stellplätzen entstand. 2018 sicherte sich die Stadt am Mozartweg neben der Mittelschule eine Fläche von 1.500 m². Davon dienen 500 m² als Parkplatz mit 40 Stellplätzen für den Schulcampus und 1.000 m² als Grünfläche. An der Ringstraße wurde 2020 ein Grundstück mit 572 m² angekauft, das dem geschützten Landschaftsteil Stadtpark zugeschlagen wird. Dafür sollen in einem kleinen Bereich des Stadtparks direkt an der Ringstraße Parkplätze errichtet werden.



*Grundstück Nr. 405/6, Sparkassenpark (4.147 m²)*



*Grundstück Nr. 1140/1, Kompostieranlage in Raabau (9.659 m²)*



*Grundstück Nr. 324, Parkplatz beim ehemaligen Kino (1.118 m²)*



*Grundstück Nr. 103/15, Parkplatz Schillerstraße (676 m²)*



*Grundstück Nr. 644 an der Thallerstraße (15.435 m²)*



*Grundstück Nr. 88/1 an der Ringstraße (572 m²)*



*Grundstücke Nr. 452/6 und 452/18 am Siedlungsweg (5.387 m²)*



*Teil des Grundstücks Nr. 84/12, Fläche am Mozartweg (1.500 m²)*

# Generalsanierte Tennishalle bereit für die Wintersaison NEU!

Über die Sommermonate erhielten die drei Sandplätze in der Feldbacher Tennishalle eine Generalsanierung. Für den Neuaufbau des Spielbelages wurden rund zehn Zentimeter Material abgetragen und neu aufgebracht sowie die Linien und Netze erneuert. Der Leiter des Feldbacher Freizeitzentrums Philipp Hausleitner und Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek zeigten sich von den Plätzen begeistert und freuen sich auf die kommende Hallensaison.

Freie Plätze können online unter https://www.eversports.at/widget/w/5z5pxr gebucht werden.



*(v.l.n.r.): Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek und Leiter des Freizeitzentrums Philipp Hausleitner*

# Musikschulführung am Tag des Denkmals

Am Tag des Denkmals wurde die neue Feldbacher Musikschule der Öffentlichkeit vorgestellt. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Ing. Robert Schmidt und DI Silvia Hudin vom Bundesdenkmalamt führten durch das Haus und verwiesen dabei auch auf den historischen Wert des Hauptplatzgebäudes. Das Grundgebäude der Musikschule, das ehemalige Stadtgemeindeamt, wurde anstelle anderer Kleingebäude bereits 1820 errichtet. Im Laufe des 19. Jahrhunderts kam es zu weiteren Ausbauten und Veränderungen an der Fassade. Im Innenhof, der nun für Veranstaltungen adaptiert wurde, befand sich der sogenannte „Gemeindekotter", die Ausnüchterungszelle. Mit dem Umbau des alten Gemeindeamtes, dem neuen Innenhof und einem Neubau verfügt Feldbach über eine der modernsten Musikschulen Österreichs, die sich auch für Kleinkonzerte eignet. Die vielen Besucher, die das Haus im Rahmen des Denkmaltages besichtigten, wurden mit einem Modernisierungssprung von 1820 in die Gegenwart überrascht.



*Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Ing. Robert Schmidt und DI Silvia Hudin führten durch die Musikschule © Schleich*




## Feldbach zum Verschenken

### Kulinarische Spaziergänge als Weihnachtsgeschenk

Wer zu Weihnachten gemeinsame Zeit und regionalen Genuss verschenken möchte, findet in den kulinarischen Spaziergängen durch Feldbach eine passende Idee. Bei den Rundgängen geht es zu ausgewählten Lokalen in der Innenstadt, wo die Gastgeber mit regionalen Kostproben und Geschichten rund um ihre Betriebe auf die Teilnehmer warten. Der Spaziergang für Nachtschwärmer startet freitags am frühen Abend, der Spaziergang für Genießer samstags am Nachmittag. Beide finden das ganze Jahr über statt und sind für kleine Gruppen von zwei bis zehn Personen buchbar. Der Gutschein kann daher auch nach den Feiertagen eingelöst werden, ob zu zweit oder gemeinsam mit Freunden.

Die Gutscheine können an der Amtskasse im Feldbacher Rathaus zwischen 8 und 12 Uhr erworben werden.

# Karl Fink beendet nach über 30 Jahren seine Tätigkeit als kommunaler Dienstleister

Mehr als drei Jahrzehnte lang war Karl Fink als kommunaler Dienstleister in der Grünflächenpflege und im Winterdienst im Einsatz.

Seit 1995 war er für das Böschungsmähen in Feldbach sowie in den damals noch eigenständigen Gemeinden Mühldorf, Leitersdorf und Gniebing-Weißenbach zuständig. Neben dem Mähen übernahm er den Astschnitt entlang der Gemeindewege, wobei die Gemeindemitarbeiter sein Können mit der Astschere über viele Jahre schätzten. In der ehemaligen Gemeinde Mühldorf war er zudem fixer Bestandteil des Winterdienstes. Bis 2015 arbeitete er mit Traktor und Seilwinde im Gemeindewald und mit dem Holzrückewagen erledigte er bis zuletzt Holztransporte für die Gemeinde. Karl Fink kannte jeden Kilometer Gemeindestraße und wusste genau, wann die Mähdrescher bei der Ernte unterwegs waren und die Vorfluter gemäht werden mussten. Bei seinen Einsatzfahrten war Hund Timmy sein ständiger Begleiter. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Sonja Skalnik bedankten sich bei Karl Fink für seine jahrelange gute Arbeit und seinen verlässlichen Einsatz für die Gemeinde und wünschten ihm für die Zukunft alles Gute.






*(v.l.n.r.): Vzbgm. Sonja Skalnik, Karl Fink und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober*

# Neuer Bürgermeister der Partnergemeinde Adelsdorf zu Besuch in Feldbach

Seit 2007 verbindet Feldbach eine Partnerschaft mit der Gemeinde Adelsdorf im fränkischen Landkreis Erlangen-Höchstadt. Nun stattete der neue Adelsdorfer Bürgermeister Nico Kauper der Stadtgemeinde Feldbach einen Antrittsbesuch ab, wo ihn Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und StADir. Mag. Philipp Huemer zu einem persönlichen Kennenlernen empfingen. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober gratulierte seinem Amtskollegen zur Wahl und wünschte ihm für seine verantwortungsvolle Aufgabe alles Gute. Zugleich freut er sich darauf, die Freundschaft zwischen den beiden Gemeinden und den Austausch der Vereine auch in Zukunft gemeinsam weiterzuführen.



*(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, der Adelsdorfer Bgm. Nico Kauper und StADir. Mag. Philipp Huemer*

# Adelsdorfer Gäste erkundeten alle Feldbacher Ortsteile

Von Auersbach bis Raabau: 50 Gäste aus der fränkischen Partnergemeinde Adelsdorf lernten bei ihrem Besuch alle Ortsteile der Stadtgemeinde Feldbach kennen.

Als Reiseführer fungierten dabei die Ortsvorsteher, die den Besuchern die Besonderheiten, die Geschichte und die Entwicklung ihrer Ortsteile näherbrachten. Auch die kommunale Infrastruktur und die vielfältigen Aufgaben einer Gemeinde kamen zur Sprache und boten reichlich Gesprächsstoff für den Austausch kommunaler Erfahrungen. Mit dem Besuch erwiderten die Adelsdorfer die Reise des Feldbacher Vereins „Freundeskreis Adelsdorf", der im Juli unter Obmann Vzbgm. a.D. Alfred Rebernik mit 24 Teilnehmern nach Franken gefahren war und dort vom Adelsdorfer Bgm. Nico Kauper im Schloss Adelsdorf empfangen wurde.

Für den gemeinsamen Ausflug in die Südsteiermark am 5. September hatte Alfred Rebernik eine Überraschung vorbereitet: In der Gemeinde Oberhaag trägt einer der Ortsteile den Namen Adelsdorf. Ein weiteres Stück Heimat entdeckten die Gäste in Pechmanns alter Ölmühle in Ratschendorf, wo sie auf eine alte Werbetafel der Zuckerlfabrik Dr. Soldan stießen. Das Unternehmen ist für die „Em-eukal"-Hustenbonbons bekannt und zählt zu den großen Betrieben in Adelsdorf.




*Da es im Ortsteil Adelsdorf in der Gemeinde Oberhaag keine Ortstafel gibt, entstanden die Erinnerungsfotos der Gäste aus der fränkischen Partnergemeinde bei einem Wegweiser.*




*Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und OV Vzbgm. Sonja Skalnik mit den Gästen aus Adelsdorf vor der Tribüne am Sportplatz Mühldorf.*

# Weiterer Meilenstein im Ausbau der Kaserne Feldbach NEU!

In der Von-der-Groeben-Kaserne in Feldbach erfolgte der Spatenstich für den zweiten Garagentrakt. Die Kaserne entwickelte sich im Gleichschritt mit dem militärtechnischen Fortschritt zu einem militärischen Schwerpunktstandort. Nach der Errichtung des dritten Wohn- und Verwaltungsbaues folgten Modernisierungen der Infrastruktur. Für den wachsenden und modernisierten Fahrzeugpark entstand neben den Garagen aus dem Jahr 1960 zunächst ein neuer Garagentrakt, der nun um einen zweiten mit einem Investitionsvolumen von € 11 Mio. erweitert wird.

Militärkommandant Brigadier Mag. Heinz Zöllner bezeichnete die beiden Großgaragen als wichtigen Schritt in die Zukunft. Besonders erfreut über die Entwicklung zeigte sich Bgm. Prof. Ing. Josef Ober: „Unsere Bemühungen um den Kasernenstandort haben sich gelohnt. Die Ausbaumaßnahmen kamen genau zur richtigen Zeit, wodurch die Einsatzbereitschaft des Bundesheeres gestärkt wird. Ein besonderer Dank an Bundesministerin Mag. Klaudia Tanner für die Investition in den Standort Feldbach." Nach der Fertigstellung der beiden Garagen mit Vorplatz können 120 Fahrzeuge gedeckt und 52 im Freien abgestellt werden. Die Garagen erhalten Trocknungsanlagen für die Gefechtsfahrzeuge und ein CO2-Belüftungssystem. Auch für künftige Gefechtsfahrzeuge ist Platz angedacht. Zur Bautechnik erläuterte der stellvertretende Kasernenkommandant Oberstleutnant Manfred Scheucher: „Es handelt sich um Betonpfähle mit Stahlbetonbodenplatte sowie eine große PV-Anlage. Auch für die Versickerung des Regenwassers ist gesorgt. Das neue Areal von 4.200 m² wird mit 45 Laubbäumen bepflanzt." Begleitet wurde der Spatenstich von den angetretenen Soldaten unter dem Kommando von Oberstleutnant Martin Jud und musikalisch von der Militärmusik Steiermark. Zu den Ehrengästen beim Spatenstich zählten neben Militärkommandant Brigadier Mag. Heinz Zöllner und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober auch Brigadier Josef Holzer, HR Prof. Mag. Dietmar Hübsch als Vertreter der Verteidigungsministerin, Vzbgm. Sonja Skalnik, Kammerobmann Franz Uller von der Landwirtschaftskammer und Personalvertreter Gerald Sapper.




*(v.l.n.r.): Brigadier Mag. Horst Hofer, Vzbgm. Sonja Skalnik, der stellvertretende Kasernenkommandant Oberstleutnant Manfred Scheucher, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, HR Prof. Mag. Dietmar Hübsch als Vertreter der Verteidigungsministerin und Militärkommandant Brigadier Mag. Heinz Zöllner beim Spatenstich für die zweite Kasernengarage.*



*Plan des Garagenareals nach der Fertigstellung. © Schleich*

# Neue Veranstaltungsreihe „Boden, von dem wir leben & Klimafitter Wald“

Hitze, Trockenheit und Wetterextreme stellen die Land- und Forstwirtschaft vor große Herausforderungen. Mit der neuen Veranstaltungsreihe „Boden, von dem wir leben & Klimafitter Wald“ setzen sich die Klimawandel-Anpassungsmodellregionen (KLAR!) Mittleres Raabtal und Netzwerk Südost gemeinsam mit zahlreichen regionalen Partnern für eine klimafitte Zukunft ein. Von November 2026 bis September 2027 finden für Ackerbau-, Wein-, Obst- und Gemüsebaubetriebe sowie für Waldbesitzer 16 praxisnahe Veranstaltungen statt. Das Programm reicht von Exkursionen und Feldtagen über Workshops bis hin zu Waldbegehungen und Fachvorträgen. Im Mittelpunkt stehen konkrete Lösungen, die sich direkt am eigenen Betrieb umsetzen lassen, etwa zum Speichern von Wasser, zur Stärkung der Böden und zur klimafitten Entwicklung der Wälder. Die Teilnehmer erhalten Praxiswissen, können sich mit Berufskollegen austauschen und neue Impulse für ihren Betrieb mitnehmen. Das vollständige Programm mit allen Terminen und Anmeldemöglichkeiten ist im Programmfolder zu finden, der über den QR-Code abrufbar ist.




*(v.l.n.r.): Mag. Anna Knaus-Maurer, BA, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Ing. Karl Puchas, MSc*






# Mobilitätstag am Rathausplatz: Feldbach in Bewegung

Lastenräder ausprobieren, im Führerhaus eines LKW's den toten Winkel aus der Sicht des Fahrers erleben oder bei Bewegungsrallye und Gewinnspiel mitmachen: Der Mobilitätstag am Rathausplatz stand unter dem Motto „Klimafreundliche Mobilität für alle Generationen“ und veranschaulichte, wie sich Alltagswege aktiv, sicher und gesund zurücklegen lassen. An den Erlebnisstationen informierten die Polizei, die Straßenmeisterei, der Zivilschutzverband, das Klimabündnis Steiermark, die Klima- und Energiemodellregion sowie regionale Autohändler über Verkehrssicherheit, Radfahren und E-Mobilität. Zu den Gästen zählten auch Volksschulkinder der zweiten Klassen, die jede Station erkundeten und dabei spielerisch erfuhren, worauf es beim sicheren Unterwegssein ankommt. Die Botschaft des Tages: Bewegung beginnt nicht erst in der Freizeit. Wer Alltagswege zu Fuß, mit dem Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurücklegt, tut seiner Gesundheit etwas Gutes, spart Kosten und schont gleichzeitig das Klima.



# Kinder machten ihre Fahrräder fit

Wie überprüfe ich Bremsen, Reifen und Licht? Was hilft bei einem Patschen? Antworten darauf gab die Fahrradwerkstatt im Rahmen des Feldbacher Ferien(s)passes. Die Klima- und Energiemodellregion Wirtschaftsregion Mittleres Raabtal (KEM) organisierte die Veranstaltung gemeinsam mit Technik für Kinder Vulkanland. Fahrradprofi Luca Caska von Radsport Caska zeigte den Kindern praxisnah, wie sie ihr Fahrrad selbst verkehrssicher machen und kleine Reparaturen durchführen können. Ergänzt wurde das Programm durch ein Rad-Quiz sowie Tipps zu Helm, Sichtbarkeit und sicherem Verhalten im Straßenverkehr. Die wichtigste Botschaft: Wer sein Fahrrad regelmäßig kontrolliert, ist sicherer unterwegs und kann kurze Alltagswege ohne Bedenken öfter mit dem Rad zurücklegen.



# Restmüllanalyse zeigt: 57 % gehören nicht in den Restmüll

Mehr als die Hälfte des Feldbacher Restmülls landet in der falschen Tonne. Das zeigt eine Analyse von Restmüll, die die Stadtgemeinde Feldbach gemeinsam mit dem Abfallwirtschaftsverband Feldbach und der Firma Saubermacher durchgeführt hat. Nur 43 % des untersuchten Inhalts waren tatsächlich Restmüll. Die übrigen 57 % hätten über die bestehenden Sammelsysteme getrennt entsorgt und verwertet werden können. Falsch entsorgte Abfälle erhöhen die Entsorgungskosten und wertvolle Rohstoffe gehen verloren.

**Die häufigsten Fehlwürfe im Restmüll waren:**

- 26 % Bioabfälle und verpackte Lebensmittel
- 16 % Leicht- und Metallverpackungen
- 7 % Glas
- 5 % Metalle
- 2 % Elektrogeräte
- 1 % Problemstoffe

Bioabfälle sowie Leicht- und Metallverpackungen machen damit zusammen 42 % des gesamten Restmülls aus. Auch Elektrogeräte und Problemstoffe wurden im Restmüll gefunden. Sie können in Abfallbehandlungsanlagen Brände auslösen und erhebliche Schäden verursachen. Bereits kleine Veränderungen bei der Mülltrennung zeigen Wirkung. Wer Bioabfälle, Verpackungen, Glas, Metalle und Problemstoffe richtig entsorgt, schont Ressourcen und senkt langfristig die Entsorgungskosten. Welcher Abfall wohin gehört, zeigt das Abfalltrennblatt des Abfallwirtschaftsverbandes Steiermark, das über den QR-Code abrufbar ist.
**Bei Fragen hilft der Ressourcenpark Feldbach weiter.**

**Kontakt:**
Abfallwirtschaftsverband Feldbach,
Ressourcenpark ,
Weidenweg 15,
8330 Feldbach,
Tel.: 03152/5073-0,
awvfeldbach@awvfeldbach.at

**Öffnungszeiten:**
Di 13-17 Uhr,
Mi 9-12 und 13-18 Uhr,
Do 9-12 und 13-17 Uhr,
Fr 9-12 und 13-18 Uhr,
Sa 8-12 Uhr




TRENNEN BRINGT'S
Keine Ausreden. Nur die richtige Tonne.
BIO JA.
PLASTIK NEIN.
BIO-TONNE
DAS GEHÖRT
IN DIE BIO-TONNE:
Gemüseabfälle
Obstabfälle
Trockene Lebensmittel
Feste Speisereste
WOHIN GEHÖRT WAS? SCAN MICH!
DAS GEHÖRT NICHT IN DIE BIO-TONNE:
Plastiksackerl
Verpackungen
Windeln
Katzenstreu
TRENNEN BRINGT'S
Keine Ausreden. Nur die richtige Tonne.
VERPACKUNGEN?
IMMER HER
DAMIT.
GELBER SACK
DAS GEHÖRT
IN DEN GELBEN SACK:
Verpackungen
Deckelfolien und Becher
Dosen und Metalldeckel
Einweggeschirr
Getränke-kartons
WOHIN GEHÖRT WAS? SCAN MICH!
DAS GEHÖRT NICHT IN DEN GELBEN SACK:
Pfandflaschen
Spielzeuge
Elektrogeräte
Restmüll
TRENNEN BRINGT'S
Keine Ausreden. Nur die richtige Tonne.
ICH BIN
KEIN GLAS
FÜR ALLES.
WEISSGLAS
BUNTGLAS
DAS GEHÖRT
IN DIE GLAS-TONNE:
Flaschen für Lebensmittel
Gläser für Lebensmittel
Getränkeflaschen
Glas-Kosmetikverpackungen
Arzneimittelflaschen
Parfumflakons
DAS GEHÖRT NICHT
IN DIE GLAS-TONNE:
Glühbirnen
Leuchtstoffröhre
Energiesparlampe
Spiegel
Fensterglas
Porzellan
WOHIN GEHÖRT WAS? SCAN MICH!
TRENNEN BRINGT'S
Keine Ausreden. Nur die richtige Tonne.
ICH MAG PAPIER.
NUR DAS
RICHTIGE!
Zeitung
Magazin
ALTPAPIER
DAS GEHÖRT
INS ALTPAPIER:
Zeitungen
Magazine
Kataloge
Bücher und Hefte
Kuverts, Brief- und Schreibpapier
DAS GEHÖRT
NICHT INS ALTPAPIER:
Kunststoffbeschichtetes Papier
Verschmutztes Papier
Getränke-verbundkartons
Kassabons
WOHIN GEHÖRT WAS? SCAN MICH!
KLEINE TRENNUNG. GROSSE WIRKUNG.
klima+ energie fonds
Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende
Re-Use Austria
AWV
FELDBACH
Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände
NEUE STADT
FELDBACH

# „Müll-Sheriffs on Tour“

## Kindergemeinderat Feldbach startet neue Videoreihe

Neue Videos des Kindergemeinderats Feldbach, des Abfallwirtschaftsverbandes Feldbach und der Klima- und Energie-Modellregion Wirtschaftsregion Mittleres Raabtal zeigen mit Humor, wie richtige Mülltrennung gelingt.

Wie gelingt richtige Mülltrennung im Alltag? Antworten darauf liefert die fünfteilige Videoreihe „Müll-Sheriffs on Tour – Trennen bringt's!“. Sie basiert auf den Ergebnissen einer Restmüllanalyse der Firma Saubermacher und des Abfallwirtschaftsverbandes Feldbach und greift die häufigsten Fehlwürfe im Restmüll sowie in den anderen Sammelfraktionen auf. Die Kinder des Kindergemeinderats Feldbach zeigen darin auf unterhaltsame Weise, wie Abfälle richtig getrennt werden. Den Auftakt bildet die Folge „Der Restmüll ist keine Allesfresser-Tonne“, in der die Müll-Sheriffs erklären, warum Apfel, Spülmittelflasche und Glasflasche nicht in den Restmüll gehören. Alle Folgen sind auf dem YouTube-Kanal des Steirischen Vulkanlandes abrufbar und können über den QR-Code direkt aufgerufen werden.




# Tröpfchen mit Köpfchen: Altspeiseöl gehört nicht in den Abfluss

In den steirischen Haushalten fallen große Mengen an gebrauchtem Speiseöl und -fett an. Zwei Drittel davon landen am falschen Ort, zum großen Teil im Abfluss oder in der Toilette. Was in der Küche harmlos erscheint, verursacht im Abwassersystem große Schäden: Altspeiseöle und -fette lagern sich an den Innenwänden der Abwasserrohre ab und verbinden sich dort mit anderen Stoffen zu hartnäckigen Ablagerungen. Die Kosten für Reinigung, Wartung und Reparaturen werden über die Kanalgebühren von allen getragen. Dabei ist die richtige Entsorgung einfach: Gebrauchtes Speiseöl vollständig abkühlen lassen, in eine saubere Kunststoffflasche oder in den „Fetty“-Kübel füllen, gut verschließen und zur Sammelstelle bringen. Für den Kanal ist Altspeiseöl ohnehin zu wertvoll: Aus einem Kilogramm lässt sich annähernd ein Kilogramm Biodiesel herstellen, was gegenüber fossilem Diesel rund drei Kilogramm CO2 einspart. Nicht in die Sammlung gehören Mineralöle, Motor- und Schmieröle, Speisereste, Mayonnaise sowie Saucen und Dressings.

**Alle Sammelstellen und nähere Informationen finden Sie unter www.altspeiseoel.denkklobal.at**





# Gleichenberger Bahn feierte 95-jähriges Jubiläum

Seit 1931 verbindet die Gleichenberger Bahn Feldbach mit Bad Gleichenberg und ist bis heute ein bedeutendes Stück Verkehrs- und Regionalgeschichte im Steirischen Vulkanland.
Gewürdigt wurde das Jubiläum am 9. Oktober mit einem Festprogramm am Landesbahnhof Feldbach. Auf rund 21 Kilometern führt die Bahn von Feldbach über Gnas nach Bad Gleichenberg. Dabei überwindet sie Steigungen von bis zu 42 Promille und zählt damit zu den steilsten Bahnen der Alpenländer. Über Jahrzehnte diente sie der Mobilität der Bevölkerung und der Verbindung der Gemeinden entlang der Strecke und wurde so zu einem Stück regionaler Identität. „Die Gleichenberger Bahn ist ein Stück unserer Geschichte, ein Erlebnis in der Gegenwart und eine große Chance für den Tourismus der Zukunft", betonte Vzbgm. Sonja Skalnik, die auch Vorsitzende des Tourismusverbandes Thermen- & Vulkanland ist. Einen Blick zurück ermöglichte eine Nostalgie-Ausstellung mit historischen Fotos und Gegenständen, die Erinnerungen an vergangene Zeiten der Bahn weckte. Die Landjugend Gnas zeigte mit ihrem Bahnhofsprojekt, wie Tradition und junges Engagement zusammenpassen. Sie hat den Bahnhof Gnas als Vereinsstützpunkt gemietet und restauriert das historische Gebäude in Eigenregie. Mit viel ehrenamtlichem Einsatz entsteht dort ein Treffpunkt, der zugleich ein Stück regionaler Bahngeschichte bewahrt. Auch das eigentliche Bahnerlebnis durfte nicht fehlen und so konnten die Gäste bei drei Sonderfahrten die Strecke und die Landschaft entlang der Gleichenberger Bahn selbst erleben.



# Feldbacher an der Spitze des Club 41 Österreich

Franz Kettele vom Club 41 Vulkanland Feldbach wurde in Salzburg zum Präsidenten des Club 41 Österreich gewählt. Zuvor war er mehrere Jahre „Außenminister" der Organisation. „Es freut mich sehr, nach vielen Jahren im Ausland und dem Besuch von mehr als 30 Ländern für Club 41 nun die ganze Erfahrung in Österreich umsetzen zu können. Ich werde alles daransetzen, um den Club in Österreich voranzubringen und freue mich sehr, einer so tollen Vereinigung mit ihren mehr als 1.000 Mitgliedern vorzustehen", so Franz Kettele. Club 41 ist ein internationaler Service- und Freundschaftsclub für ehemalige Mitglieder von Round Table und deren Freunde. Round Table ist eine Vereinigung für junge Männer, deren Mitgliedschaft mit dem 40. Lebensjahr endet. Danach ist ein Übertritt zu Club 41 möglich. Darauf geht auch der Name zurück. Zur Round-Table-Familie zählen außerdem die Frauenvereinigungen Ladies Circle, Agora und Tangent. Der Round-Table-Familie gehören weltweit rund 75.000 Mitglieder an. In Österreich sind es etwa 1.000 in rund 40 „Tischen". Die Mitglieder sind ehrenamtlich tätig und führen soziale, kulturelle und humanitäre Projekte durch. Dazu zählen eine Schule in Kenia, 5.000 Rucksäcke mit Schulsachen in Sri Lanka, die Unterstützung einer Aufnahmestation für Vollwaisen in Südafrika sowie 22.000 Weihnachtspakete für Kinder in Rumänien.



*(v.l.n.r.): Franz Kettele, Nico McNamara und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober*

# Zonta Club Feldbach feierte 20-jähriges Jubiläum

Seit nunmehr 20 Jahren setzt sich der Zonta Club Feldbach für Frauen und Mädchen ein. Zum Jubiläum begrüßte Präsidentin Mag. Diana Lutterschmied am 15. Oktober zahlreiche Gäste zu einem Kabarettabend im Zentrum Feldbach, darunter Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, District 14 Governor Ivana Tomljanovic Rudar, MSc, DDS, und Area Director Dr. Barbara Raguz. Der Serviceclub wurde im November 2006 von 24 Frauen gegründet und zählt heute 39 Mitglieder. „Wir helfen, wo Hilfe gebraucht wird und versuchen, unseren Teil beizutragen, dass die Welt für Frauen und Mädchen besser wird", fasste Mag. Diana Lutterschmied die Arbeit des Clubs zusammen. Möglich ist dieses Engagement durch die Unterstützung vieler Sponsoren und vor allem der Stadt Feldbach. Als Zeichen der Anerkennung erhielt Bgm. Prof. Ing. Josef Ober eine Urkunde und als erster Träger überhaupt die goldene Zonta-Nadel. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober würdigte seinerseits das soziale und kulturelle Engagement der Zonta-Damen in der Stadt. Besonders hob er den „Zonta Hafen" hervor, den der Club gemeinsam mit der Stadtgemeinde und der Frauen- und Mädchenservicestelle Innova als Zuflucht für von Gewalt betroffene Frauen betreibt: „Die Übergangswohnung, die es seit 2015 gibt, ist eine wertvolle Unterstützung für Frauen, wenn das eigene Zuhause unerträglich geworden ist." Als sichtbares Zeichen der Verbundenheit zwischen Stadt und Club nannte er den 2021 eröffneten Zonta-Platz. Anerkennung kam auch von Governor Ivana Tomljanovic Rudar, MSc, DDS: „Zonta Feldbach ist einer der interessantesten Clubs im District, mit seinen zahlreichen Aktionen ein Role Model und international bekannt." Geehrt wurden zudem elf Gründungsmitglieder, die dem Club seit zwei Jahrzehnten angehören. Die Geschichte des Clubs ist in einer Festschrift nachzulesen, die zum Jubiläum erschienen ist. Wie schon bei der Charterfeier vor 20 Jahren sorgte die Künstlerin Betty O für die Unterhaltung. Mit ihrem Programm „nicht zu KABARET-Ten" präsentierte sie dabei auch ein eigens komponiertes Zonta-Lied. Meisterkonditorin Eveline Wild steuerte eine Jubiläumstorte bei, die von allen Gästen gemeinsam verkostet wurde.




*(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Zonta-Präsidentin Mag. Diana Lutterschmied und Zonta-Vizepräsidentin Bettina Habel*
*© Günther Linshalm*



# Fünf Jahre Tourismusverband Thermen- & Vulkanland



**Sonja Skalnik**
Vorsitzende Tourismusverband Thermen- & Vulkanland
© Christian Thomaser

Am 1. Oktober 2021 entstand im Rahmen der Tourismus-Strukturreform der Tourismusverband Thermen- & Vulkanland. Er löste damals 20 Verbände in 39 Gemeinden ab und umfasst heute 38 Gemeinden, davon 30 Tourismusgemeinden. Mit sechs Thermen, Rad- und Wanderwegen, Wein und Kulinarik sowie zahlreichen Burgen und Schlössern ist die Region breit aufgestellt. In den vergangenen fünf Jahren entstanden 50 neue Beherbergungsbetriebe und zahlreiche Projekte, darunter die grenzüberschreitende „12-Thermentour" für Radfahrer, die GenussCard mit über 280 kostenlosen Ausflugszielen und der Thermenlandbus von Wien in die Region. Im Vorjahr zählte das Thermen- & Vulkanland über 2,1 Mio. Nächtigungen. „Fünf Jahre Thermen- & Vulkanland zeigen, was möglich ist, wenn wir nicht in Gemeindegrenzen denken, sondern gemeinsam als starke Region auftreten. Die Erfolgsbilanz kann sich sehen lassen: 50 neue Beherbergungsbetriebe, zahlreiche erfolgreich umgesetzte Projekte und eine kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Tourismusregion. Entscheidend ist für mich, dass unsere Mitglieder von dieser Stärke profitieren – durch mehr Sichtbarkeit, gemeinsame Projekte und ein Netzwerk, das verbindet und neue Möglichkeiten schafft", so Vzbgm. Sonja Skalnik, Vorsitzende des Tourismusverbands Thermen- & Vulkanland.

**TV-Tipp:** Am Freitag, 20. November, zeigt ServusTV um 20.15 Uhr eine Adventsendung von „Heimatleuchten", die das Thermen- & Vulkanland gemeinsam mit dem Tourismusverband Graz mitgestaltet hat. Die Dreharbeiten führten hinter die Kulissen regionaler Betriebe und dorthin, wo deren Produkte in der Vorweihnachtszeit zum Einsatz kamen.













**Das BürgerInnenservice ist die Erstanlaufstelle für:**
Förderungen, Beihilfen, Soziales, Miteinander leben in Vielfalt, Meldewesen, Wahlen, Fundsachen und Schulen & Kindergärten

**Bürgerservice**, Rathausplatz 1, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/2202-0, vermittlung@feldbach.gv.at
**Öffnungszeiten/Parteienverkehr:** Mo bis Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung



**Infos über soziale Medien**
Informationen, die brandaktuell und wichtig sind, werden von der Stadtgemeinde Feldbach via Facebook, Instagram und über die Cities App transportiert.

**Facebook: www.facebook.com/StadtFeldbach/**
**Instagram: visit_feldbach / Cities App: Feldbach**
**Website: www.feldbach.gv.at**

KRIMINAL PRÄVENTION POLIZEI

NEUE STADT FELDBACH SICHER GESTALTEN

GEMEINSAM.SICHER in Feldbach

# Wohnraumeinbruch

„Einbrecher kommen nur in der Dunkelheit“ – eine oft verbreitete Anschauung, die längst nicht mehr stimmt. Viele Einbrüche passieren wochentags zwischen 10 und 13 Uhr und in der Dämmerung, wenn meist niemand zu Hause ist. Der überwiegende Teil der Täter sind „Gelegenheitstäter“, die nicht von langer Hand planen. Sie gehen den Weg des geringsten Widerstandes und hoffen auf schlecht gesicherte Häuser oder Wohnungen. Bevorzugt suchen sie nach Bargeld, Schmuck und kleinen elektronischen Geräten wie Handys oder Laptops, die leicht zu transportieren und viel wert sind. Ist die Eingangstür gut gesichert, braucht der Einbrecher mehr Zeit und das Risiko, erwischt zu werden, steigt. Hecken und hohe Zäune schützen zwar die Privatsphäre, bieten aber auch Einbrechern Sichtschutz. Darum sollten auch bei Einfamilienhäusern einbruchshemmende Türen und Fenster verbaut sein. Eine gute Nachbarschaft ist ebenfalls wichtig, denn Aufmerksamkeit und Zusammenhalt schrecken Täter ab.

**Wie können wir uns schützen?**

- Viel Licht, innen wie außen. Zeitschaltuhren für Lampen schalten Lichter bei Abwesenheit in den Abendstunden automatisch an und aus und erzeugen so einen bewohnten Eindruck. Überlegen Sie auch, ob eine Außenbeleuchtung sinnvoll ist.
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Lassen Sie Briefkästen leeren und Werbematerial beseitigen, wenn Sie länger nicht zu Hause sind, damit kein unbewohnter Eindruck entsteht.
- Räumen Sie Werkzeuge und Leitern weg, da diese auch Einbrechern dienen können.
- Bei Gegensprechanlagen: Öffnen Sie nicht sofort jedem die Hauseingangstür, sondern fragen Sie zuerst nach Person und Grund des Besuches.
- Nach Ö-Norm geprüfte Sicherheitsfenster und -türen, Zusatzschlösser, Gitter und Ähnliches bieten in der Regel ausreichend Widerstand. Auch bei kurzer Abwesenheit alle Schlösser zusperren und Fenster schließen (nicht kippen).
- Verstecken Sie Ihren Schlüssel nicht unter dem Fußabtreter oder in Blumentöpfen, denn Täter kennen diese Verstecke.
- Nachbarschaftshilfe: Halten Sie regelmäßigen Kontakt zu Ihren Nachbarn. So wissen Sie, was in Ihrer Nachbarschaft vorgeht, und erkennen ungewöhnliche Aktivitäten sofort. Tauschen Sie auch Telefonnummern aus, um sich im Anlassfall gegenseitig verständigen zu können.

**Bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei (Notruf 133) verständigen.**



**Kontakt:**
Polizeiinspektion Feldbach, Grillparzer Straße 3, Feldbach, Tel.: 059133/6120, PI-ST-Feldbach@polizei.gv.at

# Polizei auf geschichtlichen Spuren am Steinberg

Die Verbindungsstelle Südoststeiermark der International Police Association (IPA) unternahm mit über 50 Polizisten aus dem Bezirk eine Wanderung auf den Steinberg in Mühldorf. Begleitet wurden sie von Prof. Johann Schleich, der über das Kriegsgefangenenlager im Ersten Weltkrieg und die Kämpfe rund um Feldbach im Zweiten Weltkrieg erzählte. Am Steinberg begrüßte Bgm. Prof. Ing. Josef Ober die Teilnehmer, die bei Sonnenschein auch den Ausblick auf das Vulkanland genießen konnten.




*Bgm. Prof. Ing. Josef Ober mit den Teilnehmern der IPA-Wanderung am Steinberg in Mühldorf. © Robert Frauwallner*

# Rettungsschwimmerausbildung 2027

Leben retten lernen

Die Wasser-Rettung – Bezirksstelle Feldbach, führt von 07.01. bis 11.02.2027 im Hallenbad Feldbach einen Grundlehrgang (Helfer) WATER LIFE GUARD Bronze* und Weiterbildungslehrgang (Retter) WATER LIFE GUARD Silber** im Rettungsschwimmen durch. Die Ausbildung erfolgt jeweils dienstags und donnerstags in der Zeit von 19-21 Uhr. Der Lehrgang umfasst 16 Stunden Ausbildung in Theorie/Praxis und 4 Stunden Prüfung.

**Voraussetzung der Teilnahme:**
- 16 h Erste Hilfe-Kurs nicht älter als 3 Jahre
- Ärztliche Bestätigung der gesundheitlichen Eignung zum Schwimmen und Tauchen (Wassertiefe > 3 m)

**Kosten:** € 75,- (Beurkundungsset und allgemeiner Aufwand) + € 12,- (Handbuch „LEBEN RETTEN LERNEN“)

**Water Lifeguard Bronze***
Mindestalter: vollendetes 12. Lebensjahr
Leistungen:
- 200 m Schwimmen ohne Unterbrechung in höchstens 10 min (beliebiger Schwimmstil)
- 100 m Schwimmen mit Bekleidung in höchstens 4 min
- 3 verschiedene Sprünge aus 1 m Höhe
- 15 m Streckentauchen
- Anwendung von 2 Rettungsgeräten
- 50 m Transportschwimmen
- 2 x ca. 2-3 m Tieftauchen und Heraufholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
- Vermeidung und Befreiung von Umklammerungen (Befreiungsgriffe)
- 50 m Schleppen mit Kopf- oder Achselgriff und Fesselgriff
- kombinierte Übung (ohne Unterbrechung)

**Water Lifeguard Silber****
Mindestalter: vollendetes 16. Lebensjahr
Leistungen:
- 400 m Schwimmen ohne Unterbrechung in höchstens 15 min (beliebiger Schwimmstil)
- 300 m Schwimmen mit Bekleidung in höchstens 12 min
- 150 m Brustschwimmen und 200 m Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit
- Sprung aus 3 m Höhe
- 25 m Streckentauchen
- Anwendung von 3 Rettungsgeräten
- 50 m Transportschwimmen
- 3 x ca. 3-5 m Tieftauchen und Heraufholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
- Vermeidung und Befreiung von Umklammerungen (Befreiungsgriffe)
- 50 m Schleppen mit Kopf- oder Achselgriff und Fesselgriff
- kombinierte Übung (ohne Unterbrechung)

**Anmeldung** online unter https://swr.erxbout.at/ bis 18.12.2026. Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl!



# Vulkanland Schulrucksäcke für Kinder in Rwanda

Das Steirische Vulkanland unterstützte eine Hilfsaktion für eine katholische Schule im ostafrikanischen Rwanda mit Schulrucksäcken.

Übergeben wurden sie gemeinsam mit Sach- und Geldspenden sowie verschiedenen Schulmaterialien von Kaplan Yves Sewadata sowie Eva und Andreas Zwanzger an die Direktorin der Schule, die sich in der Diözese Butare im Süden des Landes befindet.

Die Rucksäcke wurden mit großer Freude entgegengenommen.



*Eva und Andreas Zwanzger bei der Übergabe der Spenden an einer katholischen Schule in der Diözese Butare in Rwanda*

# Feldbacher Advent – Weihnachtszauber in der Innenstadt

**Feierliche Eröffnung des Adventmarktes:**
Freitag, 27. November, 17 Uhr, Rathausplatz, Adventklänge & Lichterzauber



Auch in diesem Jahr wird die Adventszeit in Feldbach auf besondere Weise gefeiert. Die Innenstadt erstrahlt in festlichem Lichterglanz und bietet ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein. Ein besonderer Blickfang ist der Adventwald im Herzen der Stadt, der mit seiner markanten Kuppel sofort ins Auge fällt. Direkt vor dem Rathaus lädt der Adventmarkt jedes Wochenende von Freitag bis Sonntag mit regionalem Kunsthandwerk und kulinarischen Angeboten der Feldbacher Vereine zum Verweilen ein. Der Feldbacher Adventspaziergang führt zu 24 künstlerisch gestalteten Adventtüren und lädt dazu ein, die Innenstadt in aller Ruhe zu entdecken. Täglich um 16.30 Uhr werden entlang des Weges die Kerzen in den Laternen entzündet. Wer die Atmosphäre am Abend erleben möchte, kann die Nachtwächter auf ihrer Runde durch die festlich beleuchtete Stadt begleiten, wenn die Kerzen um 21 Uhr zur Nachtruhe ausgelöscht werden (Treffpunkt jeweils vor dem Kirchturm). Die Betriebe der Innenstadt haben 24 kreative Schaufenster mit besonderen Angeboten und Rabatten gestaltet, sodass der Weihnachtseinkauf zum Erlebnis wird. Jeden Mittwoch gibt es unter dem Motto „Treffpunkt Advent“ Glühwein, Punsch und regionale Schmankerl bei den Feldbacher Gastwirten. Für die kleinen Gäste gibt es nicht nur den Zwergerlwald hinter der Stadtpfarrkirche, sondern auch eine Adventbastelstube, die jeden Samstag geöffnet ist. In der „Sternen-Wunschhütte“ können kleine und große Besucher ihre Wünsche an das Christkind schicken. Zusätzlich sorgen zahlreiche Advent- und Weihnachtsausstellungen in der Stadt dafür, dass die Wartezeit bis zum Weihnachtsabend verkürzt wird und man in festlicher Atmosphäre stöbern und entdecken kann.



# Programm:

- **Feldbacher Adventmarkt:** Fr., 27.11., 16-21 Uhr (Eröffnung), Sa., 28.11., 14-20 Uhr, So., 29.11., 14-19 Uhr | Fr., 04.12., 16-21 Uhr, Sa., 05.12., 14-20 Uhr, So., 06.12., 14-19 Uhr | Di., 08.12., 14-19 Uhr | Fr., 11.12., 16-21 Uhr, Sa., 12.12., 14-20 Uhr, So., 13.12., 14-19 Uhr | Fr., 18.12., 16-21 Uhr, Sa., 19.12., 14-20 Uhr, So., 20.12., 14-19 Uhr
- **Krampusmarkt der FF Feldbach:** So., 29.11., 8-18 Uhr | 14.30 Uhr: Einzug des Nikolaus und der Krampusse zum Rathausplatz | 16 Uhr: Der Nikolaus verteilt kleine Geschenke
- **Große Nikolaussendungsfeier:** Sa., 05.12., 16 Uhr, Rathausplatz | Viele Nikolausdarsteller kommen zur Nikolaussendungsfeier und bringen allen Kindern das besondere Nikolaussackerl mit.
- **Kinderprogramm:** Jeden Samstag kreative Stunden in der Bastelstube im Taborsaal. Entdecke den Zwergerlwald hinter der Stadtpfarrkirche. In der Adventzeit öffnet sich die Tür zur Sternen-Wunschhütte: ein zauberhafter Ort für Kinder und Erwachsene. Hier darfst du dem Christkind ganz leise deine Herzenswünsche zuflüstern – dein Wunsch wird direkt an das Christkind weitergeleitet.
- **Adventspaziergang:** Der Feldbacher Adventspaziergang führt zu 24 künstlerisch gestalteten Adventtüren und lädt dazu ein, den Stillen Advent mit der ganzen Familie zu genießen. Täglich um 16.30 Uhr werden entlang der Route die Kerzen entzündet, beginnend am buntesten Kirchturm der Welt. Um 21 Uhr können Sie die Nachtwächter auf ihrer Runde durch die beleuchtete Stadt begleiten, wenn die Kerzen zur Nachtruhe ausgelöscht werden (Treffpunkt jeweils vor dem Kirchturm).
- **Treffpunkt Advent:** Feldbacher Gastwirte laden jeden Mittwoch (02.12., 09.12., 16.12. & 23.12.) zum gemütlichen und geselligen Beisammensein ein.
- **Einkaufserlebnis in Feldbach:** Vom 1. bis 24. Dezember enthüllen die Betriebe täglich ein Adventfenster mit besonderen Rabatten und Produkten. So wird jeder Einkauf zum Erlebnis, das Freude bereitet.
- **Advent- und Weihnachtsausstellungen:** Zahlreiche Advent- und Weihnachtsausstellungen in Feldbach laden ein, die Vorweihnachtszeit zu genießen. In der Altstadtgasse erwartet die Besucher die Weihnachtswelt im 1. Stock des Altstadtladens mit Dekorationen und weihnachtlichen Geschenkideen. Auch die Ausstellungen „Sternennah“ von Andreas Stern und „SchlichtSchön“ by Rainer Böhm bieten besondere Eindrücke und Inspirationen für die schönste Zeit des Jahres. Der Advent bei Garten Matzer und „Weihnachten auf Schloss Kornberg“ ergänzen das Angebot und machen Lust auf einen Ausflug. Auch die Adventmärkte laden zum Besuch ein: der Adventmarkt des PVÖ in Leitersdorf (20.–22. November), der Unterweißenbacher Adventmarkt bei Familie Vlaj-Neuhold (21.–22. November) sowie der Advent am Torplatz bei Sandra Scharmer mit Eröffnung am 25. November um 19 Uhr.
- **Bauernsilvester:** Mi., 30.12. – Die Feldbacher Gastwirte laden zum geselligen Beisammensein ein.




**Samstag, 5. Dezember, 16 Uhr**

Wortgottesdienst mit allen Nikolausdarstellern unserer Pfarre. Rund 800 Nikolaussackerl werden an die Kinder verteilt.
Alle Infos auf: **www.feldbach.gv.at/advent**



# Gossendorfer Krippenweg

**Feierliche Eröffnung:** Sonntag, 29. November, 16 Uhr, Maria-Hilf-Kapelle Gossendorf

Schöpfen Sie Ruhe und Kraft und erfreuen Sie sich an den 59 liebevoll gestalteten Krippen im Erholungsort Gossendorf. Entlang der beiden Rundwege und darüber hinaus weisen Sterne den Weg zu den von Privatpersonen, Familien und Vereinen individuell gestalteten Krippen.

**PROGRAMM:**

**1. Adventsonntag, 29.11., 16 Uhr, Maria-Hilf-Kapelle Gossendorf:** „Feierliche Eröffnung“ des Krippenweges

**2. Adventsamstag, 05.12., 17.30 Uhr, Dorfplatz Gossendorf:** „Nikolausfeier“

**3. Adventsonntag, 13.12., 17 Uhr, Maria-Hilf-Kapelle:** Adventkonzert der TMK Gossendorf

**4. Adventsonntag, 20.12., 15 Uhr, Kulturhaus Gossendorf:** „Weihnachtsklänge“ der Gossendorfer Musikschüler

**Der Gossendorfer Krippenweg ist von 29.11.2026 bis 06.01.2027 geöffnet.**

**Weitere Infos:**
Tourismus- und Brauchtumsverein Gossendorf, Obfrau Birgit Heinisch, Tel.: 03159/2382 (Gasthaus Kulmberghof).









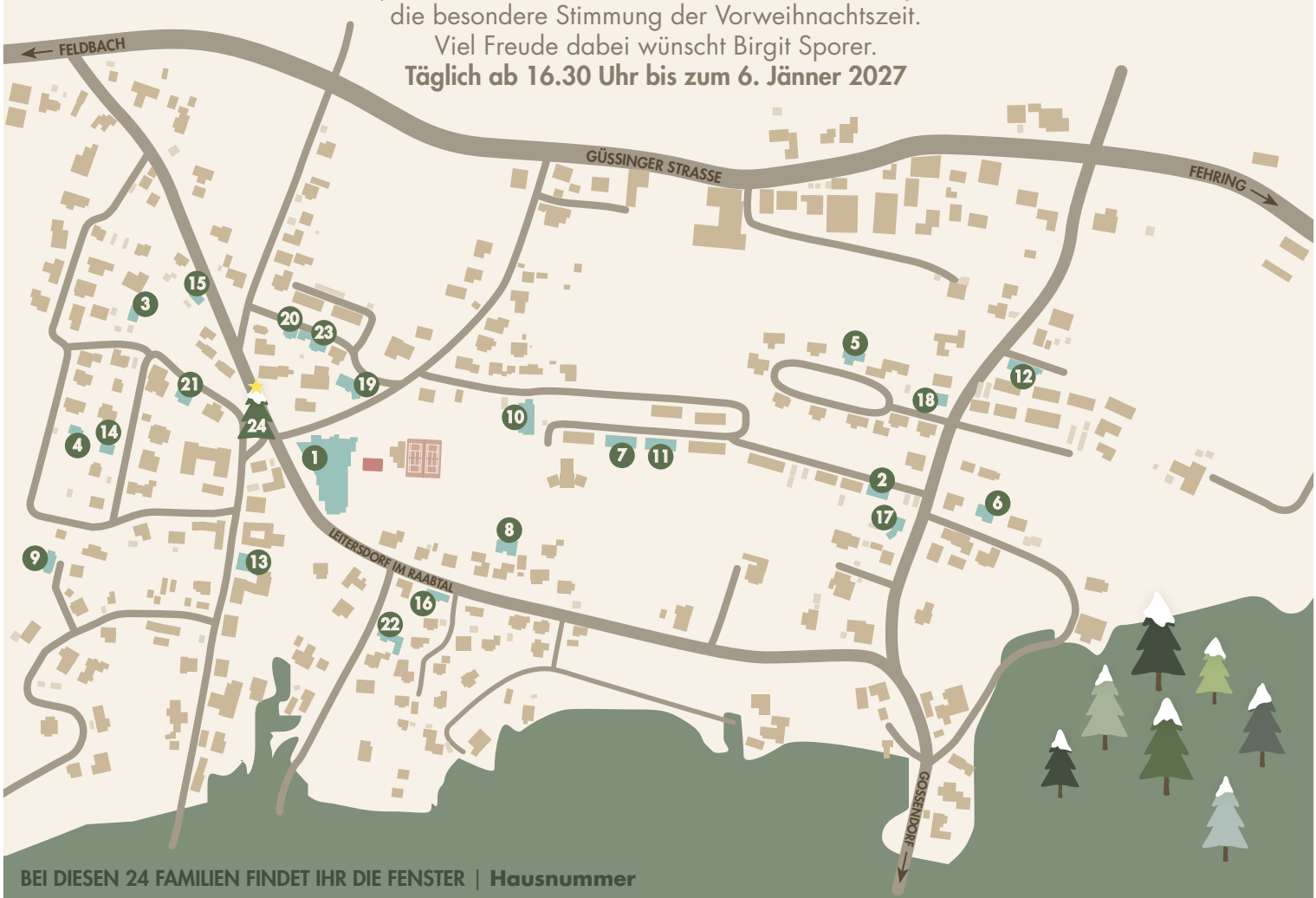
HERZLICHE EINLADUNG ZUM

# 2. Advent-Spaziergang in Leitersdorf

FELDBACHER Advent
HERZLICH WILLKOMMEN!

Vom 1. bis 24. Dezember öffnet sich in Leitersdorf jeden Abend ein liebevoll gestaltetes Adventsfenster. Haus für Haus entsteht so ein lebendiger Adventskalender, der unser Dorf in festlichem Glanz erstrahlen lässt.

Spaziert durch Leitersdorf, kommt zur Ruhe und spürt die besondere Stimmung der Vorweihnachtszeit.
Viel Freude dabei wünscht Birgit Sporer.
**Täglich ab 16.30 Uhr bis zum 6. Jänner 2027**




**BEI DIESEN 24 FAMILIEN FINDET IHR DIE FENSTER | Hausnummer**

1 KOSTBAR | **123**
2 Feutl Jaqueline und Pachler René | **213/3**
3 Berghold Ulrike und Toni | **257**
4 Tauschmann Lena und Josef | **240**
5 Pisano Luigi und Sommer Maria | **148**
6 Gombotz Barbara und Hermann | **134**
7 Innerhofer Willhermine | **248/1**
8 Paier Günter und Rauch Marlies | **66a**
9 Lamprecht Maria und Siegi | **205**
10 Betreutes Wohnen Leitersdorf | **216**
11 Roposa Sabrina und Oliver | **229/3**
12 Horbath Helmut und Renate | **89**
13 Ranz Marion und Jimmy | **65**
14 Puchas Karin und Peter | **233**
15 Vas Dietmar und Suzana | **84**
16 Lindner Nicole und Pfingstl Matthias | **185**
17 Macht Heri und Heike | **86/2**
18 Josefus Anika und Florian | **94**
19 Höber Manuela und Stefan | **223**
20 Pock Heinz und Margret | **166**
21 Lang Christiane und Melbinger Gerald | **220**
22 Hartinger Florian und Obereder Julia | **19**
23 Flasser Alexandra und Heinz | **167**
24 **DORFPLATZ**












## Weihnachtswelt in der Altstadtgasse Feldbach

In der idyllischen Weihnachtswelt des Altstadtladens in der Altstadtgasse in Feldbach wird Weihnachten wieder spürbar. Betritt man im 1. Stock des Ackerhauses die Weihnachtswelt von Beatrix und Robert Kögler und Katrin Hierzer, so erkennt man zwangsläufig die liebevolle Gestaltung der Ausstellung. Qualitativ hochwertiges Kunsthandwerk, einzigartige Tischkultur, Goebel-Engel, holzgeschnitzte Krippen aus Südtirol und Bethlehem, gläserner Christbaumschmuck nach historischen Vorlagen von Inge Glas, Weihnachtliches von THUN, die beliebten Sammelserien von Hutschenreuther, Jim Shore und vieles mehr werden auf 120 m² angeboten.

**Kontakt & Infos:** www.altstadtladen.at
**Öffnungszeiten:** Mo bis Fr 9-12.30 und 14-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr


kreativhandwerk
Weihnachtsausstellung
im Garten der
Fam. Kleinlercher
August-Hahn-Weg 14, 8330
Sa 14. Nov. bis
Sa 28. Nov. 2026
Täglich von
14:00 bis 19:00 Uhr
Parkmöglichkeit:
Park & Ride
Bahnhof Feldbach (Nord)
Wir freuen uns
auf euren Besuch!


Rotary
Club Feldbach
ADVENT-
KONZERT
Bläserserenaden
von Dvořák und Mozart
Dirigent: Thomas Kirbisser
Bläser-
ensemble
16 junge Musizierende
der Kunstuniversität Graz
mit Nachwuchstalent
Annalena Ulbl (Horn)
von der Musikschule
Feldbach
Samstag,
28. Nov. 2026
Ort: Zentrum Feldbach
Zeit: 18.30 Uhr
Einlass ab 17.30 Uhr
Eintritt: € 25,-
Mit dem Erlös werden karitative Projekte in der Region unterstützt.
Raiffeisen
HEINZ SCHAUPERL LOGISTICS
PFLEGER BAU
KATZBECK
KORNBERG
baumgartner kuchling architekten
Steiermärkische SPARKASSE


Stadtmusik Feldbach
WUNSCH
KONZERT
Gäste: RAABTALER
JAGAMUSI
Sonntag,
6. Dez. 26
Einlass 16.30 Uhr, Beginn 17.00 Uhr, freiwillige Spende
Zentrum Feldbach
Musikalische Leitung: Mario Payerl
Mit Werken von John Williams, Fritz Neuböck, Louis Armstrong
und vielen anderen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und sagen
DANKE für Ihre Musik- & Festtagswünsche.
Zu unserer
digitalen
Wunschliste:
NIGESHOPS
FELDBACH
Steiermärkische SPARKASSE
DRUCKHAUS SCHARMER
PAAR
Raiffeisenbank Region Feldbach
Das Land Steiermark


GOSSENDORF
TRACHTENMUSIKKAPELLE
Blasmusik Steiermark
ADVENTKONZERT
3. ADVENTSONNTAG
13. DEZEMBER 2026
17:00 UHR
MARIA HILF KAPELLE
GOSSENDORF
EINTRITT FREIWILLIGE SPENDE
DIE TRACHTENMUSIKKAPELLE GOSSENDORF
FREUT SICH AUF IHR KOMMEN!




**Unser Ziel:** Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

www.feldbach.gv.at/bildungsstadt | #BildungFeldbach

# Neue Leiterin im WKO-Lehrlingshaus Feldbach NEU!

Nach fünf Jahren als Leiterin des WKO-Lehrlingshauses Fürstenfeld kehrt Dir. Verena Maria Thurner, MSc, in ihre Heimatstadt zurück und übernimmt das WKO-Lehrlingshaus Feldbach. „Ich freue mich sehr darauf, gemeinsam mit einem tollen Team junge Menschen ein Stück auf ihrem Weg ins Berufs- und Erwachsenenleben begleiten zu dürfen. Besonders schön ist es für mich, nun in meiner eigenen Region mitzuwirken und ein Stück Heimat mitzugestalten“, freut sich die neue Leiterin. In den beiden Häusern in Feldbach erhalten Jugendliche und junge Erwachsene aus der Steiermark und darüber hinaus Unterkunft, Betreuung, Freizeitgestaltung, Lernhilfe und Verpflegung. In enger Zusammenarbeit mit der Landesberufsschule Feldbach werden die Lehrlinge umfassend unterstützt, um ihnen den bestmöglichen Start ins Berufsleben zu ermöglichen. Eine Besonderheit in Feldbach ist die enge Verbindung zur Stadt: Das Lehrlingshaus versorgt täglich die Kinder und Jugendlichen der Volksschule, der Mittelschule und des Gymnasiums mit Mittagessen. „Ich freue mich darauf, diese Zusammenarbeit weiter auszubauen und gemeinsam mit meinem großartigen Team viele Begegnungen zu erleben, junge Menschen zu begleiten und viele schöne Jahre im Vulkanland zu verbringen“, so Dir. Verena Maria Thurner, MSc.



*(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Dir. Verena Maria Thurner, MSc*

# Stellenausschreibung WKO-Lehrlingshaus

Koch (m/w/d)

**Beschäftigungsausmaß:** 20 oder 40 Wochenstunden, Montag bis Freitag zwischen 6-19 Uhr
**Wir bieten:** keine Wochenend- und Nachtarbeit, Urlaub und Zeitausgleich in den Schulferien, kostenloses Essen und Parkplätze für Mitarbeiter
**Anforderungen:** Teamfähigkeit, Flexibilität, sehr gute Deutschkenntnisse, selbstständiges Arbeiten, Kenntnis der Hygienestandards (HACCP) und Freude am Kochen für junge Menschen
**Entlohnung:** mindestens € 2.155,61 brutto pro Monat auf Basis Vollzeit

**Bewerbungen an:** Dir. Verena Maria Thurner, MSc, verena.thurner@wkstmk.at | Fragen: Tel.: 0664/8210380

# Landesberufsschule Feldbach

## Neue Schulleitung der Landesberufsschule Feldbach zu Besuch in der Stadtgemeinde Feldbach

NEU!

Dipl.-Päd. Barbara Wiedenhofer ist die neue Schulleiterin der Landesberufsschule (LBS) Feldbach. Gemeinsam mit ihrem Stellvertreter Mag. Christian Sporer, BEd, besuchte sie die Stadtgemeinde Feldbach, wo sie Bgm. Prof. Ing. Josef Ober zu einem persönlichen Kennenlernen empfing. Im Mittelpunkt des Gesprächs standen die Entwicklung des Schulstandortes Feldbach und zeitgemäße Rahmenbedingungen für die Ausbildung der Lehrlinge. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober wünschte Dipl.-Päd. Barbara Wiedenhofer für ihre verantwortungsvolle Aufgabe als Direktorin viel Erfolg und alles Gute.



*(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Schulleiterin Dipl.-Päd. Barbara Wiedenhofer und Schulleiter-Stellvertreter, Mag. Christian Sporer, BEd*

## Lehrlinge der LBS Feldbach informierten auf der BBO-Messe

Anfang Oktober war die arena Feldbach Treffpunkt für die Messe zur Bildungs- und Berufsorientierung (BBO). Auch die Landesberufsschule (LBS) Feldbach war mit einem eigenen Messestand vertreten. Betreut wurde er von Lehrlingen aus unterschiedlichen Berufsgruppen, die selbstständig Schüler, Eltern und weitere Interessierte über das Bildungsangebot der Schule informierten. Dabei ging es um alle an der LBS Feldbach unterrichteten Lehrberufe und um Ausbildungswege wie die Lehre mit Matura. Für jüngere Besucher gab es interaktive Spiele zum Mitmachen.




*Lehrlinge der Landesberufsschule Feldbach betreuten den Messestand und informierten über die Lehrberufe und Ausbildungswege an der Schule*

## Von Jugendlichen für Jugendliche: Lehrlinge zu Gast an der Polytechnischen Schule

Unter dem Motto „Von Jugendlichen für Jugendliche“ besuchten die Lehrlinge der Klasse 3aEco_Bue der LBS Feldbach die Polytechnische Schule Feldbach und gestalteten dort einen Vormittag für die Schüler der Sparte Handel und Büro. In Kleingruppen führten sie die Jugendlichen durch die Vielfalt der Lehrberufe und beantworteten aus erster Hand alle Fragen rund um die Lehre. Bei vorbereiteten Spielen und Mitmach-Aktionen konnten die Schüler manches auch gleich selbst ausprobieren.





**Rosemarie Puchleitner**
Stadträtin
NEUE Stadt Feldbach




# Erasmus+: Feldbach blickt über den schulischen Tellerrand

Job Shadowing an der IGS Süd in Frankfurt am Main eröffnet neue Perspektiven und stärkt innovative pädagogische Ansätze.

Im Rahmen des europäischen Bildungsprogramms Erasmus+ besuchten Vertreterinnen der Vulkanschule und der Stadtgemeinde Feldbach von 27. bis 28. August die IGS Süd in Frankfurt am Main. Die durch das Erasmus+-Konsortium der Stadtgemeinde organisierte Mobilität bot wertvolle Einblicke in eine innovative Lern-, Schul- und Raumkultur. Die vielfach ausgezeichnete IGS Süd zeigt eindrucksvoll, wie kindorientiertes, inklusives und selbstbestimmtes Lernen gestaltet und gelebt werden kann – getragen von einer wertschätzenden pädagogischen Grundhaltung, einer achtsamen Beziehungsgestaltung und der konsequenten Umsetzung der Gewaltfreien Kommunikation. Neue Impulse boten vor allem das selbstorganisierte Lernen, der fächerübergreifende Projektunterricht und das konsequent gelebte Inklusionsverständnis. Lehrpersonen arbeiten in Teams und begleiten die Kinder individuell in ihrer Entwicklung. Wie selbstverständlich Selbstständigkeit und Verantwortung gelebt werden, zeigten drei Schülerinnen, die ihre Schule und deren pädagogisches Konzept eigenständig vorstellten. Besonders beeindruckend war die Erkenntnis, dass innovative Schulentwicklung nicht unbedingt große Ressourcen benötigt, sondern vor allem eine gemeinsame pädagogische Haltung, engagierte Zusammenarbeit und den Mut, neue Wege zu gehen. Der Austausch unterstützt die Ziele des Erasmus-Plans der Stadtgemeinde Feldbach: die Weiterentwicklung des „Feldbacher Weges“, die Förderung von Mehrsprachigkeit und kultureller Vielfalt sowie die Stärkung der europäischen Verbundenheit. Der Besuch bestärkte die Beteiligten darin, den eigenen pädagogischen Weg weiterzugehen und insbesondere inklusive Strukturen nachhaltig weiterzuentwickeln.




*Die Schülerinnen Fjorda Tabaku, Nancy Annobil Arthur und Nefeli Tsokou (r.) führten die Feldbacher Gäste durch die IGS Süd.*

*„Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen der Autorin oder des Autors bzw. der Autorinnen oder Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden.“*

# Oberkrainer Youngstars feierten Debüt beim „Aufsteirern“

Musikschule FELDBACH

Erstmals standen die Oberkrainer Youngstars der Musikschule der Stadt Feldbach beim Volkskulturfestival „Aufsteirern“ in Graz auf der Bühne und präsentierten ihr Können vor großem Publikum.
Das Debüt wurde zu einem vollen Erfolg und fand sogar Eingang in den Nachtrailer des Veranstalters. Für die junge Formation ist das eine besondere Anerkennung und zugleich ein Beweis dafür, dass sie auch über die Grenzen der Musikschule hinaus für Aufmerksamkeit sorgt. Das gemeinsame Musizieren in Ensembles ist ein wichtiger Bestandteil der musikalischen Ausbildung und bietet jungen Talenten die Möglichkeit, Bühnenerfahrung zu sammeln und Verantwortung zu übernehmen. Die Musikschule freut sich über den Ensemblezuwachs und die erfolgreiche Entwicklung der jungen Truppe unter der Leitung von Franz Hötzl.




# HLW Feldbach

## Neue Wege in der Ausbildung an der HLW Feldbach

NEU!

Die HLW Feldbach verbindet Allgemeinbildung mit einer praxisorientierten Ausbildung und lässt den Jugendlichen dabei viel Raum für Kreativität und persönliche Entwicklung.

Statt auf reinen Frontalunterricht setzt die Schule auf offenes Arbeiten und selbstorganisiertes Lernen. Bei fächerübergreifenden Projekten wie den „Junior Companies“ entdecken die Jugendlichen ihre individuellen Stärken und werden von den Lehrkräften in ihrer Teamfähigkeit und Eigeninitiative gefördert. Wichtig ist der Schule auch der Weg zum Ergebnis, auf dem die Schüler Fragen stellen, Ideen erproben und gemeinsam nach Lösungen suchen. In offenen Lernphasen bearbeiten sie ihre Aufgaben im eigenen Tempo und übernehmen Verantwortung für ihren Lernprozess.

Ihren fachlichen Schwerpunkt setzen die Schüler in einer von drei Vertiefungen. „LEBMA – Lebensmittelentwicklung und Management“ verbindet regionale Lebensmittelproduktion mit Nachhaltigkeit und unternehmerischem Denken. In „GSUND – Gesundheits- und Sozialmanagement“ steht der Mensch im Mittelpunkt. Die Schüler erwerben hier Kompetenzen in den Bereichen Gesundheit und Ernährung sowie im Sozialbereich. Seit diesem Schuljahr gibt es außerdem die Vertiefung „MyQ – Meisterwerk Kulinarik“. Patisserie und kreative Küche stehen hier ebenso am Stundenplan wie Social-Media-Cooking und Food-Blogging, wodurch sich kulinarisches Handwerk mit digitalen Trends verbindet. Zusatzausbildungen, Kooperationen mit regionalen Betrieben und neue Lernformen bereiten die Schüler auf eine Arbeitswelt vor, die sich laufend verändert. Nach fünf Jahren schließen sie mit der Reife- und Diplomprüfung ab, die ihnen den Weg in Beruf oder Studium öffnet. Am 20. November lädt die HLW Feldbach von 16-19 Uhr zum Tag der offenen Tür. Interessierte Jugendliche und Eltern können dabei die Schule, ihre Vertiefungen und das Lernkonzept persönlich kennenlernen.



# News aus dem BRG|BORG Feldbach

## Fulminanter Start in das neue Schuljahr

Das neue Schuljahr bringt im BRG|BORG Feldbach einiges Neues mit sich. 165 Schüler sind neu zur Schulgemeinschaft hinzugestoßen, davon 59 in der Unter- und 106 in der Oberstufe. Während der Kennenlerntage in Pöllau und am Salzstiegl konnten sich die Jung-Gymnasiasten schon ein wenig austauschen. Neben den sechs Zweigen Informatik, Sport, Naturwissenschaften, Kunst, Wirtschaft und Musik bietet der Schulalltag den Neuzugängen über 20 Freifächer zur individuellen Entfaltung. Neu in diesem Jahr sind Geräteturnen in der Unterstufe und Yoga in der Oberstufe. Dieses vielseitige Angebot wird ab sofort auf der neu gestalteten Homepage übersichtlich präsentiert. „Wir freuen uns, eine wirklich hochkarätige, barrierefreie und datenschutzkonforme Homepage anbieten zu können“, zeigt sich Dir. Gunter Wilfinger zufrieden. Auch die Schülerzeitung, die auf Instagram und Facebook unter @echtborg firmiert, bereichert den Newsflow der Schule mit Reportagen, Interviews und Berichten. Ein weiteres Herzensprojekt der Schule nimmt langsam Form an: das Musical. Es wird 2028 uraufgeführt und tritt nach der EAV-Produktion in große Fußstapfen. „Diesmal werden wir die unsterblichen Songs von ABBA auf die Bühne bringen, aber mit einer komplett neuen Handlung“, verrät Kreativkopf Christoph Reicht. Viel Bewegung gibt es auch in Sachen Erasmus+. Derzeit sind drei Austauschschülerinnen aus Frankreich zu Gast, zwei Mädchen aus Padua in Italien folgen in Kürze. Im Jänner steht ein Besuch aus Schweden am Programm. Zwei neue Sprachassistenten aus England und Spanien bereichern darüber hinaus das Kollegium.



*59 Unterstufenschüler traten zum ersten Schultag an und wurden von Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Dir. Gunter Wilfinger und ihren Klassenvorständinnen willkommen geheißen. © BRG|BORG Feldbach*



*Drei Schülerinnen aus Frankreich erleben im Rahmen von Erasmus+ drei Monate lang die österreichische Kultur, hier mit Sprachenlehrerin Nina Niederl. © BRG|BORG Feldbach*







# HAK/HAS Feldbach informiert

## EU-Dialogveranstaltung in der HAK/HAS Feldbach

Unter dem Motto „Sprache verbindet“ brachten Mag. Konrad Pabst und Mag. Markus Plasencia von „Panthersie für Europa“ gemeinsam mit Prof. Mag. Bianca Neuhold, MEd anlässlich des Sprachenfests am 29. September ein EU-Dialogformat an die Vulkanland Business School. Ziel der Veranstaltung war es, den Jugendlichen Europa und die Europäische Union greifbar näherzubringen und die verbindende Rolle von Sprachen zwischen unterschiedlichen Ländern aufzuzeigen. Für den Austausch reiste eine vielfältige Gruppe von Experten an, darunter Vertreter der Bildungsdirektion sowie Gäste aus der Türkei und der Ukraine. Im Mittelpunkt standen interaktive Kleingruppendialoge, in denen die Schüler auf Augenhöhe mit den Gästen diskutierten. Die Gespräche drehten sich um zukunftsgerichtete und kulturelle Fragestellungen wie „Wie kann Kultur Menschen in Europa zusammenbringen?“, „Wie wollen wir in Europa leben?“ oder „When you think of Ukraine/Turkey, what comes to your mind?“.



## Neuer Zweig „Finance & Investment“ NEU!

Ab dem Schuljahr 2026/27 bietet die HAK Feldbach den neuen Zweig „Finance & Investment“ an. Die Schüler lernen dort unter anderem, wie sich mit kleinen monatlichen Beträgen über die Jahre ein Vermögen aufbauen lässt. Auf dem Lehrplan stehen außerdem Aktien und ETF-Fonds, Wertpapierdepots sowie Zukunftsvorsorge und Finanzierung. Über alle Ausbildungszweige informiert die BHAK/BHAS Feldbach beim Tag der offenen Tür am 15. Jänner von 15-18 Uhr im Bundesschulzentrum Feldbach.




## 40 Schüler der HAK/HAS Feldbach absolvierten Praktika im Ausland

Mit Unterstützung des EU-Bildungsprogramms Erasmus+ sammelten insgesamt 40 Schüler der HAK/HAS Feldbach Berufserfahrung im Ausland. Den Anfang machten im Februar drei Schülerinnen mit einem zweiwöchigen Praktikum in Dublin. Im Juli und August arbeiteten 24 Schüler zwei bis drei Wochen lang auf der griechischen Insel Kreta in diversen Betrieben. Weitere 13 Schüler verbrachten einen Teil ihrer Sommerferien in Valencia. Die Einsatzbereiche reichten unter anderem von Fotobetrieben und öffentlichen Verkehrsbetrieben über ein Hotel und ein Studentenwohnheim bis zu einem Museum. Dort konnten die Praktikanten ihr im Unterricht erworbenes Wissen in der Praxis anwenden und ihre Englischkenntnisse im Berufsalltag verbessern. Gleichzeitig lernten sie, sich in einem neuen Arbeitsumfeld selbstständig zurechtzufinden und Verantwortung zu übernehmen. Neben der Arbeit blieb auch Zeit, eine andere Kultur kennenzulernen und internationale Kontakte zu knüpfen. Die Kosten für die Auslandspraktika wurden über Erasmus+ gefördert.



# Mittelschule/Sportmittelschule Feldbach

## Vienna Calling: Wienwoche der 4A und 4B

Von 5. bis 9. Oktober verbrachten die 4A und die 4B eine Woche in Wien. Auf dem Programm standen unter anderem ein Besuch der KZ-Gedenkstätte Mauthausen, das Technische und das Naturhistorische Museum sowie der Tiergarten Schönbrunn. Dazu kamen Time Travel Vienna und das Musical „Die Schöne und das Biest". Überraschend kam es während der Woche zu einer Begegnung mit Bundespräsident Alexander Van der Bellen, über die sich die Schüler besonders freuten.



## Berufspraktische Tage der Mittelschule/Sportmittelschule Feldbach

Von 19. bis 23. Oktober tauschten rund 80 Schüler der 4. Klassen der MS/SMS Feldbach das Klassenzimmer gegen den Arbeitsplatz. Eine Woche lang arbeiteten sie in Betrieben der Region mit, etwa im Kindergarten, in der Autowerkstatt oder im Lebensmittelgeschäft. Dabei erlebten sie den Arbeitsalltag aus nächster Nähe und konnten herausfinden, ob der gewählte Beruf zu ihren Interessen und Stärken passt. Die Vorbereitung auf das Berufsleben ist an der MS/SMS Feldbach fest im Schulalltag verankert. Im Schwerpunktfach „Fit fürs Leben" erwerben die Schüler zudem praktische Fähigkeiten für den Alltag.



## The Greatest Show – Bühne frei für die MS/SMS Feldbach

**Donnerstag, 26. November, 19 Uhr (Einlass ab 18 Uhr), Zentrum Feldbach, Ringstraße 9, Feldbach | Eintritt: freiwillige Spende**

Die Schüler der MS/SMS Feldbach laden zu ihrer Sportgala „The Greatest Show". Auf dem Programm stehen Sport und Akrobatik ebenso wie Tanz- und Showeinlagen. Der Großteil der Spenden kommt den Schülern zugute und wird für Schulprojekte und Materialien verwendet. Ein Teil geht an einen wohltätigen Zweck. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Um Platzreservierung wird gebeten.



# Volksschule I Feldbach

## Igelfest der ersten Klassen der VS 1 Feldbach

Ganz im Zeichen des Igels stand das Igelfest der ersten Klassen der VS 1 Feldbach. Die Kinder hatten den Tag selbst vorbereitet und führten auch als Moderatoren durch die Feier. Mit Liedern, Tanzeinlagen, einem Gedicht und einer Klanggeschichte zeigten sie den Eltern und den zweiten Klassen, was sie über den heimischen Gartenbewohner gelernt hatten. Als Dank für ihre Vorführungen erhielten die Kinder viel Applaus.



*Mit selbst gebastelten Igelkronen führten die Erstklässler der VS 1 Feldbach durch ihr Igelfest.*

## Auf den Spuren des Mittelalters

Passend zum Sachunterrichtsthema „Mittelalter" besuchten die dritten Klassen der VS 1 Feldbach am 19. Oktober die Riegersburg. Bei einer Führung durch das Burgmuseum erfuhren die Kinder, wie die Menschen damals lebten und wie sich die Burgbewohner vor Angriffen schützten. Die Ausstellungsstücke sowie die Mauern und Tore der Anlage vermittelten ihnen einen Eindruck vom Leben auf einer mittelalterlichen Burg. Anschließend stand die Greifvogelschau am Programm, bei der die Schüler die Vögel im Flug beobachteten und mehr über ihre Lebensweise und ihre besonderen Fähigkeiten erfuhren. Das Gelernte wird nun im Unterricht weiter vertieft.



*Bei der Führung durch die Riegersburg erfuhren die Schüler der dritten Klassen viel über das Leben auf der Burg.*

# Eltern-Kind-Bildung Feldbach

Gemeinsam stark für Kinder Feldbach

Das Land Steiermark – Soziales, Arbeit und Integration

**Infos und Anmeldung:**
krotscheck@feldbach.gv.at,
Tel.: 03152/2202-317
oder unter
www.feldbach.gv.at

## Wussten Sie schon?

- Der EKB-Pass wird bei den Veranstaltungen ausgegeben, kann im Büro der EKB Feldbach abgeholt oder per E-Mail beantragt werden (krotscheck@feldbach.gv.at)
- Die Bildungsprämie (max. € 400,-/Kind) ist an den Besuch der Module und des Bausatzes gebunden
- Auch Großeltern oder nahe Bezugspersonen können die EKB-Veranstaltungen besuchen
- Für einen vollständig ausgefüllten EKB-Pass erhält die Familie einen Gutschein für eine Familienjahreskarte für die Stadtbibliothek Feldbach

## Herzlich willkommen im neuen Bildungsjahr – Nächste EKB-Veranstaltungen:

*Alle Veranstaltungen finden im Start-Up-Center Feldbach statt!*

**OFFENE GRUPPE – jeden Montag zu Schulzeiten, 9-11 Uhr:** **„Stillgruppe"**, mit Petra Malatschnig

**OFFENE GRUPPE – donnerstags, zu Schulzeiten, 9-11 Uhr:** **EKI-Treff** für Kinder von 0-3 Jahren und ihre (Groß-)Eltern, mit Beatrice Strohmaier

**Freitags, 9.30-10.30 Uhr:** **„Ganzheitliches Beckenbodentraining"**, mit MMag. Anna Ramert | Infos und Anmeldung: 0664/5172400, willkommen@anna-ramert.at

**Sa., 14.11., 9 Uhr, EKB-Modul 2 (0-6 Monate):** **„Sicher sein – die frühe Bindung"**, mit Mag. Christina Hirschmann

**Mi., 18.11., 18 Uhr:** **„ADHS und Autismus erkennen und verstehen"**, mit Dr.med. Christine Kopp

**Do., 19.11., 16.30 Uhr, Workshop III (12-21 Jahre):** **„Stark im Kopf – Stark im Leben: Stressresilienz – Balance finden in einer hektischen Welt"**, mit Mag. Christoph Gillhofer

**Sa., 21.11., 9 Uhr, EKB-Modul 3 (das 1. Lebensjahr):** **„Gesunde Milchzähne von Anfang an"**, mit Styria vitalis & **„Die Bewegungsentwicklung in den ersten Lebensjahren"**, mit Mona Wiener

**Mi., 25.11., 19 Uhr:** **„Die digitale Generation"** (0-7 Jahre), mit Lene Lantos

**Do., 26.11., 16 Uhr, Workshop (6-10 Jahre):** **„Mission Surfschein"**, mit Mag. Bettina Kuplen

**Mi., 02.12., 19 Uhr:** **„Wie Kinder sprechen lernen – ein Vortrag über die Einflussfaktoren der Sprachentwicklung bei Kindern"**, mit Larissa Ranftl, Marlene Feier, Victoria Sammer und Lena Konrad

# Stadtbibliothek Feldbach

## Gewinner des Sommerlesepasses stehen fest

In den Sommerferien wurde fleißig gelesen und vorgelesen. Über 80 vollständig ausgefüllte Lesepässe wurden am Ende der Ferien in der Stadtbibliothek abgegeben, wofür die Kinder jeweils ein kleines Geschenk erhielten. Zusätzlich durften sich Milena, Maximilian, Charlotte, Theresa, Elias, Isabella und Samuel über einen Gewinn von Spar oder dem Dieselkino freuen.



## Anna Lisa Kiesel las aus „Das magische Schulschiff“

Bei einer Kinderlesung nahm die Grazer Autorin Anna Lisa Kiesel die Zuhörer mit an Bord der „Wellenkron“, eines magischen Schulschiffs. Gemeinsam mit der Hauptfigur Marie und ihren Freunden tauchten die Kinder in eine Welt voller Wassermagie und Abenteuer ein.



**VERANSTALTUNG:**
**Donnerstag, 14. Jänner, 19 Uhr, K4, Rathausplatz 1, Feldbach:** Kabarettistische Lesung mit Johanna Wagmeier aus ihrem Buch „UNTER DER GÜRTELLINIE: Mit Humor gegen den Tumor“. Anmeldung erwünscht | Eintritt frei!

**Kontakt:** Stadtbibliothek, Pfarrgasse 6, Feldbach, Tel.: 03152/2202-720, bibliothek@feldbach.gv.at, www.stadtbibliothek-feldbach.at

**Hinweis:** Am Freitag, 18. Dezember, schließt die Bibliothek bereits um 16.30 Uhr!









# Jungschar und Ministranten verbrachten Sommerwoche in Pusterwald

Von 23. bis 28. August waren 31 Kinder und zwölf Begleitpersonen der Pfarren Feldbach und Paldau gemeinsam in Pusterwald im obersteirischen Bezirk Murtal unterwegs. Höhepunkt war die Wanderung zur Goldwaschanlage, wo die Kinder nach funkelnden Funden Ausschau hielten und Dämme bauten. Daneben standen Spiele, Basteln, Singen und eine Schatzsuche am Programm, bei der Teamgeist und Kreativität gefragt waren. So wurden die sechs Tage für die Kinder zu einer abwechslungsreichen gemeinsamen Zeit abseits des Alltags.



# Weiterbildung stärkt die Südoststeiermark

Das Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI) Steiermark zog eine positive Bilanz für den Bezirk Südoststeiermark. In der Regionalstelle der Wirtschaftskammer (WKO) in Feldbach wurden im vergangenen Kursjahr über 300 Teilnahmen an 28 Veranstaltungen verbucht. „Im Vergleich zu anderen steirischen WIFI-Standorten sind das hervorragende Zahlen. Das unterstreicht unser Bemühen, regionale Präsenz mit regionalen Trainern zu ermöglichen“, freuten sich Regionalstellenobmann Manfred Walter, Regionalstellenleiter Thomas Heuberger und Manuela Weinrauch. Gefragt waren praxisnahe Aus- und Weiterbildungen in den Bereichen Digitalisierung, Technik, Management und berufliche Qualifikation, darunter das Unternehmertraining, die Bilanzbuchhaltung, Personalentwicklung, Social Media Manager, Seminare zu künstlicher Intelligenz und Lehre mit Matura. Ab dem Herbst neu im Angebot des WIFI sind ein „KI-Führerschein“ und verschiedene Sprachkurse. Anfang September startete zudem ein Unternehmertraining, das die Basis für den Einstieg in die Selbstständigkeit bietet.




*(v.l.n.r.): Regionalstellenleiter Thomas Heuberger, Monika Karner, Manuela Weinrauch und Regionalstellenobmann Manfred Walter*
*© Lienhardt*

VOLKSHOCHSCHULE STEIERMARK

## VHS Steiermark

Bis Weihnachten bietet die Volkshochschule Steiermark in der Südoststeiermark noch zahlreiche Kurse und Workshops für alle, die neue Anregungen suchen. Alle Kurse finden Sie online unter www.vhsstmk.at.

**Kontakt:** VHS Steiermark, Zweigstelle Südoststeiermark, Mag. Wolfgang Himmler, Tel.: 057799 3360, wolfgang.himmler@akstmk.at




**Unser Ziel:** Die Stärkung der regionalen Wirtschaft

www.feldbach.gv.at/wirtschaftsstadt | #WirtschaftFeldbach

# 30 Jahre HUBER Shop Feldbach – Nach Umbau neu eröffnet NEU!

Anfang September wurde nach umfangreichen Renovierungsarbeiten der HUBER Shop am Hauptplatz in den neu gestalteten Räumlichkeiten wiedereröffnet. Zur Eröffnung kamen zahlreiche Gäste, darunter Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Sonja Skalnik, die Geschäftsführerin von HUBER Shop Österreich Hania Bomba und Hauseigentümer Günther Ramert. Gleichzeitig feierte der HUBER Shop sein 30-jähriges Bestehen am Standort Feldbach. Filialleiterin Notburga Lipp und ihr Team setzen auf individuelle Beratung und unterstützen die Kunden bei der Auswahl der passenden Produkte. Das Angebot umfasst klassische Unterwäsche, Dessous, BHs in unterschiedlichen Größen, Shapewear, Nachtwäsche, Homewear und Bademode. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober zeigte sich vom modernisierten Geschäft beeindruckt und bedankte sich für das Bekenntnis zur Stadt Feldbach.







**Kontakt:** HUBER Shop Feldbach, Hauptplatz 20, Feldbach, Tel.: 03152/8011, www.hubershop.com



*Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Sonja Skalnik, HUBER-Shop-Österreich-Geschäftsführerin Hania Bomba (3. v.l.), Filialleiterin Notburga Lipp (4. v.r.) und Hauseigentümer Günther Ramert (1. v.r.) mit dem Team des HUBER Shops*

# Koch Metall bietet in Paurach 2.800 m² Gewerbefläche zum Mieten und Kaufen NEU!

In Paurach wurde die zweite Halle des neuen Hallenparks von Unternehmer Wolfgang Koch fertiggestellt. Halle B erweitert das Angebot um 1.600 m² und bietet gemeinsam mit Halle A 2.800 m² flexibel nutzbare Fläche. Die Abteile mit 240 oder 360 m² eignen sich als Werkstätten oder Lager und können gemietet oder gekauft werden. Große Industrietore ermöglichen auch die Zufahrt für LKW's. Zur Ausstattung zählen 22 Parkplätze mit Vorbereitung für E-Ladestationen sowie ein Sozialgebäude mit Küche, Aufenthaltsraum und Sanitäranlagen. Derzeit entsteht eine Photovoltaikanlage, deren Strom direkt vor Ort genutzt und den Mietern angeboten werden soll. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Sonja Skalnik besichtigten die neuen Hallen und gratulierten Wolfgang Koch zum gelungenen Ausbau.





**Kontakt:** Koch Metall GmbH, Paurach 109, Feldbach, Tel.: 0680/1552928, office@koch-metall.at, www.kochmetall.at

# Ausbau der Solar-Infrastruktur: DM Energy GmbH erweitert Produktion NEU!

Was einst als Garagenidee begann, ist heute ein Unternehmen mit eigener Zertifizierung. Hinter der DM Energy GmbH aus Feldbach stehen Gesellschafter und Senior-Berater Manfred Diethardt sowie Techniker Ing. Gerald Kien, BEd, und Assistent Matteo Kolmasch. Bei der Eröffnung des neuen Standortes in den Koch-Metall-Hallen in Paurach begrüßte Manfred Diethardt Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek und zahlreiche Gäste aus ganz Österreich. DM Energy fertigt systemoffene Batteriespeicher für Photovoltaikanlagen mit 16 bis 250 Kilowattstunden Kapazität, die sich für Eigenheime ebenso eignen wie für Gewerbe und Landwirtschaft. Produktdesign, Engineering und Montage erfolgen nun in der neuen Halle. Dank TÜV-Zertifizierung erfüllen die Speicher die Voraussetzungen für den „Made in Europe"-Bonus. Gemeinsam mit der SunCloud GmbH ermöglicht DM Energy den automatisierten Einsatz der Speicher in Energiegemeinschaften. Seit dem Frühjahr baut das Unternehmen außerdem ein österreichweites Netzwerk an Systempartnern auf, über das der Exklusivvertrieb läuft. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober zeigte sich erfreut, ein innovatives Unternehmen wie DM Energy in Feldbach zu haben.

**Kontakt:** DM Energy GmbH, Paurach 109, Feldbach, Tel.: 0664/1377467, office@dmenergy.at, www.dmenergy.at
**Erreichbarkeit:** Montag bis Freitag 8-18 Uhr



*(v.l.n.r.): Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek, Manfred Diethardt und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober*

# „Tennisstüberl 2.0“ eröffnete mit neuen Gastgebern

NEU!

Unter dem Namen „Tennisstüberl 2.0“ öffnete das Lokal im Freizeitzentrum Feldbach wieder seine Türen.

Mit Sara Montagnolli und Mario Mitterberger übernahm ein neues Betreiber-Duo das Tennisstüberl, das direkt bei der Tennishalle liegt. Offen steht es nicht nur Sportlern, sondern allen Besuchern. Kulinarisch setzen die beiden auf eine Kombination aus Steirischer und Tiroler Hausmannskost. Von Montag bis Mittwoch gibt es einen Mittagstisch „wie bei Mama“ und jeden Donnerstag kommen frisch zubereitete Backhendl auf den Tisch. Eine Besonderheit ist die Auswahl an fünf verschiedenen Biersorten vom Fass, darunter eine alkoholfreie Variante. Von den Gasträumen blickt man auf die Tennisplätze und der sonnige Gastgarten lädt zum Verweilen ein. Im Winter bietet er einen Blick auf den Eislaufplatz – während die Kinder ihre Runden drehen, können es sich die Eltern gemütlich machen. Am 23. Oktober feierten Sara Montagnolli und Mario Mitterberger mit zahlreichen Gästen die offizielle Eröffnung. Bei Kastanien und Sturm nutzten Freunde, Bekannte und Sportbegeisterte die Gelegenheit, die neuen Gastgeber kennenzulernen und die Räumlichkeiten zu besichtigen. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober betonte, dass das Tennisstüberl das Angebot im Freizeitzentrum ergänzt und für Sportler und Familien einen Treffpunkt bietet. Gemeinsam mit StADir. Mag. Philipp Huemer, dem Leiter des Freizeitzentrums Philipp Hausleitner und Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek wünschte er den neuen Betreibern viel Erfolg für den Start.

**Kontakt:**
Tennisstüberl 2.0, Thallerstraße 15, Feldbach,
Tel.: 0676/5044948 oder 0660/2158455, info@t-stüberl.at

**Öffnungszeiten:**
täglich 10-23 Uhr,
warme Küche bis 20.30 Uhr



*(v.l.n.r.): Leiter des Freizeitzentrums Philipp Hausleitner, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Sara Montagnolli, Mario Mitterberger, Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek und StADir. Mag. Philipp Huemer*

# RADO Day bei Juwelier Koller & Koller

Am 1. Oktober lud Juwelier Koller & Koller zum RADO Day. Am Nachmittag und Abend präsentierte das Team die neuesten Kollektionen der Schweizer Uhrenmarke RADO. Zahlreiche Kunden nutzten die Gelegenheit, die aktuellen Modelle direkt im Geschäft anzusehen und sich persönlich beraten zu lassen. Dabei lernten sie auch neue Designs der Marke kennen. Auch Bgm. Prof. Ing. Josef Ober stattete dem RADO Day einen Besuch ab und gratulierte dem Team von Juwelier Koller & Koller zur Veranstaltung. Bei Musik, Spezialitäten von Vulcano Schinken und Weinen vom Weingut Scharl ergaben sich viele Gespräche über die Uhrmacherkunst. Zum Unternehmen gehören die Standorte in Feldbach und Mühldorf sowie Juwelier Herzog im Murpark Graz.



*(v.l.n.r.): Peter Gauss, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Karin Reicher und Horst Koller*

# „Haltestelle Dani“ am Busbahnhof eröffnet NEU!

Wer am Busbahnhof Feldbach unterwegs ist, kann sich seit Ende September wieder mit einer warmen Jause versorgen. Unter dem Namen „Haltestelle Dani“ führt nun Daniela Oberegger den Imbissstand und hat sich damit einen Traum erfüllt. Gastro-Erfahrung sammelte sie im Café Euro in Feldbach sowie bei Veranstaltungen im Zentrum, wo sie immer wieder hinter der Schank stand. Zuletzt arbeitete sie als Hausmeisterin in einem Seniorenwohnheim in Feldbach, bevor sie mit der Unterstützung ihrer Familie und ihres Lebensgefährten den Schritt in die Selbstständigkeit wagte. Im komplett renovierten und neu eingerichteten Stand gibt es Jausen-Klassiker wie Leberkäse und Frankfurter sowie belegte Brote. Als neue Spezialitäten kommen Hotdogs mit Kren-Dip und warme Braunschweiger sowie der „Haltestellen-Toast“ dazu. Bei der Eröffnungsfeier packte die Familie tatkräftig mit an und bewirtete die zahlreichen Gäste. Unter ihnen waren Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Sonja Skalnik, StADir. Mag. Philipp Huemer und Fin. Ref. DI(FH) Markus Billek. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und StADir. Mag. Philipp Huemer freuten sich, dass der beliebte Imbissstand eine würdige Nachfolgerin gefunden hat und wünschten Daniela Oberegger viel Erfolg für ihre Selbstständigkeit.

**Kontakt:** Haltestelle Dani, Daniela Oberegger, Hauptplatz 32, Feldbach, Tel.: 0650/6840328, haltestelle.dani@gmail.com
**Öffnungszeiten:** Mo-Fr 6-15 Uhr



*(v.l.n.r.): StADir. Mag. Philipp Huemer, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Daniela Oberegger, Vzbgm. Sonja Skalnik und Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek*

# Feldbacher Kaffeehäuser in den Falstaff-Top-Fünf

Gleich zwei Feldbacher Betriebe finden sich in der Hitliste der besten Kaffeehäuser des Landes, die alljährlich vom Kulinarik-Magazin Falstaff veröffentlicht wird. An der Spitze der steirischen Wertung steht die **„Kaffeerösterei Maitz“** in St. Anna am Aigen mit „vier Tassen“ und 95 Punkten. Die **„Rescheria“** erreichte 94 Punkte und „drei Tassen“ und liegt damit auf Rang zwei in der Steiermark. Unter den besten fünf ist zudem **„Einfach Fitz – die Zuckerbäcker“** unweit der Rescheria. Beide zählen seit einigen Jahren zum Inventar der steirischen Kaffeehaus-Hitliste. „Niemand hätte vor Jahren gedacht, dass unsere Region einmal beim Kaffee eine bestimmende Rolle in der Steiermark spielen würde“, betonte Vulkanland-Obmann Bgm. Prof. Ing. Josef Ober. Die wiederkehrenden Top-Wertungen seien ein Indiz für die kontinuierliche Qualität. Für Ulrike Resch wiegt weniger die Auszeichnung selbst als ihre Beständigkeit: „Ich bin nicht aus der Gastronomie, arbeite aus dem Bauch heraus und kann oft gar nicht einschätzen, ob wir am richtigen Weg sind. Solche wiederkehrenden Auszeichnungen geben mir die Bestätigung, dass der Weg passt.“ Sie führt den Betrieb gemeinsam mit ihrem Sohn Nico Resch und der Unterstützung ihres Mannes Franz Christian Resch.



*Vulkanland-Obmann Bgm. Prof. Ing. Josef Ober gratulierte den ausgezeichneten Betrieben zu ihren Falstaff-Wertungen. © Roman Schmidt*

# Gleichenfeier läutet neue Ära für traditionelles Geschäftshaus in der Schillerstraße ein

Mit der Gleichenfeier wurde beim Umbau des ehemaligen Geschäftshauses in der Schillerstraße 5 ein wichtiger Bauabschnitt abgeschlossen. Gemeinsam mit allen Projektbeteiligten feierte Bauherr Ing. Gerhard Winkler diesen Schritt auf dem Weg zu einem Zentrum für Arbeit, Aus- und Weiterbildung. Für den Geschäftsführer des Feldbacher Autohauses Uitz hat das Projekt auch eine familiäre Bedeutung, denn sein Großvater Johann Uitz errichtete das Haus in den 1950er-Jahren. Ing. Gerhard Winkler entschied sich bewusst für eine umfassende Revitalisierung und Erweiterung des Bestandes, bei der das Gebäude mit neuer Wärmedämmung, Photovoltaikanlage und Batteriespeicher auch energetisch auf den neuesten Stand gebracht wird. Nach der Fertigstellung ziehen Projektpartner des Arbeitsmarktservice (AMS) mit Schulungsräumen und Büros sowie die Redaktion der Zeitung MeinBezirk ein. Bei der Umsetzung ist es dem Bauherrn wichtig, dass die Wertschöpfung in der Region bleibt. Die Planung stammt von Architekt Erwin Luttenberger und die Bauarbeiten führt das Bauunternehmen Puchleitner durch. Mit dem Zivilingenieurbüro Lugitsch & Partner und der Dachdeckerfirma Paar sind weitere heimische Betriebe am Projekt beteiligt. Nach dem Baustart im April soll der Umbau im nächsten Sommer abgeschlossen sein.



*Bauherr Ing. Gerhard Winkler, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und die am Bau beteiligten Partner bei der Gleichenfeier für den Um- und Zubau in der Schillerstraße 5.*

# Castello-Gastronomin Monika Hiebaum trat in den Ruhestand

Nach 20 Jahren an der Spitze des Bar Café Castello am Hauptplatz verabschiedete sich Monika Hiebaum in die Pension. Als sie 2006 die Geschäftsführung übernahm, war die Gastronomie für sie völliges Neuland. Mit viel Ehrgeiz und Perfektionismus machte sie das Castello in kurzer Zeit zu einem gut besuchten Treffpunkt. Sieben Tage die Woche war sie für ihre Gäste da und Feierabend gab es erst, wenn auch der letzte Gast das Lokal verlassen hatte. Ihren Mitarbeitern gab sie stets mit auf den Weg, dass Gastfreundschaft und gutes Service oberste Priorität haben. Besonderen Wert legte sie auf Selbstgemachtes, von der Kräuterbutter über den Waffelteig bis zu den Kuchen. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Sonja Skalnik dankten ihr mit einer Urkunde für ihr Engagement und ihren Beitrag zur regionalen Gastronomie. Weitergeführt wird das Bar Café Castello von den beiden Geschäftsführerinnen Katharina Krobath und Carmen Penzes.



*(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Monika Hiebaum und Vzbgm. Sonja Skalnik*

# Ein Herzenswunsch im Bar Café Castello NEU!

Für Katharina Krobath und Carmen Penzes ist mit der Übernahme des Castello ein gemeinsamer Herzenswunsch in Erfüllung gegangen: Seit 1. Juni führen sie das Kaffeehaus am Hauptplatz weiter. Beide kennen das Lokal gut, weil sie bereits zuvor selbst dort gearbeitet haben, Katharina Krobath sogar 15 Jahre lang. Carmen Penzes gefiel das Kaffeehaus schon an ihrem ersten Arbeitstag so gut, dass sie es eines Tages selbst führen wollte. Als sie ihre Kollegin fragte, ob sie die Übernahme gemeinsam wagen möchte, sagte diese zu. Den beiden ist wichtig, dass sich ihre Gäste im Castello wohlfühlen und gerne wiederkommen. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Sonja Skalnik gratulierten den neuen Geschäftsführerinnen zur Übernahme und wünschten ihnen viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

**Kontakt:** Bar Café Castello, Hauptplatz 30, Feldbach, Tel.: 03152/37239, k.krobath@hotmail.com, www.castello-feldbach.at




*Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Sonja Skalnik mit den beiden neuen Geschäftsführerinnen Katharina Krobath und Carmen Penzes.*

# Sopro Bauchemie verabschiedete Reinhard Klug in den Ruhestand

Nach 44 Jahren im Unternehmen verabschiedete Sopro Bauchemie Werksleiter Reinhard Klug in den wohlverdienten Ruhestand. Begonnen hatte seine Laufbahn am 1. Jänner 1982 als Chemielaborant bei der damaligen „Bauchemische Produkte GmbH“. Von dort führte ihn sein Weg über die Laborleitung, das Produktmanagement sowie Marketing und Vertrieb bis zur Werksleitung in Feldbach. In diesen Jahrzehnten erlebte er den Wandel von „ABC“ zu „Sopro“ und trug mit viel Fachwissen und persönlichem Einsatz zur Entwicklung des Unternehmens bei. Bei seiner Verabschiedung würdigten Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Sopro-Geschäftsführer Thomas Salat, MBA, sein Engagement für die Region ebenso wie die geordnete Übergabe an den Feldbacher Prok. Marcel Fink, der die Werksleitung bereits mit Beginn der Altersteilzeit von Reinhard Klug übernommen hatte und den Standort nun weiterführt.

**Kontakt:**
Sopro Bauchemie GmbH, Weidenweg 14, Feldbach, Tel.: 03152/4711-0, info@sopro.at, www.sopro.com/at-de




*(v.l.n.r.): Vzbgm. Sonja Skalnik, Sopro-Mitarbeiterin Claudia Bauernfeind, GF Thomas Salat, MBA, Reinhard Klug, Prok. Marcel Fink, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und StADir. Mag. Philipp Huemer*

# Rechtsanwältin Dr. Barbara Jantscher trat in den Ruhestand

Nach über 30 Jahren als Rechtsanwältin in Feldbach ging Dr. Barbara Jantscher mit 30. September in Pension. In dieser Zeit beriet und begleitete sie zahlreiche Klienten und war für die rechtssuchende Bevölkerung eine kompetente Ansprechpartnerin. Für die Steiermärkische Rechtsanwaltskammer war sie viele Jahre als Treuhand- und Fremdgeldrevisorin tätig und als Vortragende gab sie ihr Wissen an Schulen der Region weiter. Als langjähriges Mitglied des Zonta Clubs Feldbach engagiert sie sich gesellschaftlich und sozial und ist für die Verleihung der Zonta Awards verantwortlich, mit denen Frauen für ihre Leistungen ausgezeichnet werden. Zudem ist sie Vorstandsmitglied des Yachtclubs Thermenland und startet mit einem Segeltörn in der Karibik in ihren neuen Lebensabschnitt. Besonders bedankt sich Dr. Barbara Jantscher bei ihrer langjährigen Mitarbeiterin Margit Bauer, deren Loyalität und Verlässlichkeit in der Kanzleiverwaltung unersetzbar war. Bei einer kleinen Feier verabschiedeten Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Sonja Skalnik sie in den Ruhestand. Mit dabei waren MMag. Katrin Margreiter-Prügger, Mag. Michael Berghofer und Dr. Hubert Reif als Nachfolger in der Kanzlei Jantscher. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober überreichte ihr eine Ehrenurkunde der Stadtgemeinde Feldbach als Dank für ihre jahrzehntelange Tätigkeit als Rechtsanwältin und ihr soziales Engagement.

**Kontakt:**
Reif und Partner OG,
MMag. Katrin Margreiter-Prügger, Bismarckstraße 8, Feldbach,
Tel.: 03152/2506, feldbach@reifundpartner.at



*(v.l.n.r.): Margit Bauer, Dr. Hubert Reif, Vzbgm. Sonja Skalnik, Dr. Barbara Jantscher, MMag. Katrin Margreiter-Prügger, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Mag. Michael Berghofer*

# Neuer Masseur in der Bürgergasse NEU!

Seit 2002 ist Kleitos Bogianzidis als klassischer Masseur tätig. In seiner Arbeit verbindet er unterschiedliche Massage- und Energetiktechniken, um jede Behandlung individuell auf die Bedürfnisse seiner Kunden abzustimmen.

Er absolvierte die Ausbildung zum Heilmasseur und Heilbademeister und eignete sich zusätzlich Kenntnisse in verschiedenen Massageformen und energetischen Techniken sowie im Fitnessbereich an. „Jeder Körper ist einzigartig und braucht eine individuell abgestimmte Behandlung – das ist mein Grundgedanke“, erklärt Kleitos Bogianzidis. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Sonja Skalnik heißen Kleitos Bogianzidis in der Bürgergasse herzlich willkommen und wünschen ihm viel Erfolg.

**Kontakt:** Kleitos Bogianzidis, gewerblicher Masseur, Bürgergasse 36, Feldbach, Tel.: 0699/81529061



*(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Sonja Skalnik und Kleitos Bogianzidis*

# Ing. Robert Caska von Radsport Caska geht in den Ruhestand und übergibt Fachgeschäft

Nach über 20 Jahren hat Ing. Robert Caska sein Fahrrad-Fachgeschäft an seinen Sohn Luca Caska übergeben und geht in den wohlverdienten Ruhestand. Die Geschichte von Radsport Caska begann im Frühjahr 2003, als er nach zweieinhalb Jahren in Spanien zurückkehrte und eine neue Aufgabe suchte. Sein erstes Geschäft eröffnete er im Einkaufszentrum Mühldorf, bevor er es 2008 in die Ungarstraße verlegte. Mit seinem Fachwissen aus über 50 Jahren im Radsport und viel persönlichem Einsatz begleitete er Generationen von Kunden. „Ich musste mir etwas überlegen, wie es mit dem Geschäft weitergeht, und bin froh, dass es mein Sohn Luca übernommen hat“, so Ing. Robert Caska. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Sonja Skalnik wünschten ihm alles Gute für den Ruhestand und viele gemütliche Radtouren mit seinen Freunden.

**Kontakt:** Radsport Caska GmbH, Ungarstraße 12, Feldbach, Tel.: 03152/22733, office@radcenter.at, www.radcenter.at
**Öffnungszeiten:** Di-Fr 8-12 und 13.30-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr



*(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Ing. Robert Caska mit seinem Sohn Luca Caska und Vzbgm. Sonja Skalnik*


„Das Gute liegt so nah!“
BAUERNMARKT FELDBACH
IMMER SAMSTAGS VON 7.30 BIS 11.30 UHR

**Winterpause & Geschenkidee**
Ab 21. November geht der Kulinarische Spaziergang in die Winterpause. Weiter geht’s Mitte März 2027. Gutscheine gibt’s bei der Stadtgemeinde!

**INFOS:** „Kulinarischer Spaziergang“



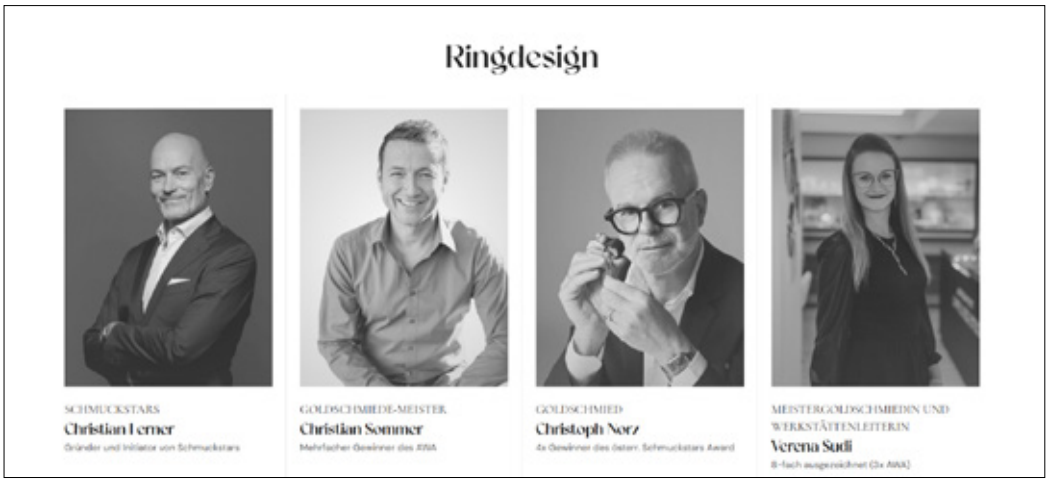
**WIR FEIERN DEN TAG DES APFELS:** *Am Samstag, 14. November, gibt’s am Feldbacher Bauernmarkt zum Einkauf einen Apfel gratis dazu. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

**Das Bauernmarkt-Team ist jeden Samstag gerne für euch da!**

MELANIE & WILLI GRAIN | POCK‘S EDELFISCH | WALTER EDER | FAMILIE MARBLER | KOBER FLEISCHSPEZIALITÄTEN
EVA FRÜHWIRTH BIENENGARTEN | BIOHOF STEKI - FAMILIE KICKENWEIZ | OBSTHOF STANGL | BERTA NIMRICHTER
VULKANLANDKERNÖL NAGL | IRENE KRAUTWASCHL | STEFANIE NIEßL | BROTHOF ANDREAS MONSCHEIN

# Verena Sudi von Juwelier Eder in Jury des Austrian Wedding Awards berufen

Die Goldschmiede Juwelier Eder wurde beim Austrian Wedding Awards bereits mehrfach ausgezeichnet. Nun wurde der Betrieb eingeladen, sein Fachwissen rund um Eheringe in die Fachjury des nächsten Awards einzubringen. Diese Aufgabe übernimmt Meistergoldschmiedin und Werkstättenleiterin Verena Sudi. Die Goldschmiedin ist seit 18 Jahren in ihrem Beruf tätig und legte ihre Meisterprüfung mit Auszeichnung ab. Als zertifizierte Meisterfasserin ist sie auf Edelsteine spezialisiert. Ihre Arbeiten wurden mit mehr als acht nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet, darunter drei Austrian Wedding Awards. „Mich machen die Liebe zum Detail, handwerkliche Präzision und der Anspruch aus, Schmuckstücke zu schaffen, die so einzigartig sind wie die Menschen und ihre Geschichten“, so Verena Sudi. Für das Team von Juwelier Eder ist die Einladung eine Anerkennung und eine Gelegenheit, die Kompetenz des heimischen Handwerks sichtbar zu machen.




*In der Kategorie Ringdesign gehört Verena Sudi gemeinsam mit Schmuckstars-Gründer Christian Lerner, Goldschmiedemeister Christian Sommer und Goldschmied Christoph Norz der Jury an.*

# CAMPER&CO eröffnete Standort in Paurach NEU!

Das Unternehmen CAMPER&CO, das seit 2013 besteht, hat einen neuen Standort in Paurach eröffnet. Der Fachbetrieb rund um Geschäftsführer Oliver Olah bietet Verkauf und Vermietung von Wohnmobilen, Wohnwagen und Wohnkabinen samt Service an. Zum Angebot gehören neue und gebrauchte Freizeitfahrzeuge der Marken LMC, Frankia, Yucon, Vantourer und Kampera sowie verschiedene Mietfahrzeuge. Im eigenen Zubehörshop gibt es Ausstattung für Fahrzeug und Urlaub. Die Werkstatt übernimmt Wartung und Reparaturen ebenso wie individuelle Umbauten und Nachrüstungen von Solaranlagen über Lithiumbatterien bis hin zu Komfortlösungen. Auch nach dem Kauf werden die Kunden weiter betreut. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Fin. Ref. DI(FH) Markus Billek gratulierten zur Eröffnung des neuen Betriebs.



**Kontakt:**
CAMPER&CO – Buchberger Handels GmbH,
Oliver Olah, Paurach 109/A3, Feldbach,
Tel.: 0660/2339910,
info@camperundco.at,
www.camperundco.at




*(v.l.n.r.): Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek, Geschäftsführer Oliver Olah und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober*

# Neuer Hundesalon AMANEO in Feldbach NEU!

Mit AMANEO Pet Grooming eröffnete in Feldbach ein neuer Salon für Fellpflege. Franziska Kocbek betreut dort Hunde aller Rassen und Größen sowie Katzen. Das Angebot umfasst unter anderem Baden und Föhnen, Bürsten und Entwollen, Schneiden, Scheren und Trimmen sowie Augen-, Ohren- und Krallenpflege. Bei der Eröffnung erklärte Franziska Kocbek Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Sonja Skalnik ihr Konzept: „Ich lege bei jeder Behandlung besonderen Wert auf eine entspannte Atmosphäre ohne Zeitdruck und versuche auf jedes Tier individuell einzugehen. Die Pflege wird auf die Bedürfnisse und das Fell abgestimmt."

**Kontakt:**
AMANEO Pet Grooming,
Franziska Kocbek,
Lindenweg 2, Feldbach,
Tel.: 0665/67235821,
info@amaneo.at,
www.amaneo.at



*(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Bostjan Kocbek, Franziska Kocbek, Matheo Kocbek und Vzbgm. Sonja Skalnik*







**Unser Ziel:** Ganzheitliche Wege zur Gesundheit

www.feldbach.gv.at/gesund | #GesundheitFeldbach

# Ein Meilenstein in der Zahngesundheitsversorgung

NEU!

Am 14. Oktober wurde das Zahngesundheitszentrum (ZGZ) in der Feldbacher Innenstadt feierlich eröffnet. Unter den Gästen befanden sich neben den Mitarbeitern des ZGZ auch Bgm. Prof. Ing. Josef Ober sowie Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Gesundheitswesen, zahnärztliche und ärztliche Kollegen und Freunde des Hauses. Prof. DDr. Christof Pertl schuf gemeinsam mit Dr. Behrouz Arefnia, Assoz.-Prof. DDr. Michael Payer und Dr. Max Ruckenstuhl ein zusätzliches Gesundheitsangebot direkt im Stadtzentrum. Das neue Angebot stärkt Feldbach als Gesundheitsstandort. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober dankte Prof. DDr. Christof Pertl und seinen Kollegen, dass das Projekt nach langen Bemühungen umgesetzt werden konnte. „Eine gute zahnärztliche Versorgung ist ein wichtiger Teil unserer Lebensqualität. Mit dem neuen Zahngesundheitszentrum gewinnt die Gesundheitsstadt Feldbach ein Angebot, von dem die ganze Region profitiert“, so Bgm. Prof. Ing. Josef Ober. Das ZGZ bietet zahnmedizinische Leistungen für Kassen- und Privatpatienten. Das Spektrum reicht von Vorsorgeuntersuchungen und Grundversorgung über konservierende Behandlungen, Chirurgie, Zahnersatz und Implantologie bis hin zu professioneller Mundhygiene und Bleaching. Auch Termine bei akuten Zahnschmerzen sind möglich. Mit erweiterten Öffnungszeiten möchte das ZGZ eine gut zugängliche zahnmedizinische Betreuung ermöglichen. Termine können telefonisch oder online unter www.zahngesundheitszentrum.at vereinbart werden.

**Kontakt:**
ZGZ Zahngesundheitszentrum Feldbach, Bismarckstraße 1, Feldbach, Tel.: 05/7977300, rezeption@zahngesundheitszentrum.at, www.zahngesundheitszentrum.at

**Öffnungszeiten:**
Mo-Fr 8-20 Uhr,
Sa 8-13 Uhr



*(v.l.n.r.): Dr. Max Ruckenstuhl, DI Martin Cserni, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Dr. Markus Weyer, Lisa Burgstaller, Prof. DDr. Christof Pertl, Vzbgm. Sonja Skalnik, Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek, Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck, LAbg. Franz Fartek, Assoz.-Prof. DDr. Michael Payer und Dr. Behrouz Arefnia*

# „Gemeinsam durch die Trauer“ in Feldbach

Ab November bietet GO-ON Suizidprävention Steiermark in Feldbach eine geschlossene Trauergruppe an. Unter der Leitung von Mag. Christine Hadler und Mag. Simone Hutter können sich Menschen, die einen nahestehenden Menschen verloren haben, in einem geschützten Rahmen austauschen. Bei fünf Treffen stehen Gespräche und Spaziergänge ebenso am Programm wie Körperübungen, kreativer Ausdruck und Entspannung. Die Termine sind am 20.11., 18.12., 22.01., 26.02. und 19.03., jeweils von 16-17.30 Uhr im Psychosozialen Zentrum Feldbach in der Bindergasse 5/1. | Anmeldung und Information unter Tel.: 0676/847886301, trauergruppe@suizidpraevention-stmk.at, www.suizidpraevention-stmk.at



# ACHTERBAHN Steiermark

Unabhängige Peerbewegung für psychische Gesundheit

Die Achterbahn Steiermark bietet jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 15.30 bis 18 Uhr (nicht an Feiertagen) Selbsthilfegruppen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung in der Achterbahn-Außenstelle in Feldbach an. Hierbei handelt es sich um Gruppentreffen in gemütlicher, formloser Runde. Die nächsten Termine finden am 26.11. und 10.12. im Psychosozialen Zentrum Feldbach, Bindergasse 5, Feldbach, statt.

**Kontakt** unter Tel.: 0676/9295583 oder https://achterbahn.st/angebot/unsere-gruppenangebote/selbsthilfegruppe-suedoststeiermark/




PENSIONISTENVERBAND ÖSTERREICHS
Ortsgruppe Leitersdorf

Gemeinsam mehr erleben!

# Einladung zum Adventmarkt

im KOMM-Zentrum Leitersdorf –
Raum der Generationen

Freitag, 20. November 2026
Samstag, 21. November 2026
Sonntag, 22. November 2026

geöffnet jeweils von
10:00 bis 18:00 Uhr

*Komm vorbei, es lohnt sich!*

Die Ortsgruppe Leitersdorf
freut sich über deinen oder Ihren Besuch.

---

Wir laden euch herzlich zu unserer

# Weihnachtstierschau

ein

am 28.11.2026
ab 15 Uhr

wo:
PETERSDORF 23,
**Beim Gut Eibl Pichl**
8330 Feldbach

Die Veranstaltung geht zugunsten
*an den kleinen Julian aus Gossendorf*
der seit seiner Geburt einen unbekannten Gendefekt hat, daher kann er nicht selbstständig gehen oder stehen.

Daher möchten wir *ihn* und seiner Familie mit einer kleinen Spende unterstützen.

Für Essen und trinken ist reichlich gesorgt.

Auf euer kommen freut sich
*die Familie Eibl.*

---

www.stmk.volkshilfe.at

# Advent Kaffee im ALTKLOSTER

LESUNG und Weihnachts-MUSIK mit der Vulkanlanddichtergilde und Christa Fartek

Vulkanland Dichtergilde

*Robert F., Sonja & Jörg Wolf*

**Di, 1.Dez.2026**
**ab 14 Uhr**

Christa FARTEK

Altkloster, Grazerstraße 11, FELDBACH

Gemeinschaftsraum
1. Stock

Selbst gemachtes zum Mitnehmen und Schenken

volkshilfe.

---



NEUE STADT FELDBACH
BILDUNG
... für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

**Dr. med. Christine Kopp**

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin
Ärztliche Leiterin des Sozialpsychiatrischen Ambulatoriums für Kinder und Jugendliche, Psychosoziale Dienste der Hilfswerk Steiermark GmbH
Wahlärztin, Kinder- und Jugendpsychiatrische Praxis in Leibnitz

Was steckt wirklich hinter ADHS und Autismus? In diesem Vortrag erhalten Sie fundiertes Wissen über die Ursachen, Symptome und Besonderheiten. Lernen Sie, die Welt durch andere Augen zu sehen und erhalten Sie Einblicke in die besonderen Denk- und Verhaltensweisen von Menschen mit ADHS und Autismus. Erfahren Sie, wie man die typischen Merkmale frühzeitig erkennt, was Betroffene wirklich brauchen – und wie wir ein Umfeld schaffen können, das Verständnis statt Vorurteile fördert. Ideal für Eltern, Pädagog:innen, Therapeut:innen und alle Interessierten.

Alle Infos zum Bildungsprogramm:
Kulturbüro, Rathausplatz 1, Feldbach,
Tel.: 03152/2202-310 od. -311,
kultur@feldbach.gv.at,
www.feldbach.gv.at

„ADHS und Autismus erkennen und verstehen“

**VORTRAG**
**Dr. med. Christine Kopp**

**Mittwoch,**
**18. Nov. 2026, 18 Uhr**
**Zentrum, Feldbach**

**Eintritt frei!**

Erasmus+

FELDBACH



FELDBACH

DIE FAMILIENFREUNDLICHE STADT



**Unser Ziel:** Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

www.feldbach.gv.at/familienfreundlichestadt | #FamilieFeldbach

# „Stark im Kopf – Stark im Leben“: Workshopreihe für Jugendliche gestartet

Mentale Stärke und ein bewusster Umgang mit Stress stehen im Mittelpunkt einer neuen Workshopreihe im Start Up Center Feldbach. Am 24. September fiel der Startschuss für „Stark im Kopf – Stark im Leben“. Das Angebot richtet sich an Jugendliche im Alter von 12 bis 21 Jahren. Social Media, Leistungsdruck in Schule und Beruf sowie die ständige Erreichbarkeit belasten junge Menschen. Die Workshopreihe vermittelt den Jugendlichen praxisnahe Methoden für mehr Balance und Selbstvertrauen im Alltag. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Zusammenspiel von Gedanken, Gefühlen und körperlichen Reaktionen. Die Jugendlichen erfahren, wie Stress entsteht und warum er nicht grundsätzlich negativ sein muss. Außerdem lernen sie, dass sich mentale Stärke gezielt trainieren lässt. Mit einfachen Übungen wie bewusster Atmung, Visualisierung und positiven Selbstinstruktionen werden Möglichkeiten vorgestellt, um die Konzentration zu fördern und schwierigen Momenten selbstbewusster zu begegnen. Eine zentrale Rolle spielt dabei die „Werkzeugkiste für den Alltag“ mit praktischen Strategien für stressige Situationen. Organisiert wird die Workshopreihe vom Team des Jugendzentrums Spektrum im Rahmen einer „XUNDundDU“-Projektpartnerschaft. Als Workshopleiter begleitet Mag. Christoph Gillhofer die Jugendlichen durch das Programm. Der Lehrer an der Sportmittelschule Feldbach studierte Sportwissenschaft, Psychologie und Philosophie und bringt damit unterschiedliche fachliche Perspektiven ein. Ziel ist es, die Jugendlichen dabei zu unterstützen, ihre eigenen Stärken zu entdecken und Herausforderungen besser zu bewältigen.

**Weitere Workshops:** Do., 19.11. und Do., 17.12., jeweils 16.30-18 Uhr, Eintritt frei

**Anmeldung:** Jugendzentrum Spektrum, Grazer Straße 31, Feldbach, Tel.: 0664/78713400, jugendzentrum@feldbach.gv.at






Aus Alt wird Neu! Aus alten Zeitungen kann neues Papier entstehen, aus Glasflaschen werden neue Glasflaschen und aus Kunststoffverpackungen können neue Produkte hergestellt werden.

# Die Müll-Sheriffs sind unterwegs!

## Trennen bringt's! Keine Ausreden. Nur die richtige Tonne!



Hallo, kleine Müll-Sheriffs!
Wusstet ihr, dass aus altem Müll wieder etwas Neues entstehen kann? Aber nur, wenn wir unseren Abfall richtig trennen!

Der Kindergemeinderat Feldbach beschäftigt sich gerade mit Mülltrennung, Recycling und Wiederverwendung. Jetzt bist du dran:
Male die Tonnen in der richtigen Farbe an und verbinde den Müll mit den Mülltonnen!






Upps, da ist ja ein Fehler. Welche Mülltonne gibt es seit Jänner 2026 nicht mehr?

Metall wird jetzt im gelben Sack oder der gelben Tonne gesammelt!





Deine Aufgabe für zu Hause: Schau gemeinsam mit deiner Familie nach, ob bei euch alle Abfälle in der richtigen Tonne landen. Vielleicht entdeckst du einen Fehlwurf!

Unser Müll-Sheriff-Tipp:
Nicht alles, was kaputt oder alt ist, muss gleich in den Müll. Vielleicht kannst du es reparieren, verschenken oder wiederverwenden?









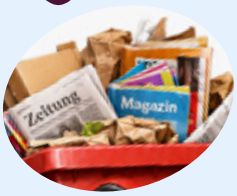


# KinderGemeindeRat Feldbach

## Unsere Projekte



Trennen bringt's! Keine Ausreden.
Nur die richtige Tonne!










Die Müll-Sheriffs des Kindergemeinderates sind im Einsatz!



In kurzen, selbst mitgestalteten Videos schlüpfen die Kinder in die Rolle von Müll-Sheriffs. Sie decken typische Fehlwürfe auf, zeigen, wie Müll richtig getrennt wird, und geben praktische Tipps für den Alltag.







Was gehört in welche Tonne? Und was passiert, wenn Müll falsch entsorgt wird? Der Kindergemeinderat Feldbach beschäftigt sich intensiv mit Mülltrennung, Recycling und Re-use.

Mit ihren Videos möchten die Kinder Groß und Klein zum Mitmachen motivieren. Denn richtige Mülltrennung ist kinderleicht – und jeder kann einen Beitrag zum Umweltschutz leisten!








**Unser Ziel:** Miteinander leben in Vielfalt
#VielfaltFeldbach

# „Zeitpolster“ stellte Nachbarschaftshilfe im Zentrum Feldbach vor

Unter dem Motto „Heute helfe ich. Morgen wird mir geholfen!“ fand am 24. September im Zentrum Feldbach ein Infoabend statt. Regionalkoordinatorin Birgit Wurzwallner stellte das Modell von „Zeitpolster“ vor und stieß damit auf großes Interesse. Hilfe können Menschen jeder Altersgruppe in Anspruch nehmen. Freiwillige sind während ihrer Einsätze unfall-, rechtsschutz- und haftpflichtversichert. Für die Gründung einer „Zeitpolster“-Gruppe in Feldbach werden engagierte Menschen gesucht, die Nachbarschaftshilfe in einem professionell organisierten Rahmen mitgestalten und im Organisationsteam mitarbeiten möchten.




*Zahlreiche Interessierte informierten sich beim Infoabend im Zentrum Feldbach über die Nachbarschaftshilfe „Zeitpolster“.*




Der nächste Infoabend findet am Dienstag, 24. November um 18 Uhr im Gasthaus Amschl, Mühldorf 74, Feldbach, statt.
**Kontakt:** StR Doris Degenkolb, Tel.: 0664/2326591, doris.degenkolb@aon.at

# Treffpunkt Zentrum




**VDir. i.R. ANNA PLODERER**

Bereits im Herbst 2021 hielt Sportwissenschaftler Mag. Bernd Kropf im Rahmen von „Treffpunkt Zentrum“ einen Vortrag über die Voraussetzungen für regelmäßiges und möglichst ganzjähriges Training. Auf vielfachen Wunsch konnte er für den 6. Oktober erneut gewonnen werden. Diesmal sprach er zum Thema „Stark im Alter – Muskelkraft als Biomarker der Gesundheit“, das auf großes Interesse stieß. Kraft wirkt im Alltag ebenso wie beim Stoffwechsel, denn die Skelettmuskulatur ist ein aktives Gewebe. Sie schafft eine Reserve und bleibt bis ins hohe Alter trainierbar. Für Senioren ist vor allem die Erhaltung der Selbstständigkeit wichtig. Dafür sollte die Kraft auch schnell verfügbar sein, zum Beispiel beim Stolpern. Mag. Bernd Kropf zeigte acht Übungen vor, die den ganzen Körper trainieren und sich leicht zuhause durchführen lassen. Dazu gehören Kniebeugen, Ausfallschritte, Hüftheben, Liegestütze an der Wand, Rudern mit einem Gummiband, Schulterheben mit Kurzhanteln, Planks für die Bauchmuskeln und der Einbeinstand für das Gleichgewicht. Als Vorturnerin stand die Sportlerin Maria Kalcher zur Verfügung.

**Einladung zum letzten Vortrag des Jahres:**
**Di., 01.12., 15 Uhr: „Erste Hilfe in Krisensituationen“** – Was kann ich als Laie tun? Unterstützung in Ausnahmesituationen, mit Mag. Christian Fadengruber, Styria vitalis



*(v.l.n.r.): StR Doris Degenkolb, Mag. Bernd Kropf und Maria Kalcher*

# Seniorenbund Feldbach

RADFAHREN in der Gemeinschaft

Neben Ausflügen, Wanderungen sowie Karten-, Kegel- und Gesprächsrunden ist das Radfahren beim Seniorenbund Feldbach sehr beliebt. In dieser Saison lud Organisator Alois Bratschitz zu zwölf Ausfahrten ein. Auch wenn beim Radeln jeder für sich fährt, kommt der soziale Aspekt bei den Rastplätzen und bei einer Stärkung nicht zu kurz. Unterwegs genießen die Teilnehmer die Natur der Region.

Die Touren werden je nach Möglichkeiten und Absprache gefahren.




*Die Radgruppe des Seniorenbundes Feldbach bei einer Rast beim Grenzwirt in Bonisdorf.*

# Miteinander aktiv

Beim Projekt MITEINANDER aktiv steht das Motto „Aktiv sein“ an erster Stelle. Im Juni 2022 präsentierte eine Projektgruppe eine Broschüre, in der alle acht gemütlichen Wanderungen vorgestellt werden. Ein Tipp für eine leichte Wanderung ist die „Fischteichrunde“ in Mühldorf. Ausgangspunkt ist das Gasthaus Amschl, von dem aus der Weg bis zu den Fischteichen auch mit dem Rollstuhl befahrbar ist. Auf Wunsch organisiert Wanderbegleiterin Helga Kirchengast eine Rast mit Fischbrötchen beim Vulkanland Fischzentrum.
**Informationen zu den Projekten:** Mag. Josef Roth, Tel. 0676/4912883, rothjkb@gmail.com




# Ortsteil Auersbach

**Ortsvorsteherin:** GR Alexandra Krenn

## Seniorenbund Auersbach besuchte bei der „Fahrt ins Blaue“ die Pilzmanufaktur „GutBehütet“

Am 4. September führte die „Fahrt ins Blaue“ den Seniorenbund Auersbach zur Pilzmanufaktur „GutBehütet“ nach St. Stefan im Rosental. Bei einer Präsentation erzählte Michaela Friedl über ihren Werdegang und die Entwicklung der Manufaktur, in der neun verschiedene Pilzsorten gezüchtet werden. Pro Woche werden rund 130 kg Pilze produziert. Die Senioren konnten süße und pikante Pilzgerichte verkosten und im Hofladen einkaufen. Danach machte die Gruppe beim Rosengarten der Marktgemeinde Halt, wo noch Zeit für einen Rundgang blieb.



## Wichtel, Wölflinge, Guides und Späher entdeckten die Natur

Beim Erlebnistag der Pfadfindergruppe Auersbachtal am 17. Oktober stand das gemeinsame Entdecken und Ausprobieren im Mittelpunkt. Die Wichtel und Wölflinge erforschten Bäume und Blätter und bereiteten Potato Wedges und Obstsalat zu. Die Guides und Späher beschäftigten sich mit dem Thema Feuer und bauten statische Strukturen. Für das gemeinsame Pizzaessen sorgte der neu errichtete Lehmofen.







## Weihnachten beim Saubauern

Die Weihnachtsausstellung „Weihnachten beim Saubauern“ lädt ab dem 20. November zu einem besonderen Adventerlebnis in Auersbach ein. In stimmungsvoller Atmosphäre können Besucher kulinarische Genüsse der Region entdecken und erhalten Einblick in die Landwirtschaft und Schinkenproduktion von Vulcano. Zahlreiche Geschenkideen und vielfältige Genusspakete bieten für jeden Geschmack das Passende und können auf Wunsch auch personalisiert werden. Ein Anziehungspunkt für kleine und große Besucher ist die Vulcano „Ferkelkrippe“. Führungen finden um 14 Uhr und nach Verfügbarkeit statt, um Onlinereservierung wird gebeten.



**Kontakt:** Vulcano Erlebniswelt & Restaurant, Eggreith 26, Feldbach, www.vulcano.at
**Öffnungszeiten:** Mo-Sa 9-17 Uhr

# Ortsteil Gniebing-Weißenbach

**Ortsvorsteher:** Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek

## USFC Gniebing – „Alt gegen Jung“ und Sturm und Kastanien zum Nationalfeiertag

Rund um den Nationalfeiertag lud der USFC Gniebing zu einem Fußballspiel Alt gegen Jung mit anschließendem Sturm und Kastanien. Diesmal fand die Veranstaltung bereits am 24. Oktober statt. Beim Match ging es freundschaftlich zu: Wer ein Tor schoß, musste zum Beispiel kurz den Platz verlassen und ein Schnapserl trinken. In der Trinkpause gab es außerdem eine Runde Sturm für alle Spieler. Nach einem ausgeglichenen Spiel trennten sich die beiden Teams 2:2. Im anschließenden Elfmeterschießen setzte sich das Team Jung knapp durch.








# Ortsteil Gossendorf

**Ortsvorsteher:** GR Helmut Marbler

## Bodenschätzung in Gossendorf: Ergebnisse liegen zur Einsicht auf

Das Finanzamt Österreich hat die Bodenschätzung für die Katastralgemeinde Gossendorf überprüft. Die Bodenschätzung bewertet die Ertragsfähigkeit landwirtschaftlich genutzter Böden und bildet die Grundlage für den Einheitswert. Die Ergebnisse wurden online unter findok.bmf.gv.at/findok/bodenschaetzung zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt und gelten als gesonderter Feststellungsbescheid. Die Auflagefrist endet am 19. November. Die abgeänderten Ergebnisse wirken ab 1. Jänner. Eigentümer betroffener Grundstücke können bis 19. Dezember beim Finanzamt Österreich schriftlich oder per Fax Beschwerde einbringen. Die Beschwerde muss die Bodenschätzungsergebnisse der Katastralgemeinde bezeichnen und angeben, welche Änderungen beantragt werden. Sie ist außerdem zu begründen und hat keine aufschiebende Wirkung.

**Kontakt:** Ing. Johann Feier, Gnaser Straße 3, Feldbach, Tel.: 0664/8192678, johann.feier@bmf.gv.at

## Viele Aktivitäten des Seniorenbundes Gossendorf

Beim Seniorenbund Gossendorf vergeht kaum eine Woche ohne gemeinsame Aktivitäten. Ein Wanderausflug unter der Leitung von Monika und Erwin Gutl führte auf den Pogusch, wo ein Spaziergang am Bründlweg am Programm stand. Beim Sommerausflug ging es nach Mariazell, wo die Mitglieder unter anderem die Erste Wiener Hochquellenleitung im Gebiet von Wildalpen besichtigten. Die Radfahrer unter den Mitgliedern waren regelmäßig gemeinsam unterwegs und nahmen auch an der Radsternfahrt zum Röcksee teil.



## Erntedank und Kastanienfest in Gossendorf

Auch heuer lud der Tourismus- und Brauchtumsverein Gossendorf unter der Leitung von Obfrau Birgit Heinisch zum beliebten Kastanienfest ein. Den Auftakt bildete das Erntedankfest, das mit dem Einzug der aufwändig gestalteten Erntekrone eröffnet wurde. Anschließend feierte Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck gemeinsam mit der Bevölkerung die heilige Messe. Für die feierliche musikalische Umrahmung sorgte die Trachtenmusikkapelle Gossendorf.



## 90. Geburtstag von Josef Schober

Zu einem besonderen Jubiläum gratulierte OV GR Helmut Marbler Josef Schober, der seinen 90. Geburtstag feierte. Der Jubilar war viele Jahre Mitarbeiter der ehemaligen Gemeinde Gossendorf. Zu den Gratulanten zählten auch die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Gossendorf, der Josef Schober seit 72 Jahren angehört. Lange Zeit war er dort Kommandantstellvertreter und auch im Bewerterstab tätig. Die Trachtenmusikkapelle Gossendorf überraschte ihr langjähriges Vorstandsmitglied und ihren Es-Trompeter mit einem Ständchen.



*OV GR Helmut Marbler sowie Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr Gossendorf und der Trachtenmusikkapelle Gossendorf gratulierten Josef Schober zum 90. Geburtstag.*

# Ortsteil Leitersdorf

**Ortsvorsteherin:** GR Alexandra Flaßer

## Frühschoppen des Seniorenbundes Leitersdorf

Am 20. September lud der Seniorenbund Leitersdorf zu seinem traditionellen Frühschoppen. Obmann Leo Neuherz eröffnete die Veranstaltung gemeinsam mit Bezirksobmann Bgm. a.D. VetR Dr. Othmar Sorger, OV GR Alexandra Flaßer und StR Doris Degenkolb. Zahlreiche Ortsgruppen aus dem Bezirk und darüber hinaus folgten auch heuer der Einladung und verbrachten einen gemütlichen Nachmittag mit Freunden und Bekannten. „Die lustigen Karl" sorgten für die passende Stimmung, sodass den Tanzfreudigen nichts mehr im Wege stand.



*Bei Musik und Tanz verbrachten die Gäste einen gemütlichen Nachmittag beim Frühschoppen des Seniorenbundes Leitersdorf.*

## Erntedank in Feldbach

Der festliche Schmuck für das Erntedankfest in der Stadtpfarrkirche und vor dem Rathaus wurde dieses Jahr vom Pfarrgemeinderatsteam Leitersdorf gestaltet. Durch die vielen Spenden von Gemüse, Obst, Feldfrüchten und vielfältigem Dekomaterial konnte eine schöne Dekoration für das Fest geschaffen werden.



## Herbstausflug des PVÖ ins Jogland

Die Ortsgruppe Leitersdorf im Raabtal des Pensionistenverbandes Österreichs (PVÖ) unternahm unter der Organisation von Vorsitzender Peperl Orthaber ihren Herbstausflug ins steirische Jogland. Quartier bezog die Gruppe im Gasthof Wildwiesenhof auf der Sonnenseite von Miesenbach, der auf über 1.000 Metern Seehöhe liegt. Bei schönstem Wetter führte eine gemütliche Wanderung zur nahe gelegenen Wildwiesenwarte, die auf 36 Metern Höhe einen Rundblick über das gesamte Jogland bietet. In der Schokoladenmanufaktur Felber in Birkfeld erfuhren die Teilnehmer bei einer Führung Wissenswertes über die Geschichte und die Herstellung der Schokolade und durften diese auch verkosten. Auch eine Essigmanufaktur in Koglhof stand auf dem Programm, wo Oswald Schloffer seinen Betrieb und die Erzeugung der verschiedenen Essigsorten vorstellte.




Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

BFK LEITERSDORF

Der Leitersdorfer Brauchtums-, Freizeit und Kulturverein ladet ein zur

9. Leitersdorfer
Lawn Bowls Meisterschaft
(eigener Einzelbewerb für die KINDER am Vormittag)

es geht um den großen glanz-pöltl Preis

Samstag, 21.11.2026
Beginn: 10.00 Uhr (Kinder)
Beginn: 13:00 Uhr (Erwachsene)
Ort: KOMM-Zentrum
Nenngeld: 5 EUR (Erwachsene)
gespielt wird im Team (2 gegen 2)
Es wird um Voranmeldung der 2er Teams bei Josef Höber unter 0664/5268560 bis spätestens 16.11.2026 gebeten
Für diese Meisterschaft sind keine Vorkenntnisse erforderlich

Auf Dein/Euer Kommen freut sich der
Leitersdorfer Brauchtums-, Freizeit- und Kulturverein

Raiffeisenbank Region Feldbach

# Ortsteil Mühldorf

**Ortsvorsteherin:** Vzbgm. Sonja Skalnik

## Erster Frühschoppen beim Eisschützenverein Mühldorf

Im September veranstaltete der Eisschützenverein Mühldorf erstmals einen Frühschoppen auf seiner Vereinsanlage. Anlass war die Renovierung der Anlage, bei der der gesamte Vorstand und zahlreiche Vereinsmitglieder selbst mit angepackt hatten. Mit dem Frühschoppen wurde die Anlage feierlich eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben. Die Segnung nahm Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck vor. In ihren Ansprachen betonten Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, OV Vzbgm. Sonja Skalnik und Obmann Erich Hackl die Bedeutung des Vereins für das gesellschaftliche Leben in Mühldorf. Sie würdigten den Einsatz der Verantwortlichen und Helfer und vor allem jenen von Obmann-Stv. Günter Stübegger, der als „Bauleiter" die Renovierung begleitet hatte.



*(v.l.n.r.): Kassier René Müllner, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Obmann-Stv. Günter Stübegger, Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck, Beirat Wolfgang Lafer, Obmann Erich Hackl, OV Vzbgm. Sonja Skalnik, Schriftführer Christian Fortmüller, GR Anna Binder und StR Rosemarie Puchleitner*

## Eisschützenverein Mühldorf setzt auf bewährtes Vorstandsteam

Bei der Mitgliederversammlung des Eisschützenvereins Mühldorf blickten die Mitglieder auf das vergangene Jahr zurück und sprachen über die kommenden Aufgaben und Ziele des Vereins. Ein wichtiger Punkt war die Renovierung der Vereinsanlage, bei der Vorstand und Mitglieder selbst mit angepackt hatten. Dank der winterlichen Temperaturen war außerdem nach vielen Jahren erstmals wieder Stockschießen auf Natureis möglich. Im Mittelpunkt der Tagesordnung stand die Neuwahl des Vorstandes, bei der die Mitglieder das bisherige Team einstimmig für die nächste Funktionsperiode bestätigten.



*(v.l.n.r.): Beirat Markus Amschl, Schriftführer Christian Fortmüller, Kassier René Müllner, Obmann-Stv. Günter Stübegger, Obmann Erich Hackl, Beirat Wolfgang Lafer und Beirat Wolfgang Lang*

## FF Mühldorf holte sich den 2. Platz beim Abschnittsnassbewerb in Gossendorf

Am 29. August nahm die Wettkampfgruppe der FF Mühldorf am Abschnittsnassbewerb in Gossendorf teil und erreichte dabei einen starken zweiten Platz. Die zahlreichen Übungsstunden hatten sich somit ausgezahlt. Diese Leistung gibt der Wettkampfgruppe zusätzliche Motivation, sich in den kommenden Jahren weiter zu steigern.




## Abschnitts-Atemschutzübung

Beim Anwesen von Karl Fink in Mühldorf lud die Freiwillige Feuerwehr Mühldorf zu einer Abschnitts-Atemschutzübung. Gemeinsam mit den Freiwilligen Feuerwehren Feldbach, Leitersdorf und Edersgraben stellten die Mühldorfer sechs Atemschutztrupps mit insgesamt 40 Feuerwehrmitgliedern. Geübt wurden der Aufstieg über eine Leiter in den Dachboden und der Ein- und Ausstieg in ein rund sechs Meter tiefes Futtersilo. In einem weiteren Abschnitt mussten die Trupps Behälter mit Schadstoffen finden und bestimmen. Ziel war es, das Zusammenspiel von Atemschutztrupps verschiedener Feuerwehren für den Ernstfall zu trainieren.



# Ortsteil Raabau

**Ortsvorsteher:** GR Karl Kaufmann

## Schlachtschmaus der Freiwilligen Feuerwehr Raabau

Am 11. Oktober luden die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Raabau zu ihrem Schlachtschmaus in die Festhalle Raabau. Bei herrlichem Herbstwetter folgten zahlreiche Besucher der Einladung und ließen sich Spezialitäten vom Schwein sowie herzhafte Hausmannskost schmecken. Für die Bewirtung der Gäste sorgten zahlreiche Helfer der Feuerwehr, die den ganzen Tag im Einsatz waren. Der Erlös der Veranstaltung wird zur Finanzierung von Ausrüstung für die Feuerwehr verwendet.



*Zahlreiche Helfer der Freiwilligen Feuerwehr Raabau beim Schlachtschmaus.*

## ESV Union Raabau erstmals bei den Bundesbewerben der Sportunion

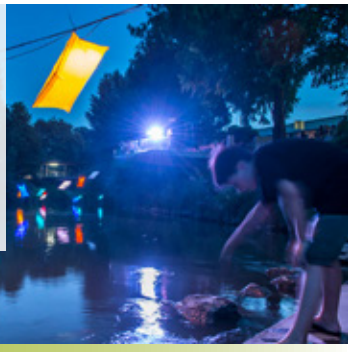
Am 3. Oktober nahm die Stockjugend des ESV Union Raabau erstmals an den Bundesmeisterschaften der Jugend der Sportunion Österreich in Passail teil und kehrte mit einem Vize-Bundesmeistertitel zurück. Im Duo-Zielbewerb der U14 erkämpften sich Lukas Theißl und Maximilian Luder mit 84 Punkten den zweiten Platz unter fünf Mannschaften. Bundesmeister wurde das Duo des RSU Leitersdorf mit Kristin Laffer und Paul Sporrer, Platz drei ging an die Union Passail. Auch in den Einzelbewerben gingen Raabauer an den Start. Im Zielbewerb der U16 männlich belegte Oliver Popovsitz mit 46 Punkten den vierten Platz, Lukas Theißl wurde Fünfter. Elmira Haas erreichte im Zielbewerb der U16 weiblich mit 28 Punkten ebenfalls den vierten Platz. Für die erste Teilnahme an einer Bundesmeisterschaft ist der Vize-Bundesmeistertitel ein großer Erfolg für die Raabauer Stockjugend.







# FELDBACH
## DIE KULTURSTADT



## **Unser Ziel:** Inspiration des Lebens

www.feldbach.gv.at/kulturstadt | #KulturFeldbach



**DR. MICHAEL MEHSNER**
Kulturreferent
der NEUEN Stadt Feldbach

**Sehr geehrte Feldbacherinnen und Feldbacher!**

Das Jahr 2026 geht mit großen Schritten zu Ende, und es ist an dieser Stelle Zeit, Rückschau zu halten.

Einleitend sei gleich auf das Magazin Lebenskultur vom Juni verwiesen, wo Rückschau gehalten wurde auf 10 Jahre kulturelles Geschehen, ganz nach dem im Kulturkonzept der Stadt festgeschriebenen Leitsatz: „Kultur leben und erleben". Es war schon beeindruckend, für jenes Heft in kompakter Form eine Zusammenfassung zu gestalten, die eine ganz enorme Vielfalt dessen abbildet, was sich an kulturellem Geschehen so alles bei uns ereignet hat. Wobei es sich dabei, wohlgemerkt, nur um jenen Teil handelt, der von der Kulturstadt Feldbach initiiert und unterstützt wird. Dies in der Absicht, gerade auch jene Bereiche der Kultur zu bespielen, die ansonsten in Ermangelung von entsprechenden Proponenten und kommerziell realisierbarer Ausrichtung bei uns nicht stattfinden würden. Selbstverständlich und glücklicherweise gibt es darüber hinaus so einiges mehr.

Neu ausgerichtet wurde 2026 das in der Mitte der ersten Jahreshälfte positionierte Musikfestival. Der Rückblick auf das 10 Jahre lang veranstaltete Festival für Musik zur Zeit – A Hard Year's Spring – liest sich wie ein „Who is who" der heimischen wie österreichischen jungen Musikszene. Farewell, es war sehr schön! Die Neuausrichtung erfolgte aus den schon anderswo angesprochenen Gründen: Veränderungen in der musikalischen Landschaft, beim Verhalten des Publikums, wie überhaupt in der Gesellschaft. Es galt somit: Auf ein Neues, die Chance nutzen. So kam es zur Kooperation mit Siegfried Reisinger, MDir. Sascha Krobath, BA BA MA, brachte sich ebenso wertvoll mit ein, und dank der Erweiterung des inhaltlichen Konzeptes ergaben sich zahlreiche neue Möglichkeiten. Mit dem neuen Feldbacher Musikfrühling, eröffnet von niemand Geringerem als dem steirischen Ausnahmegitarristen Wolfgang Muthspiel, darf man mehr als zufrieden sein. Und gleichzeitig damit, das Vermächtnis von Sigi weitergetragen zu haben.

Über die Feldbacher Sommerspiele 2026, die mit vielen ausgezeichneten Veranstaltungen die heiße Jahreszeit belebt haben, wurde in den letzten Ausgaben der Zeitung ausführlich berichtet. Nebel reißen, das kalendermäßig letzte Festival der Stadt im Jahresreigen, ist zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser Zeilen gerade im Gang. Man konnte/kann dort so einiges aus den Sparten Literatur, Schauspiel oder Musik erleben.

Der biennal stattfindende Literaturwettbewerb brachte heuer – zum Thema „Wolke 7a" – erstmals einen Gewinner aus Feldbach zutage: Hannes Glanz, so manchen auch als „Kernölbotschafter" bestens bekannt. Höchst bemerkenswert war überdies, dass Einsendungen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum im Kulturbüro einlangten. Und bei der Preisverleihung gleich vier Anerkennungs-Preisträger aus Deutschland nach Feldbach anreisten, um hier einige Tage zu verbringen und die Stadt und die Region kennen zu lernen.

Soweit zur Umwegrentabilität von Kultur, die ich gerne auch im Zusammenhang mit der Kunsthalle Feldbach anspreche. Diese ist mittlerweile nicht nur ein in der Kunstszene etablierter Ausstellungsort geworden, sondern auch ein touristischer Anziehungspunkt im Thermen- und Vulkanland. Im heurigen Jahr gab es dort unter anderem die höchst bemerkenswerten Ausstellungen von Verena Preiniger & Sarah Sternat, der international bekannten Foto- und Installationskünstlerin Anita Witek oder zuletzt die mit 18 namhaften Künstlerinnen und Künstlern bestückte Schau „das TIER. und wir" zu sehen. Mit der raren, hochwertigen Foto-Ausstellung von Martin Bilinovac (Eröffnung: 20.11.2026, 19 Uhr, Dauer bis 20.12.2026) beschließt die Kunsthalle ihr Jahresprogramm 2026.

Mit besten Grüßen
Dr. Michael Mehsner
Kulturreferent

# „das TIER. und wir“

Eine Ausstellung, die zum Nachdenken anregte

Mit der Ausstellung „das TIER. und wir“ widmete sich die Kunsthalle Feldbach der besonderen Beziehung zwischen Mensch und Tier. Daran beteiligt waren 18 Künstler aus ganz Österreich, die das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchteten. Die gezeigten Arbeiten luden dazu ein, die vielfältigen Verbindungen zwischen Mensch und Tier zu betrachten und das eigene Verhältnis zur Tierwelt zu hinterfragen. | Künstler: Mela Diamant, Gernot Fischer-Kondratovitch, Petra Forman, Uta Heineke, Gudrun Kampl, Guido Katol, Martin Krammer, Alois Mosbacher, Sabine Ott, Olga Pastekowa, Carlos Perez, Peter Raneburger, Joachim Röderer, Elisabeth von Samsonow, Deborah Sengl, Anna Stangl, Erik Tannhäuser und Judith Wagner.



*Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Sonja Skalnik und Kulturreferent Dr. Michael Mehsner mit den Kuratoren Mag.art. Michael Kos und Petra Forman, MBA MA sowie den beteiligten Künstlern.*

# „Löwinger – Ein Blick zurück“ im Zentrum Feldbach

Am 18. Oktober nahm „Löwinger – Ein Blick zurück“ im Zentrum Feldbach über 400 Besucher mit auf eine Reise durch die Geschichte der Theaterfamilie Löwinger. Initiiert wurde das Projekt von Anton Nöst-Löwinger, dem Enkel von Sissy Löwinger. Gemeinsam mit seiner Partnerin Birgit Bohnstingl und dem Verein Kulturerbe Löwinger Bühne wollte er die Menschen hinter der Löwinger Bühne und ihr künstlerisches Erbe in Erinnerung rufen. Historische Fotografien, Hintergrundgeschichten und Filmaufnahmen gaben Einblicke in die Welt der Familie, die vielen Gästen bisher unbekannt waren. Für heitere Momente sorgte der Theaterverein Eichkögl, während die Musikschule der Stadt Feldbach mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen musikalische Beiträge auf die Bühne brachte. Dazu kamen Videobotschaften bekannter Persönlichkeiten, die ihre Erinnerungen an die Löwinger Bühne teilten. Durch den Nachmittag führte Moderatorin Sonja Pöschl, die auch bei technischen Problemen dafür sorgte, dass das Programm fortgesetzt werden konnte. Im Foyer waren zudem Plakate, Fotos und Erinnerungsstücke aus der Theatergeschichte der Familie ausgestellt.



# Brass, Bier und „Ciao Ciao Bello!“

Buena Banda feierte ihr neues Album bei Lava Bräu – mit frischen Songs und einer eigenen Bieredition.

Neue Musik im Ohr, eigenes Bier im Glas: Buena Banda feierte am 16. Oktober den Release ihres Albums „Ciao Ciao Bello!“ in der Brauerei Lava Bräu. Zwischen Braukesseln und Gärtanks traf internationaler Brass-Sound auf Vulkanländer Braukultur. Die siebenköpfige Band aus Graz hat musikalisch einiges im Gepäck: Reggae, Funk, Pop und Polka gehören ebenso dazu wie Texte auf Italienisch, Englisch und Deutsch. Dazu kommen kräftige südoststeirische Wurzeln: Posaunist MDir. Sascha Krobath, BA BA MA, stammt aus Feldbach, Baritonsaxophonist Florian Bauer aus Kirchbach und Sousaphonist Georg Laller, BBA, aus Mureck. Acht Titel versammelt das neue Album, darunter „Here We Go Again“, „Africana“, „Dobra“ und der Titeltrack „Ciao Ciao Bello“. Mit dabei sind auch die bereits veröffentlichten Singles „Julia“ und „Hey You“. Nachzuhören ist die neue Veröffentlichung unter anderem auf Apple Music, Amazon Music und Spotify. Zum Anstoßen gab es die passende Begleitung: Für die „Buena Banda Lava Bräu Edition“ bekam das Bio-Pilsner „West“ ein Band-Etikett. Buena Banda gab es an diesem Abend also zum Hören und zum Anstoßen.




# Neuer Chorleiter beim Stadtchor Feldbach

Der Stadtchor Feldbach startet mit einem neuen musikalischen Leiter ins kommende Chorjahr. Nachdem der bisherige Chorleiter Suyoung Ham bereits im Frühjahr angekündigt hatte, den Stadtchor aus beruflichen Gründen zu verlassen, nutzte der Chor die Sommermonate für die Suche nach einer Nachfolge. Mit dem spanischen Dirigenten Santiago Padilla übernimmt nun ein junger Musiker diese Aufgabe. Der 25-Jährige studiert an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz im Masterstudium Orchesterdirigieren und verfügt bereits über Erfahrung in der Probenarbeit und Konzertleitung mit verschiedenen Orchestern und Chören im professionellen und im Amateurbereich. Seinen ersten großen Auftritt mit dem Stadtchor Feldbach hat Santiago Padilla beim Faschingskonzert am Freitag, 5. Februar, um 19 Uhr im Zentrum Feldbach. Unter dem Motto „Musik und gute Laune“ erwartet das Publikum ein abwechslungsreicher und humorvoller Konzertabend mit musikalischen Überraschungen. Als Gäste treten die „Flora Phoniker“ auf, die an diesem Abend ihre Premiere in Feldbach feiern. Karten im Vorverkauf um € 15,- sind bei allen Chormitgliedern sowie unter Tel.: 0664/510 37 88 erhältlich.



# Stadtmusik Feldbach begeisterte beim Aufsteirern

Am 19. September gab die Stadtmusik Feldbach beim größten Volkskulturfestival Österreichs, dem Aufsteirern in Graz, ein Konzert. Auf der Bühne am Grazer Hauptplatz präsentierte sie vor zahlreichen Besuchern ihre Blasmusik und sorgte für stimmungsvolle Momente inmitten der historischen Altstadtkulisse.


© Stadtmusik Feldbach

# Lange Nacht der Museen im Heimat.Museum im Tabor

Am 3. Oktober zog die Lange Nacht der Museen zahlreiche Nachtschwärmer in das Heimat.Museum im Tabor, das an diesem besonderen Abend bis Mitternacht geöffnet war. Unter dem Motto „150 Jahre Bienenzuchtverein Feldbach“ drehte sich alles um die Honigbiene. Zum Jubiläum spannte der Verein, der heute mit 117 Mitgliedern 1.423 Bienenvölker betreut, den Bogen von historischen Imkertechniken bis zur modernen Bienenhaltung und ihren aktuellen Herausforderungen. Die Besucher erwartete ein abwechslungsreiches Programm, das sowohl Kinder als auch Erwachsene begeisterte. Neben drei Museumsführungen gab es das Kinderprogramm „Alles über die Honigbiene“. Auch digital wurde Geschichte lebendig: Mit der VR-Brille erlebten die Gäste das Petersdorfer Dreschfest hautnah und über QR-Codes erzählten Zeitzeugen Geschichten und Erinnerungen von früher. Den Abschluss bildete die Mitternachtseinlage von „Art Connect“ mit Licht, LED-Effekten und Akrobatik. Mit dem Regionalticket für nur € 7,- hatten die Teilnehmer zudem die Möglichkeit, weitere Museen und Betriebe in der Region zu besuchen.




*Beatrice Strohmaier mit Obmann Alois Rauch und Mitgliedern des Bienenzuchtvereins Feldbach.*

MARTIN BILINOVAC
RETENTION



KUNSTHALLE
FELDBACH

**VERNISSAGE:** Freitag, 20.11.2026, 19 Uhr, Kunsthalle, Feldbach
**AUSSTELLUNGSDAUER:** 21.11.-20.12.2026, Di-So 11-17 Uhr
**EINFÜHRENDE WORTE:** Kulturreferent Dr. Michael Mehsner
**BEGRÜSSUNG & ERÖFFNUNG:** Bgm. Prof. Ing. Josef Ober
Schwelle, 2026 – Fine Art Barytprint, 135x95 cm, Auflage 3+1

FELDBACH

Artillerie Traditionskapelle
VON DER GROEBEN
1972 2026

19. Barbara-konzert
Freitag, 4. Dezember
18:30 hl. Messe

für verstorbene MusikerInnen und Bedienstete der Kaserne Feldbach, sowie deren Angehörige

anschließend musikalische Reise durch 2 Kontinente


und


Stadtpfarrkirche
FELDBACH

Eintritt: freiwillige Spende

# Kulturverein Stadtwache Feldbach wählte neuen Vorstand

Bei der Jahreshauptversammlung am 23. Oktober im Vereinslokal Pfeiler's Bürgerstüberl stand beim Kulturverein Stadtwache Feldbach die Neuwahl des Vorstandes auf dem Programm. Nach den Grußworten von Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek im Namen der Stadtgemeinde Feldbach wählten die Mitglieder Luigi Pisano erneut zum Obmann. An seiner Seite stehen Erwin Koller als Stellvertreter, Bernhard Dobler und Edmund Friedl als Kassier und Kassier-Stellvertreter sowie Rudolf Pendl und Robert Scharmer als Schriftführer und Schriftführer-Stellvertreter. Im Rahmen der Versammlung bedankte sich Obmann und BÖF-Bundeselferrat Luigi Pisano bei Hubert Koller, der nach 30 Jahren als Kassier sein Amt zurücklegte. Gründungs- und Ehrenmitglied Egon Ozbot gratulierte er zum 85. Geburtstag, wobei beide Jubilare eine Urkunde erhielten.



*(v.l.n.r.): Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek, Kassier-Stv. Edmund Friedl, Kassier Bernhard Dobler, Obmann-Stv. Erwin Koller, BÖF-Bundeselferrat und Obmann Luigi Pisano und Schriftführer Rudolf Pendl*

# Full Moon Fashionshow von Prinz & Engel Retro begeisterte am Rathausplatz

Am 26. September verwandelte sich der Rathausplatz in Feldbach in einen Laufsteg. Jasmin Gutl, Inhaberin von Prinz & Engel Retro, lud zur herbstlichen „Full Moon Fashionshow", die mit weit über 400 Modebegeisterten zu einem großen Publikumserfolg wurde. Das imposante Rathaus bildete dabei die Kulisse für die vielfach ausgefallenen Modelle, die mehr als zwei Stunden lang von Freunden und Kunden von Jasmin Gutl über den roten Teppich getragen wurden. Als Initiatorin setzte Jasmin Gutl auf Kooperationen und präsentierte neben ihrer eigenen Kollektion und italienischer Mode auch Herrenmode vom Mode- und Trachtenhaus Goldmann, Trachtenmode von Hiebaum, Sportmode von Thaller Sport, Brautmode vom Brautsalon Hufnagl, die aktuelle Kollektion des Modehauses Hufnagl, exklusive Roben von sFinks by Herbert Traumüller und jungen Streetstyle von Kernzone. Für funkelnden Schmuck sorgten Steinzeit – feine Juwelen und Juwelier Koller & Koller aus der Bürgergasse. Ein besonderer Blickfang war das charmante Hundemodel, das kreative Accessoires und Halsbänder von Silvia Nagy mit PUXBOX präsentierte. Die kunstvollen Frisuren der Models gestaltete Birgit Praßl von Der Salon by Birgit. Kulinarisch verwöhnte das Stadtkaffee Feldbach die Gäste mit feinen Weinen vom Weingut Dietl, Schinkenspezialitäten der Vulcano Schinkenmanufaktur und Bier von LAVA BRÄU. Die ausgezeichnete Stimmung machte die Fashionshow zu einem gelungenen Herbstabend in der Feldbacher Innenstadt.



# „Finanzfrau“ – Mehr Finanzwissen für Frauen und Mädchen

Wie plane ich meine Einnahmen und Ausgaben und worauf kommt es beim Thema Geld in einer Partnerschaft an? Um diese Fragen drehte sich die Veranstaltung „Finanzfrau“, zu der am 19. Oktober rund 200 Gäste ins Bundesschulzentrum Feldbach kamen. Unter den Ehrengästen waren auch NR MMag. Dr. Agnes Totter, BEd, und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober. Mit der Veranstaltungsreihe möchte LH-Stv. Manuela Khom Frauen und Mädchen in der Steiermark verständlich und praxisnah Finanzwissen vermitteln. Julia Strablegg-Muchitsch von der Schuldnerberatung Steiermark gab dazu in ihrer Keynote praktische Einblicke in die Haushaltsplanung und den Umgang mit Geld in Beziehungen. Im anschließenden Podiumsgespräch beleuchteten Expertinnen von Arbeiterkammer, AMS, Wirtschaftskammer, Raiffeisen-Landesbank und Pensionsversicherungsanstalt unterschiedliche Aspekte finanzieller Selbstbestimmung.




*LH-Stv. Manuela Khom und NR MMag. Dr. Agnes Totter, BEd, mit den Referentinnen und Kooperationspartnerinnen der Veranstaltung „Finanzfrau“ im Bundesschulzentrum Feldbach*
*© Julia Lerch Photography*

# Kleintierschau bei Blumen Posch in Untergiem

Am Wochenende vor Allerheiligen veranstaltete der Kleintierzuchtverein St9 Feldbach seine traditionelle Kleintierschau bei Blumen Posch in Untergiem. Über 1.000 Tiere aus den Sparten Kaninchen, Geflügel, Vögel und Tauben waren zu sehen – damit zählt die Schau nach der Bundes- und Landesschau zu den größten in der Steiermark. Zahlreiche Besucher sowie viele Züchter aus Österreich und den Nachbarländern überzeugten sich von der Vielfalt und Qualität der präsentierten Rassen. Die Kleintierschau zeigte auch heuer wieder, wie lebendig und engagiert die Kleintierzucht in unserer Region gepflegt wird.



*Obmann Johann Gütl eröffnete gemeinsam mit Vzbgm. Sonja Skalnik, GR Anna Binder, Hausherr Hannes Posch und den Vereinsverantwortlichen die Ausstellung.*

# Rekord bei der 18. Feldbacher Honigprämierung

Der Bienenzuchtverein Feldbach blickt bei der 18. Feldbacher Honigprämierung auf ein Rekordjahr zurück. 63 Imker erhielten insgesamt rund 170 Qualitätszertifikate für ihre Honige, so viele wie noch nie in der Vereinsgeschichte. Obmann Alois Rauch sprach von einem außergewöhnlichen Honigjahr mit hoher Erntemenge und ausgezeichneter Qualität. Josef Ulz, ehemaliger Präsident des Steirischen Imkerbundes, und Vzbgm. Sonja Skalnik gratulierten als Ehrengäste zu den Auszeichnungen. Gefeiert wird heuer zudem das 150-jährige Bestehen des Vereins, der 117 Mitglieder mit mehr als 1.400 Bienenvölkern zählt.



*Die prämierten Imker des Bienenzuchtvereins Feldbach mit den Ehrengästen bei der 18. Feldbacher Honigprämierung*

# Markt für Wintergemüsepflanzen

Beim Herbstzauber & Wintergrün-Markt im Freizeitzentrum Feldbach am 5. September gab es viele Anregungen für die Bepflanzung von Winterbeeten. Angeboten wurden von rund 30 Ausstellern aus ganz Österreich frisch geerntetes Gemüse, Variationen von Eingelegtem und Verkochtem, Samen und natürlich viele Wintergemüsepflanzen. Ebenso bot die Veranstaltung eine Bühne für verschiedenstes Handwerk, Wollprodukte und Gartendeko. Die zahlreich erschienenen Besucher, darunter auch Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, nutzten die Gelegenheit, sich von den Profis Tipps für eine reichhaltige Ernte zu holen.



# Fred Ohenhen – Über das Leben in zwei Heimaten

Auf Initiative von Univ.-Prof. Dr. Johann Pfeifer fand am 17. September im K4 eine Lesung mit Fred Ohenhen unter dem Titel „Migration, Vielfalt, Identität & 2 Heimaten“ statt.

Der aus Nigeria stammende Grazer Integrationstrainer las Geschichten aus seinen fünf Büchern, in denen er über sein Leben in seiner alten und neuen Heimat berichtet. Dabei zeigte er die Unterschiede der Kulturen auf und trug Texte auch im steirischen Dialekt vor.
Unterstützt wurde er von seiner Frau und ehemaligen Deutschlehrerin Ingrid Ohenhen.



# Briefmarken- und Münzen-Großtauschtag in Feldbach

Am 27. September lud der Briefmarken- und Münzsammelverein Raabtal zum Philatelie- und Großtauschtag in das Zentrum Feldbach. Zum Erwerb, Tausch oder als Geschenk wurden Briefmarken, Ersttagsbriefe, alte Ansichtskarten, Münzen und Zubehör angeboten. Zu finden waren Marken und Münzen aus der k.u.k.-Monarchie ebenso wie aus altdeutschen Staaten, aus dem ehemaligen Jugoslawien, der DDR und der UdSSR sowie Raritäten aus den USA, China, Indien, von den Aland-Inseln und den Färöern. Für Kinder und Jugendliche stand eine Wühlkiste mit Briefmarken aus aller Welt bereit. Vorgestellt wurde außerdem die neue Feldbach-Briefmarke mit dem Motiv „Steinberg Mühldorf" der Künstlerin Mag. Roswitha Dautermann. Sie zeigt die Silhouette des Steinbergs in Linien, deren Verdoppelung die seismischen Bewegungen des Vulkanismus darstellt. Nach den Worten der Künstlerin greift das Motiv damit die Entstehungszeit des Vulkans und die Bedeutung des Vulkanismus für die Identität der Region auf. Ab Anfang Oktober ist die Marke in limitierter Auflage im Bürgerservice des Rathauses erhältlich.



*(v.l.n.r.): Oliver Fabianek von der Post AG, Obmann Manfred Suppan, Künstlerin Mag. Roswitha Dautermann, Hofrat Heinrich Fürhapter und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober*

# Fotoclub Feldbach präsentierte Kalender mit Motiven aus dem Steirischen Vulkanland

Vor dem Rathaus in Feldbach präsentierte der Fotoclub Feldbach gemeinsam mit Bgm. Prof. Ing. Josef Ober seinen neuen Fotokalender für das Jahr 2027. Neun Mitglieder des Vereins steuerten dafür ihre Aufnahmen aus dem Steirischen Vulkanland bei. Manche Bilder entstanden ganz spontan, für andere warteten die Fotografen lange auf die richtige Lichtstimmung. Gemeinsam zeigen die Motive die landschaftliche Vielfalt der Region. Erhältlich ist der Kalender bei den Mitgliedern des Fotoclubs. Zum Erfahrungsaustausch treffen sich die Mitglieder jeden 2. und 4. Montag im Monat im ehemaligen Gemeindehaus in Gniebing. Ein besonderes Anliegen ist dem Verein die Förderung der Jugend, wobei Anfänger ebenso willkommen sind wie fortgeschrittene Fotografen.

Nähere Informationen gibt es bei Franz Reithmeier unter der Tel.: 0676/5493983.



*Die Mitglieder des Fotoclubs Feldbach präsentierten gemeinsam mit Bgm. Prof. Ing. Josef Ober ihren neuen Fotokalender vor dem Rathaus.*

# Veranstaltungen

„Das Gute liegt so nah!"
BAUERNMARKT
FELDBACH

**JEDEN SAMSTAG**
vor der Trafik, Hauptplatz, Feldbach,
7.30-11.30 Uhr

## FELDBACH

**Freitag, 13. November**
**Kreativ-Treff** – Plaudern, lachen und selber machen, **Stadtbibliothek, Feldbach, 15-17 Uhr**

**Samstag, 14. bis Samstag, 28. November**
**Weihnachtsausstellung** der Familie Kleinlercher, **August-Hahn-Weg 14, Feldbach, täglich von 14-19 Uhr**

**Samstag, 14. November**
**Forstpraxistag für Einsteiger, Raum Feldbach, 9-16 Uhr**

**21. Lions Ball, Zentrum, Feldbach, ab 19 Uhr**

**Mittwoch, 18. November**
**Vortrag** „ADHS und Autismus erkennen und verstehen", Ref.: Dr. Christine Kopp, **Zentrum, Feldbach, 18 Uhr**

**Donnerstag, 19. November**
**Workshop** „Stark im Kopf – Stark im Leben", Ref.: Mag. Christoph Gillhofer, **Start-Up-Center, Feldbach, 16.30-18 Uhr**

**Freitag, 20. November**
**Literaturtreff, Stadtbibliothek, Feldbach, 18 Uhr**

**Vernissage der Ausstellung** „Retention" von Martin Bilinovac, Ausstellungsdauer: 21.11.-20.12., Di-So 11-17 Uhr, **Kunsthalle, Feldbach, 19 Uhr**

**The Magic of ABBA, Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**

**Samstag, 21. November**
**Hl. Messe** – Hl. Cäcilia, Musikalische Gestaltung: Jungsteirerkapelle Feldbach, **Stadtpfarrkirche, Feldbach, 18.30 Uhr** (anschließend findet ab 19.30 Uhr ein Konzert der Jungsteirerkapelle Feldbach statt)

**Dienstag, 24. November**
**Blutspendedienst** des Roten Kreuzes, **Zentrum, Feldbach, 10.30-14 & 15-19 Uhr**

**Mittwoch, 25. November**
**Eröffnung der Weihnachtsausstellung** bei Sandra Scharmer, **Torplatz 1, Feldbach, 19 Uhr**

**Donnerstag, 26. November**
**THE GREATEST SHOW** der MS/SMS Feldbach, **Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

**Freitag, 27. November**
**Tag der offenen Tür der Oberstufe, BRG|BORG, Bundesschulzentrum, Feldbach, 13.30-17.30 Uhr**

**Feierliche Eröffnung des Feldbacher Advents, Rathausplatz, Feldbach, 17 Uhr** (Adventmarkt: 16-21 Uhr)

**Samstag, 28. November**
**Brief an das Christkind,** Plauder-Tisch für Menschen, die Gesellschaft suchen, **Café Jörg Wolf, Feldbach, tagsüber**

**Forstpraxistag für Fortgeschrittene, Südoststeiermark, 9-16 Uhr**

**Tag der offenen Tür der Unterstufe, BRG|BORG, Bundesschulzentrum, Feldbach, 10-14 Uhr**

**Adventmarkt am Rathausplatz, Feldbach, 14-20 Uhr** (Musik: Stadtmusik, 16 Uhr)

**Kinderbastelstube, Heimat.Museum im Tabor, Feldbach, 14-18 Uhr**

**Adventkranzsegnung** und Hl. Messe, **Stadtpfarrkirche, Feldbach, 18.30 Uhr**

**Adventkonzert** des Rotary Club Feldbach, Bläserserenaden von Dvorák und Mozart, Dirigent: Thomas Kirbisser, **Zentrum, Feldbach, 18.30 Uhr**

**Sonntag, 29. November**
**Hl. Messe,** musikalische Gestaltung: Musikschule Feldbach, **Stadtpfarrkirche, Feldbach, 10 Uhr** (anschließend findet ab 11 Uhr ein Konzert der Musikschule Feldbach statt)

**Krampusmarkt und Adventmarkt am Rathausplatz, Feldbach, ab 8 Uhr** (Einzug des Nikolaus & der Krampusse um 14.30 Uhr)

**Montag, 30. November**
**Adventfeier des Hospizteams Feldbach, Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

**Dienstag, 1. Dezember**
**Adventkaffee mit Lesung** der Vulkanland Dichtergilde und Weihnachtsmusik mit Christa Fartek, **Altkloster, Feldbach, ab 14 Uhr**

**Treffpunkt Zentrum-Vortrag** „Erste Hilfe in Krisensituationen", Ref.: Mag. Christian Fadengruber, **Zentrum, Feldbach, 15 Uhr**

**Mittwoch, 2. Dezember**
**Treffpunkt Advent** – Glühwein, Punsch, Kekse und mehr – **Die Feldbacher Gastwirte laden zum Verweilen ein, ganztägig**

**Blues-Abend** mit Singer & Songwriter Florian Trummer, **SEMiKIN, Feldbach, 18.30 Uhr**

**Donnerstag, 3. Dezember**
**Rorate-Frühmesse für Kinder** mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim, **Stadtpfarrkirche, Feldbach, 6.30 Uhr**

**Traditionelles Advent-Breinwurstessen, Café Jörg Wolf, 11-13 Uhr**

**Freitag, 4. Dezember**
**Adventmarkt am Rathausplatz, Feldbach, 16-21 Uhr**

**Hl. Messe und Barbarakonzert** mit der Artillerie Traditionskapelle „Von der Groeben", **Stadtpfarrkirche, Feldbach, 18.30 Uhr**

**Samstag, 5. Dezember**
**Adventmarkt am Rathausplatz, Feldbach, 14-20 Uhr** (Musik: ATK Von der Groeben, 16 Uhr)

**Kinderbastelstube, Heimat.Museum im Tabor, Feldbach, 14-18 Uhr**

**Nikolaussendungsfeier** mit allen Nikolausdarstellern der Pfarre, **Rathausplatz, Feldbach, 16 Uhr**

**Nikolausbesuchsaktion der Pfarre Feldbach, ab 17 Uhr**

**Brief an das Christkind,** Plauder-Tisch für Menschen, die Gesellschaft suchen, **Café Jörg Wolf, Feldbach, tagsüber**

**Sonntag, 6. Dezember**
**Adventmarkt am Rathausplatz, Feldbach, 14-19 Uhr**

**Adventspaziergang** mit Geschichten und Liedern - Begleiten Sie die Nachtwächter beim Anzünden der Kerzen in den Laternen, **Treffpunkt: Kirchturm, Feldbach, 16.30 Uhr**

**Weihnachtswunschkonzert der Stadtmusik Feldbach, Zentrum, Feldbach, 17 Uhr**

**Dienstag, 8. Dezember**
**Adventmarkt am Rathausplatz, Feldbach, 14-19 Uhr** (Musik: Raabauer Holz & Blech Musik, 15 Uhr)

**Mittwoch, 9. Dezember**
**Treffpunkt Advent** – Glühwein, Punsch, Kekse und mehr – **Die Feldbacher Gastwirte laden zum Verweilen ein, ganztägig**

**Traditionelles Advent-Breinwurstessen, Café Jörg Wolf, Feldbach, 11-13 Uhr**

**„Hörvorsorge mit Herz"** – kostenloser Hörtest mit Beratung, **K4, Feldbach, 9-15 Uhr**

**Donnerstag, 10. Dezember**
**Rorate-Frühmesse,** gestaltet von der Katholischen Frauenbewegung und anschließendem Tee und Striezel im Pfarrheim, **Stadtpfarrkirche, Feldbach, 6.30 Uhr**

**Freitag, 11. Dezember**
**Weihnachtliche Vorlesestunde, Stadtbibliothek, Feldbach, 15 & 16 Uhr**

**Adventmarkt am Rathausplatz, Feldbach, 16-21 Uhr**

**Benefizkonzert des Lions Club Feldbach & EGON7, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 18 Uhr**

**Samstag, 12. Dezember**
**Adventmarkt am Rathausplatz, Feldbach, 14-20 Uhr**

**Kinderbastelstube, Heimat.Museum im Tabor, Feldbach, 14-18 Uhr**

**Brief an das Christkind,** Plauder-Tisch für Menschen, die Gesellschaft suchen, **Café Jörg Wolf, Feldbach, tagsüber**

**Sonntag, 13. Dezember**
**Adventmarkt am Rathausplatz, Feldbach, 14-19 Uhr**

**Mittwoch, 16. Dezember**
**Treffpunkt Advent** – Glühwein, Punsch, Kekse und mehr – **Die Feldbacher Gastwirte laden zum Verweilen ein, ganztägig**

**Tag der offenen Tür der Mittelschule/ Sportmittelschule Feldbach, Schulcampus, Feldbach, 8-12.30 Uhr** (Elterninformation um 8.30 Uhr im 1. Stock)

**Donnerstag, 17. Dezember**
**Tag der offenen Tür der Mittelschule/ Sportmittelschule Feldbach, Schulcampus, Feldbach, 8-12.30 Uhr**

**Traditionelles Advent-Breinwurstessen, Café Jörg Wolf, Feldbach, 11-13 Uhr**

**Workshop** „Stark im Kopf – Stark im Leben", Ref.: Mag. Christoph Gillhofer, **Start-Up-Center, Feldbach, 16.30-18 Uhr**

**Elternabend der Mittelschule/Sportmittelschule Feldbach** für die Eltern der 4. Volksschulklassen, **Schulcampus, Gebäude 1, 1. Stock, 19 Uhr**

**Freitag, 18. Dezember**
**Adventmarkt am Rathausplatz, Feldbach, 16-21 Uhr**

**Samstag, 19. Dezember**
**Adventmarkt am Rathausplatz, Feldbach, 14-20 Uhr** (Musik: Jungsteirerkapelle, 16 Uhr)

**Kinderbastelstube, Heimat.Museum im Tabor, Feldbach, 14-18 Uhr**

**Weihnachts-Event** – festlich & elegant, Prinz & Engel mit Stadtkaffee, Live-Musik, **Hauptplatz 7, Feldbach, ab 16 Uhr**

**Brief an das Christkind,** Plauder-Tisch für Menschen, die Gesellschaft suchen, **Café Jörg Wolf, Feldbach, tagsüber**

**Sonntag, 20. Dezember**
**Adventmarkt am Rathausplatz, Feldbach, 14-19 Uhr**

**Adventspaziergang** mit Geschichten und Liedern – Begleiten Sie die Nachtwächter beim Anzünden der Kerzen in den Laternen, **Treffpunkt: Kirchturm, Feldbach, 16.30 Uhr**

**Adventkonzert** mit Kirchenchor, CHORios und Instrumentalensemble, **Stadtpfarrkirche, Feldbach, 18 Uhr**

**Dienstag, 22. Dezember**
**„Spend tonight"** – ein Abend zu Gunsten von karitativen Zwecken, **Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

**Mittwoch, 23. Dezember**
**Treffpunkt Advent** – Glühwein, Punsch, Kekse und mehr – **Die Feldbacher Gastwirte laden zum Verweilen ein, ganztägig**

**Friedenslichtausgabe des Roten Kreuzes, Rathausplatz, Feldbach, 17 Uhr**

**Donnerstag, 24. Dezember**
**Feierliche Segnung und Friedenslichtausgabe der FF Feldbach, Rathausplatz, Feldbach, 9-12.30 Uhr**

**Kinderkrippenfeier** (kleine Hl. Messe), **Stadtpfarrkirche, Feldbach, 14 Uhr**

**Kinderkrippenfeier, Pfarrkirche, Edelsbach, 15 Uhr**

**Weihnachtsmesse, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 15.30 Uhr**

**Christmette, Pfarrkirche, Edelsbach, 20 Uhr**

**Christmette, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 22 Uhr**

**Late Night-Christmas Party, Urbanistub'n, Feldbach, ab 22 Uhr**

**Freitag, 25. Dezember**
**Hl. Messe, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 8.30 und 10 Uhr**

**Samstag, 26. Dezember**
**Hl. Messe, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 8.30 und 10 Uhr**

**Stefanitreff, Urbanistub'n, Feldbach, ab 22 Uhr**

**Montag, 28. Dezember**
**Kindersegnung, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 9 Uhr**

**Mittwoch, 30. Dezember**
**Feldbacher Bauernsilvester – Die Innenstadtwirte laden zum gemütlichen Jahresausklang ein!**

## AUERSBACH

**Samstag, 12. Dezember**
**Adventkonzert der Musikschüler der Musikschule der Stadt Feldbach und Musik im Vulkan, Mehrzweckhalle, Auersbach, 15 Uhr**

## GNIEBING

**Samstag, 21. und Sonntag, 22. November**
**Adventmarkt bei Vlaj-Neuhold, Unterweißenbach, Sa, 9-19 Uhr und So, 9-12 Uhr**

**Donnerstag, 26. November**
**Lesung der Vulkanland Dichtergilde** und Weihnachtslieder von Christa Fartek und Robert F., **Gemeindesaal Gniebing, 19 Uhr**

**Dienstag, 8. Dezember**
**Herbergsuche Fam. Telser, Treffpunkt: Fam. Stangl, Paurach 25, 15 Uhr**

**Samstag, 12. Dezember**
**Herbergsuche, Kapelle Oberweißenbach, 17 Uhr**

**Sonntag, 13. Dezember**
**Adventfeier, Franz-Groß-Halle, Unterweißenbach, 15 Uhr**

## GOSSENDORF

**Samstag, 28. November**
**Radio Steiermark live aus dem Krippendorf Gossendorf, Dorfplatz, Gossendorf, 13-15 Uhr**

**Adventkranzsegnung, Maria-Hilf-Kapelle, Gossendorf, 16 Uhr** (im Rahmen der Eröffnung des Gossendorfer Krippenweges)

**Sonntag, 29. November**
**Feierliche Eröffnung des „Gossendorfer Krippenweges"** mit Adventkranzsegnung, **Maria-Hilf-Kapelle, Gossendorf, 16 Uhr** (Öffnungszeitraum: 29.11.2026-06.01.2027)

**Samstag, 5. Dezember**
**Nikolausfeier** des Tourismus- und Brauchtumsvereins Gossendorf, **Dorfplatz, Gossendorf, 17.30 Uhr**

**Sonntag, 13. Dezember**
**Adventkonzert** der TMK Gossendorf, **Maria-Hilf-Kapelle, Gossendorf, 17 Uhr**

**Sonntag, 20. Dezember**
**Weihnachtsklänge der Gossendorfer Musikschüler, Kulturhaus, Gossendorf, 15 Uhr**

**Herbergsuche, Maria-Hilf-Kapelle, Gossendorf, 17 Uhr**

**Freitag, 25. Dezember**
**Hl. Messe, Maria-Hilf-Kapelle, Gossendorf, 10.15 Uhr**

## LEITERSDORF

**Freitag, 20. bis Sonntag, 22. November**
**Adventmarkt** des PVÖ Ortsgruppe Leitersdorf, **KOMM-Zentrum, Leitersdorf, 10-18 Uhr**

**Samstag, 21. November**
**9. Leitersdorfer Lawn Bowls Meisterschaft, KOMM-Zentrum, Leitersdorf, ab 10 Uhr**

**Samstag, 28. November**
**Adventkranzsegnung, Dorfplatz, Leitersdorf, 15 Uhr**

**Donnerstag, 24. Dezember**
**Turmblasen, Dorfplatz, Leitersdorf, 16 Uhr**

## MÜHLDORF

**Dienstag, 24. November**
**Zeitpolster-Infoabend** – Ein Netzwerk für Feldbach, **GH Amschl, Mühldorf, 18 Uhr**

**Samstag, 28. November**
**Adventkranzsegnung, Mühldorf & Petersdorf, 15 Uhr**

**Weihnachtstierschau des Gut Eibl Pichl, Petersdorf 23, Mühldorf, ab 15 Uhr**



# Altstadtladen startete mit dem Radio Steiermark Wurlitzer ins Jubiläumsjahr

Musikwünsche, Grüße in die ganze Steiermark und ein besonderer Anlass mitten in der Altstadt: Am 31. Oktober machte der Radio Steiermark Wurlitzer in der Feldbacher Altstadtgasse Station. Der Altstadtladen, den es seit 1987 gibt, startete damit in sein 40. Lebensjahr und läutete zugleich die Weihnachtszeit ein. Moderator Erich Fuchs führte durch das Programm und erfüllte die Musikwünsche der Gäste, die über das Radio herzliche Grüße an Familie, Freunde und Bekannte im ganzen Land schickten. Bei feiner Kulinarik und einem guten Glas Wein genossen zahlreiche Besucher das gemütliche Beisammensein. Bis in den Abend hinein wurde gemeinsam geplaudert und gefeiert, womit der Altstadtladen stimmungsvoll in die Weihnachtszeit und in sein Jubiläumsjahr startete.



*(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Katrin Hierzer, Beatrix Kögler und Radio-Steiermark Moderator Erich Fuchs*










**Unser Ziel:** Bewegung stärkt Körper, Geist und Seele

www.feldbach.gv.at/inbewegung | #BewegungFeldbach

# Disc-Golf-Elite spielte in Auersbach um die Staatsmeistertitel

NEU!

Von 23. bis 25. Oktober flogen in Auersbach die Scheiben: Der „DGC die-Wies'n", eine Sektion der Sportunion Auersbach, holte die Österreichischen Disc Golf Staatsmeisterschaften powered by Vulkanland in den Feldbacher Ortsteil und brachte 79 Spieler an den Start. Die Sportart funktioniert ähnlich wie Golf, denn auch hier gilt es, jede Bahn mit möglichst wenigen Würfen zu absolvieren. Statt eines Balls muss allerdings eine Wurfscheibe im Korb landen. Für das Turnier entstand eigens ein Parcours mit 18 Bahnen, auf dem die Teilnehmer in drei Runden um die Titel kämpften.

In der offenen Herrenklasse (MPO) setzte sich Stanislaus Amann durch und wurde mit 26 Würfen unter Par Staatsmeister. Bei den Damen (FPO) sicherte sich Raphaela Narath mit sechs Würfen über Par den Titel. Über österreichische Meistertitel in den Altersklassen durften sich Michael Waidhofer (MP40), Irmgard Derschmidt (FP40) und Habakuk Amann (MJ18) freuen. Auch abseits der Bahnen war die Meisterschaft ein voller Erfolg, denn die gelungene Organisation und das gesellige Miteinander sorgten an allen drei Turniertagen für beste Stimmung.

Umsetzen ließ sich ein Turnier dieser Größenordnung nur mit der Mithilfe der Grundstücksbesitzer und der Jäger sowie zahlreicher freiwilliger Helfer.








*Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und SU-Präsident Ing. Wolfgang Puchas mit dem Organisationsteam rund um den Hauptverantwortlichen Turnierdirektor Philipp Friedl (5.v.r.).*



*1. Platz MJ18: Habakuk Amann*



*1. Platz FP40: Irmgard Derschmidt*



*1. Platz MP40: Michael Waidhofer*



*(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Ing. Wolfgang Puchas, Julia Hauch, Staatsmeisterin FPO Raphaela Narath, Katrin Ellmaier und Organisator Philipp Friedl*



*(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Ing. Wolfgang Puchas, Florian Lingenhel, Staatsmeister MPO Stanislaus Amann, Jakob Ettlinger, Elias Zmugg und Organisator Philipp Friedl*

# Feldbacher Reiter erfüllte sich den Traum von der Weltmeisterschaft

Daniel Dunst, Obmann des HSV Feldbach RC Schloss Kornberg, hat sich einen langjährigen Traum erfüllt und an der Weltmeisterschaft im Vielseitigkeitsreiten in Aachen teilgenommen. Neben seinem Vollzeitjob als Versicherungskaufmann mischt der zweifache Staatsmeister international im Pferdesport mit. „Es war mein großer Traum, an der WM teilzunehmen, und ich habe mich jahrelang darauf vorbereitet. Ich bin stolz, dies geschafft zu haben“, so Daniel Dunst. Nach starken Leistungen in der Dressur und im Gelände musste er vor dem abschließenden Springen wegen einer Verletzung seines Pferdes zurückziehen. Sein Blick geht bereits nach vorne: „Ich möchte bei der Jungpferde-WM teilnehmen und bin gerade dabei, die Qualifikation zu absolvieren.“ Vom Weltmeisterschaftsgelände in Aachen ging es für ihn direkt zurück zum Heimturnier: von 4. bis 6. September richtete der HSV Feldbach RC Schloss Kornberg zum fünfzigjährigen Vereinsjubiläum ein internationales Vielseitigkeitsturnier auf seiner Anlage aus, bei dem Daniel Dunst neben der Organisation auch selbst an den Start ging.





*© HSV Feldbach*

# TC Feldbach gewann den zweiten Feldbacher Stadtcup

Am 19. September ging die zweite Auflage des Feldbacher Stadtcups im Tennis auf der Tennisanlage in Feldbach über die Bühne. Bei herrlichem Wetter kämpften acht Mannschaften aus der neuen Stadt Feldbach um den Turniersieg. Den Sieg sicherte sich der Gastgeber TC Feldbach, der sich im Finale nach hartem Kampf mit 4:2 gegen den USFC Gniebing durchsetzte. Auf den weiteren Plätzen folgten der TSV Auersbach, der TC Unterweißenbach, ex aequo der TC ASVÖ Raiba Mühldorf und der TC Raabau, der SV Obergiem sowie der TC Leitersdorf. Die Siegerehrung fand im Beisein von Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek statt, der selbst aktiv am Turnier teilnahm. Den Wanderpokal übergab Christian Jauk, Mannschaftsführer der vorjährigen Siegermannschaft des TC Raabau, an Robert Platzer, Mannschaftsführer des diesjährigen Siegers. Eine besondere Bedeutung kommt beim Feldbacher Stadtcup den Damen zu, denn der Einsatz zahlreicher Spielerinnen ist für alle teilnehmenden Mannschaften Voraussetzung. Damit wird die gemeinsame Beteiligung von Damen und Herren am Vereinsgeschehen gefördert.






*Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek mit Vertretern aller Mannschaften und der Siegermannschaft des TC Feldbach bei der Siegerehrung.*

# Styrian Blackbirds holen Meistertitel nach Feldbach

Am 4. Oktober fanden in Klagenfurt die Jugend-Österreichischen Meisterschaften (JÖM) im Mixed Ultimate Frisbee statt. Mit dabei waren auch die Styrian Blackbirds aus Feldbach. Das Team startete bei nebligem Wetter mit großen Ambitionen ins Turnier. Die U15-Mannschaft der Styrian Blackbirds hatte im Juni in Klosterneuburg bereits den Staatsmeistertitel geholt und die Großen wollten es ihr gleichtun. Im Finale gegen die „Mosquitos“ aus Klosterneuburg behielten die Feldbacher in einer fairen und bis zum Schluss hart umkämpften Partie die Nerven und holten sich mit 15:11 den Titel. „Wir waren viele aus dem 2007er-Jahrgang und konnten den Titel unserer letzten U20-JÖM mit nach Hause nehmen und so unsere U20-Ära erfolgreich beenden“, freute sich Playing Coach und Captain Kilian Karner.



*Die Styrian Blackbirds bei der Siegerehrung. © Cordula Köhldorfer*

# Stefanie Huber ist Landesmeisterin

Die Feldbacherin Stefanie Huber vom Reitclub Jagerberg holte sich in Sachendorf den Landesmeistertitel im Reitervierkampf. Die 31-Jährige überzeugte dabei in allen vier Disziplinen. Beim Reitervierkampf treten die Sportler im Dressurreiten und Springreiten an, dazu kommen ein Lauf- und ein Schwimmbewerb. Wer hier gewinnen will, muss also nicht nur gut reiten können, sondern auch sportlich fit sein. Für den Reitclub Jagerberg ist der Titel ein schöner Erfolg.




# Vereinsmeisterschaften beim TC Leitersdorf

Am 5. September ging auf der Anlage des Tennisclubs Leitersdorf der Höhepunkt der Saison über die Bühne: Nach rund 100 Matches in verschiedenen Bewerben fand der Finaltag der Vereinsmeisterschaften statt.

Im Damen-Einzel verteidigte Melanie Grandl ihren Titel aus dem Vorjahr und bei den Herren setzte sich Daniel Grandl im Einzel durch. Der Tennisclub freute sich über zahlreiche Teilnehmer an den Meisterschaften und viele Zuseher am Finaltag.



*Melanie Grandl (r.) verteidigte im Damen-Einzel ihren Titel aus dem Vorjahr.*

# Erste Leitersdorfer Vereinsolympiade

Mit der ersten Leitersdorfer Vereinsolympiade gingen die Sommerferien in Leitersdorf zu Ende. Sechs Vereine traten mit insgesamt 43 Zweierteams gegeneinander an, darunter der FC, die ASKÖ, die Freiwillige Feuerwehr Leitersdorf und der Tennisclub. Bei den verschiedenen Bewerben standen vor allem der Spaß und das Miteinander im Vordergrund, wobei Jung und Alt gleichermaßen mit dabei waren. Nach der Siegerehrung am Abend spielte die Liveband „SHAKE“ zum Ausklang auf.



# Gossendorfer Kegler beim Landesbewerb

Die Herrengruppe des Seniorenbundes Gossendorf zeigte beim Landesbewerb im Kegeln in Graz eine starke Leistung. Unter 43 angetretenen Teams erkämpften sich die Gossendorfer den sechsten Platz. Auch in der Einzelwertung der Herren gab es Grund zur Freude: Harald Heinisch holte sich den dritten Platz und durfte damit aufs Podest steigen.



# Raabtalderby: Wanderpokal geht nach Schützing

Beim Raabtalderby zwischen dem FC Leitersdorf und dem FC Schützing steht nach zwei Duellen der Gesamtsieger fest. Die Mannschaft aus Schützing setzte sich durch und sicherte sich den Wanderpokal. Den Grundstein dafür legten die Schützinger bereits im Frühjahr, als sie auf heimischer Anlage mit 3:1 gewannen. Im Rückspiel erreichte der FC Leitersdorf zwar ein Unentschieden, aufgrund der besseren Gesamtbilanz ging der Titel aber an die Nachbarn aus Schützing.



*Die Mannschaften des FC Leitersdorf und des FC Schützing beim Raabtalderby.*

# U8-Heimturnier der Jungen Löwen in Gossendorf

Am 10. Oktober fand in der Junge Löwen Arena in Gossendorf das U8-Heimturnier der Jungen Löwen statt. Der Nachwuchs war gleich mit zwei Mannschaften vertreten und konnte sein Können unter Beweis stellen. Auch Bgm. Prof. Ing. Josef Ober besuchte das Turnier und machte sich vor Ort ein Bild vom Einsatz der jungen Fußballer. Im Anschluss standen noch Spiele der U11 und U12 auf dem Programm.



*Bgm. Prof. Ing. Josef Ober mit den U8-Fußballern der Jungen Löwen und ihren Trainern.*

# Laura Kratochwill ist Österreichische Meisterin im Stocksport

In Kundl in Tirol holte sich die 13-jährige Laura Kratochwill vom RSU Leitersdorf den Titel der Österreichischen Meisterin im Zielbewerb Stocksport Einzel in der Klasse U14 weiblich. Bereits zuvor war sie in der höheren Klasse U16 angetreten, wo sie mit einer neuen persönlichen Bestleistung den vierten Platz belegte und das Podest nur knapp verpasste. In allen Durchgängen übertraf sie dabei ihre Trainingsleistungen deutlich. Für den RSU Leitersdorf ist es der erste Meistertitel dieser Art seit über 20 Jahren. Ebenfalls in der Kategorie U14 erreichte Lisa Seper den siebten Rang.



*Laura Kratochwill (3. v.l.) mit dem Meisterteller und ihrer Medaille im Kreis ihres Teams vom RSU Leitersdorf.*

# Doppelsieg für die SMS Feldbach zum Schülerliga-Auftakt

Die Fußballer der Sportmittelschule Feldbach sind erfolgreich in die Saison gestartet. Beim ersten U13-Schülerliga-Turnier am 15. Oktober in Feldbach trafen zwei Mannschaften der SMS Feldbach auf das BRG Feldbach und zwei Teams der MS Kirchberg. Die beiden Teams der SMS Feldbach sicherten sich dabei den ersten und zweiten Platz. Auch bei der Rückrunde am 21. Oktober waren die Schüler mit vollem Einsatz dabei.



*Die U13-Fußballer der Sportmittelschule Feldbach belegten beim ersten Schülerliga-Turnier den ersten und zweiten Platz.*

# Straßenturnier des ESV Oberweißenbach

Anfang September lud der ESV Oberweißenbach zu seinem Straßenturnier, bei dem 21 Mannschaften in zwei Gruppen um den Sieg spielten. Die Gruppe Grün entschied der ESV Gnas für sich, in der Gruppe Orange gewannen „Die Asphaltfeger". Im Finale setzte sich der ESV Gnas gegen „Die Asphaltfeger" durch und holte damit den Turniersieg. Das Spiel um den dritten Platz gewann der ESV Unterstorcha gegen die Dorfgemeinschaft Paurach. Den Titel „Last Team Standing" sicherte sich die Mannschaft Agropac mit Vereinsmitglied Erwin Nöst. Neben den 21 Mannschaftspreisen gab es über 100 Preise bei der Verlosung.



*Die Siegermannschaft des ESV Gnas mit Sektionsleiter Stocksport Bernhard Lafer und Obmann Karl Brandl vom ESV Oberweißenbach.*

# Hapkido-Verein Feldbach-Fehring in Schielleiten

Am 17. und 18. Oktober nahm der Hapkido-Verein Feldbach-Fehring am vereinsübergreifenden Seminar im Bundessport- und Freizeitzentrum Schielleiten teil. Unter der Leitung von drei Meistern und vier Großmeistern aus Österreich und Deutschland wurde zwei Tage lang an Techniken gearbeitet und gefeilt. Dabei wurden neue Ansätze vermittelt und Bekanntes vertieft. Am ersten Tag standen Grundübungen, praktische Technikanwendungen und Selbstverteidigung am Programm. Am zweiten Tag leitete Großmeister Gerhard Agrinz eine Einheit, die vor allem Kondition und Koordination forderte. Das Seminar soll die Verbindung zwischen den einzelnen Vereinen stärken und einen Blick über den Tellerrand ermöglichen. Die Meister achteten darauf, die Sportler körperlich zu fordern und geistig zu fördern. Für jede Graduierungsstufe war etwas dabei. Wer die Kampfkunst kennenlernen möchte, kann beim Hapkido-Verein Feldbach-Fehring jederzeit zum Schnuppern vorbeikommen. Kinder sind dabei genauso willkommen wie Erwachsene.

**Die aktuellen Trainingszeiten sind auf www.hap-ki-do.co.at zu finden.**



# BRG|BORG Feldbach sportlich engagiert

## 7C des BRG|BORG Feldbach radelt nach Grado

Die 7C des BRG|BORG Feldbach meisterte den Alpe-Adria-Radweg Richtung Grado. Die erste Etappe führte über 65 km von Tarvis nach Gemona – traumhaftes Panorama inklusive. Weiter ging es nach Udine, wo ein Stadtbummel und reichlich Pizza warteten. Trotz kleiner Hindernisse wie platten Reifen oder einer Radwegsperre rollte die Gruppe auf der finalen Etappe über Palmanova und Aquileia ans Ziel. Nach 160 Kilometern feierten die Schüler den krönenden Abschluss bei einem Strandtag in Grado – gestärkt als tolle Klassengemeinschaft.



## Mit dem Wind im Rücken: Das BRG|BORG Feldbach segelte in Rovinj

Die 4A und 5Cs des BRG|BORG Feldbach verbrachten eine sportliche Woche in Rovinj. In einem 16-stündigen Kurs lernten die Jugendlichen Segeln oder Windsurfen. Nach erfolgreicher Prüfung erhielten viele den Grundschein – darunter auch Mag. Paul Schriebl, Klassenvorstand der 4A. Zahlreiche sportliche Aktivitäten zu Lande und im Wasser standen täglich am Programm. Am Abschlussabend feierten die Klassen gemeinsam: Während einige beim Fußball-WM-Public-Viewing der Nationalmannschaft mitfieberten, erkundeten andere die Altstadt. Eine gelungene Abschlussreise für die 4. und perfektes Teambuilding für die 5. Sport-Klasse.



## Sportlicher Herbst – BRG|BORG Feldbach auf der Überholspur

91 Schüler der Unter- und Oberstufe des BRG|BORG Feldbach nahmen am Herbstlauf der steirischen Schulen am Stubenbergsee teil. Bei Sonnenschein erzielten die Athleten zahlreiche Spitzenplatzierungen.

Besonders erfolgreich verlief der Bewerb für die Oberstufe: Jan Maurer gewann den Jahrgang 2009 in einer Zeit von 4:30 Minuten, Florian Lang erreichte im Jahrgang 2008 den dritten Platz.
Bei den Mädchen belegte Helene Radl Rang drei im Jahrgang 2009, Elmira Haas wurde Fünfte im Jahrgang 2011.
Zusätzlich holte das BRG|BORG Feldbach vier Bronzemedaillen in den Teamwertungen.
Auch in der Unterstufe gab es einen Podestplatz: Hannah Tappauf erreichte im Jahrgang 2014 den dritten Platz.





# Nachwuchssportler trainierten mit Bundesnachwuchstrainerin

Im September stand für die Nachwuchssportler des ESV Unterweißenbach eine besondere Trainingseinheit am Programm. Mit Alexandra Szumer, der U23-Bundesnachwuchstrainerin im Stocksport, konnte der Verein eine erfahrene Trainerin gewinnen. Im Mittelpunkt standen die richtige Schusstechnik und die Zielgenauigkeit, dazu kamen taktisches Verständnis und Tipps für den Wettkampf. Alexandra Szumer gab ihr Fachwissen praxisnah an die jungen Sportler weiter, die die Gelegenheit mit viel Ehrgeiz nutzten. Auch die Betreuer des Vereins nahmen zahlreiche Anregungen für die künftige Gestaltung ihrer Trainings mit.



*Die U23-Bundesnachwuchstrainerin Alexandra Szumer mit den Nachwuchssportlern des ESV Unterweißenbach.*

# Acht Medaillen für Feldbacher Judokas

Am 10. Oktober wurden in Frohnleiten die Steirischen Meisterschaften für die Altersklassen U10, U14, U18 und die Allgemeine Klasse ausgetragen. Mit dabei waren fünf Judokas der Sektion Judo des TUS Feldbach. Theo Sommer und Noah Huber kürten sich zu Steirischen Meistern und holten in einer weiteren Altersklasse jeweils noch Bronze dazu. Über den Vizemeistertitel durften sich Luca Summer und Sara Wetzelberger freuen und Hannah Huber sicherte sich gleich zwei Bronzemedaillen. Trainerin und Obfrau Carina Dirnbauer zeigte sich sehr stolz auf die Leistungen ihrer Sportler.



# ESV Auersbach bei zwei Turnieren im Einsatz

Mannschaften des ESV Auersbach nahmen gleich an zwei großen Turnieren teil. Dank der Unterstützung der Fans konnte in Oed bei Markt Hartmannsdorf und auch in Merkendorf jeweils der 11. Platz erreicht werden.



# Nachwuchsjudoka bereiteten sich gemeinsam auf den Herbst vor

In der letzten Sommerferienwoche ging es in Feldbach auf den Judomatten rund. Am 1. und 2. September lud Obfrau Carina Dirnbauer die Judo-Vulkanlandvereine ein, um die Nachwuchsjudoka der Region gemeinsam auf den Herbst und die kommenden Turniere vorzubereiten. 32 Kinder folgten der Einladung. Die jungen Nachwuchstrainer der Sektion Judo des TUS Feldbach zeigten den Teilnehmern im Alter von sechs bis zwölf Jahren neue Techniken und sammelten dabei selbst Erfahrung im Umgang mit einer großen Kindergruppe. Auf dem Programm standen auch spielerische und koordinative Einheiten sowie wertvolle Tipps zur Vorbereitung auf die erste Runde des Judo-Vulkanlandcups. Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek überzeugte sich selbst von der guten Zusammenarbeit der Judo-Vulkanlandvereine. Den Vereinsvertretern des Judoklubs Kirchbach, der Sportunion Judoclub Eichfeld und der Sektion Judo des TUS Feldbach ist es wichtig, dass die Nachwuchsjudoka früh das Gefühl von Gemeinschaft im Vulkanland kennenlernen.



*Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek überzeugte sich vor Ort von der guten Zusammenarbeit der Judo-Vulkanlandvereine.*

# Judo-Nachwuchs bewies Mut beim Vulkanlandcup

Nur wenige Tage nach den gemeinsamen Trainingstagen konnten die jungen Judoka das Gelernte anwenden. Am 6. September fand die 1. Runde des Judo-Vulkanlandcups in der arena Feldbach statt. An den Start gingen rund 45 Kinder aus den vier Vereinen Kirchbach, Eichfeld, Leibnitz und Feldbach. Für den Großteil der Teilnehmer im Alter von sechs bis elf Jahren war es das erste Turnier. Umso mutiger gingen sie auf die Matte und lieferten sich ehrgeizige Kämpfe. Bei der Eröffnung begrüßte Obfrau Carina Dirnbauer von der Sektion Judo des TUS Feldbach Bgm. Prof. Ing. Josef Ober als Ehrengast.




*Die Vereinsvertreter der Judo-Vulkanlandvereine überreichten Bgm. Prof. Ing. Josef Ober eine Ehrenurkunde und einen Ehrengürtel.*





## Herzlichen Glückwunsch

**Geburten:** Samira Elsieva, Asya Cifci

**Eheschließungen:** Hilâl und Murat Duman, Corinna und Matthias Beck, Daniela und Christian Ortauf, Jana und Andreas Stern, Julia und Hannes Wallner

## Herzliche Anteilnahme

**Sterbefälle:** Maria Gingl, 99 Jahre; Friedrich Geiger, 85 Jahre; Gerlinde Meier, 66 Jahre; Wilfried Mehsner, 87 Jahre; Franz Glanz, 70 Jahre; Karl Hirzer, 65 Jahre; Irmgard Prisching, 91 Jahre; Maria Preininger, 88 Jahre; Heinrich Lang, 73 Jahre; Rudolf Zajko, 84 Jahre; Oswald Müllner, 79 Jahre; Theresia Hörmann, 93 Jahre; Ernst Beutl, 83 Jahre; Mia Maurer, 13 Jahre; Martina Hirschmugl, 41 Jahre; Waltraud Rainer, 76 Jahre; Heinrich Meister, 90 Jahre; Sonja Hirt, 56 Jahre

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

**Den Bereitschaftsdienst erreichen Sie über das Gesundheitstelefon unter Tel.: 1450. Bereitschaftsordinationen finden Sie unter www.ordinationen.st.**

## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Jeweils Samstag, Sonn- und Feiertag von 10-12 Uhr; wer den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst versieht, erfahren Sie unter Tel.: 0316/818111.

## Bereitschaftsdienst der Apotheken

**Apotheke „Zur Mariahilf"**
Hauptplatz 15, Tel.: 2236-0
**Leonhard Apotheke**
Schillerstraße 26, Tel.: 5318
**Vulkanland Apotheke**
Industriepark 11, Tel.: 67032

Arzneimittelhotline:
Tel.: 1455
Der Wechsel erfolgt jeweils Freitag um 18 Uhr.

13.11.-20.11. Leonhard
20.11.-27.11. Mariahilf
27.11.-04.12. Vulkanland
04.12.-11.12. Leonhard
11.12.-18.12. Mariahilf
18.12.-25.12. Vulkanland
25.12.-01.01. Leonhard

## Feldbacher Gesundheitsseite

Unter **www.feldbach.gv.at/gesund** finden Sie umfassende Informationen zu allen Gesundheitsinstitutionen, Ärzten, Apotheken, dem LKH Feldbach und vielem mehr.

## Geschlechtsspezifische Formulierung (Gendern)

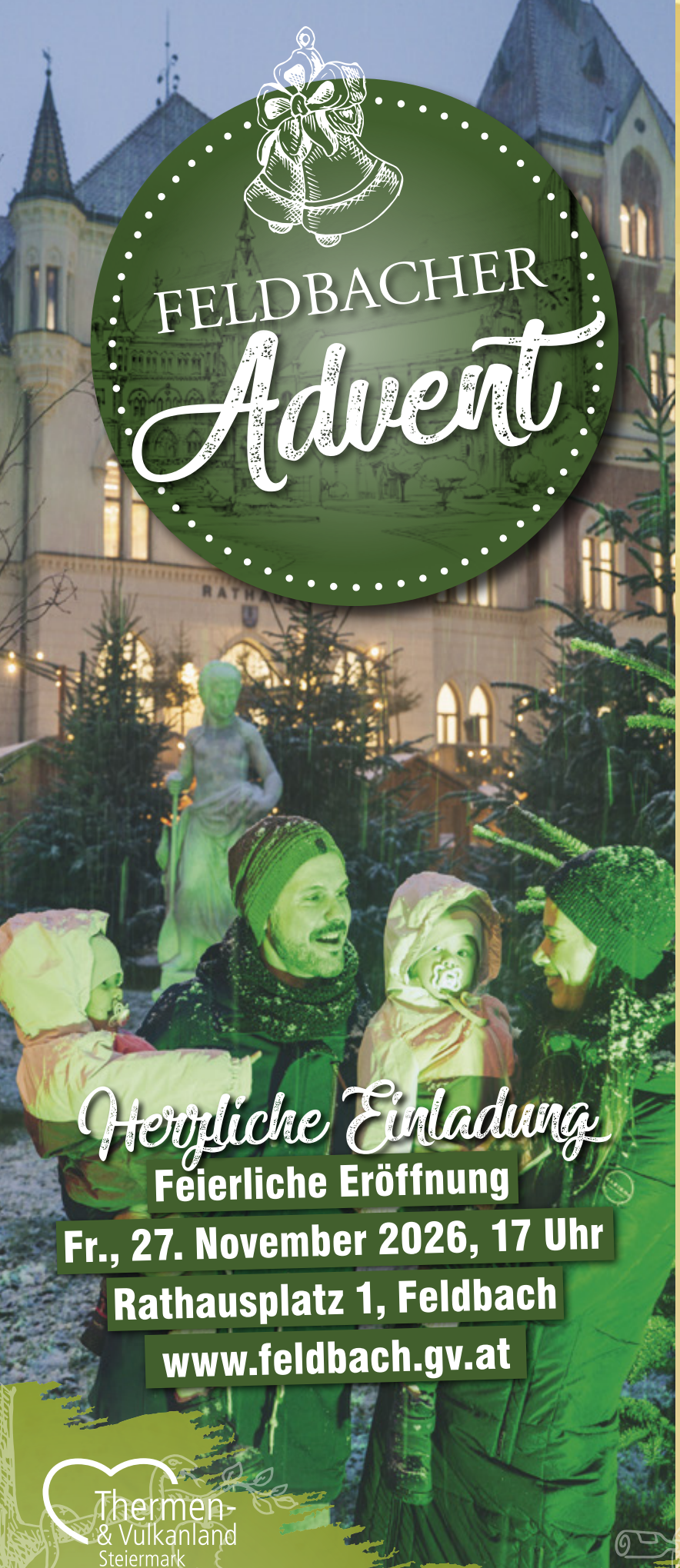
Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

## Impressum/Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Blattlinie: Informationen zum Gemeindegeschehen und amtliche Mitteilungen/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach, Rathausplatz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, stadtgemeinde@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/vertretungsbefugtes Organ: Bgm. Prof. Ing. Josef Ober/Unternehmensgegenstand: sämtliche Agenden einer Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwaltung, Verwaltungssprengel und selbständiger Wirtschaftskörper/Redaktion: Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, StADir. Mag. Philipp Huemer, Nina Neuhold, MA, Elisabeth Haidinger, Gabriele Hauer, Ingrid Herbst, Ing. Achim Konrad, DI Peter Köhldorfer, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Dr. Michael Mehsner, Andrea Meyer, Daniela Ortauf, Florian Puchas, Ing. Robert Schmidt, Lydia Stößl, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl / Auflage: 7.900/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 26. Nov. 2026**
Kontakt & Infos: redaktion@feldbach.gv.at

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950



# FELDBACHER Advent

## Herzliche Einladung

**Feierliche Eröffnung**

**Fr., 27. November 2026, 17 Uhr**

**Rathausplatz 1, Feldbach**

**www.feldbach.gv.at**

# EINSTIMMEN AUF DAS FEST

## ADVENTMARKT AM RATHAUSPLATZ

- **Freitags von 16 bis 21 Uhr**
- **Samstags von 14 bis 20 Uhr**
- **Sonntags von 14 bis 19 Uhr**
- **Dienstag, 08.12. von 14 bis 19 Uhr**

- **Krampusmarkt der FF Feldbach & Adventmarkt am Rathausplatz**
  So., 29.11., ab 8 Uhr / Einzug: 14.30 Uhr
- **Nikolaussendungsfeier am Rathausplatz**
  Sa., 05.12., 16 Uhr

## FELDBACHER ADVENTSPAZIERGANG

24 künstlerisch gestaltete Adventtüren überraschen beim Adventspaziergang. Laternen säumen den Weg.

## NACHTWÄCHTER & LATERNENLICHT

Entlang des Adventspaziergangs sorgen Laternen für vorweihnachtliche Stimmung.
**Begleiten Sie täglich die Nachtwächter – Treffpunkt vor dem Kirchturm um 16.30 Uhr und um 21 Uhr**

## TREFFPUNKT ADVENT

**Glühwein, Punsch, Kekse und mehr ...**
**Mi., 02.12. / 09.12. / 16.12. / 23.12.**
Die Wirte der Stadt sorgen für vorweihnachtliche Stimmung und laden zur Veranstaltungsreihe **„Treffpunkt Advent“** herzlich ein.

## EINKAUFSERLEBNIS

Die Innenstadtbetriebe bieten mit dem Adventfenster täglich neue Angebote und Aktionen – ideal für den Geschenkekauf!

SERVICE UND QUALITÄT
UNSERE INNENSTADT HAT'S
MITTEN IN FELDBACH

## AUSSTELLUNGEN UND MEHR

Besuchen Sie die vielen einzigartigen Ausstellungen in und rund um Feldbach.

## KINDERERLEBNISSE IM ADVENT

- **Zwergerlwald** hinter der Stadtpfarrkirche Feldbach
- **Sternen-Wunschhütte** – hier darfst du dem Christkind ganz leise deine Herzenswünsche zuflüstern.
- **Bastelstube,** jeden Samstag im Heimat.Museum im Tabor, Feldbach, 14-18 Uhr
- **Geführter Adventspaziergang**
  **So., 06.12. / So., 20.12., 16.30 Uhr,**
  **Treffpunkt: Kirchturm, Feldbach**
  Begleiten Sie die Nachtwächter beim Anzünden der Kerzen in den Laternen. Es werden Geschichten erzählt und Weihnachtslieder gesungen.

Thermen- & Vulkanland Steiermark

FELDBACH
ERLEBNIS- & EINKAUFSSTADT an der VULKANLAND ROUTE 66